

Oktober 2021
auch als ePaper



coolibri

Nachhaltigkeits- stunde

Mit geretteten Lebensmitteln

Wohlfühl- minuten

Mit dem richtigen Kaffee

Schreck- sekunden

Mit den besten Halloween-Tipps



26.06.-17.10.21
Studio 54: Night Magic
Dortmunder U



STUDIO54.DORTMUNDER-U.DE

WE YOU
www.coolibri.de



WE YOU

coolibri



**FLETCH
BIZZEL**

**Jetzt im Vorverkauf:
Der neue Spielplan.
Randvoll mit Premierien
und fantastischen
Produktionen!**

Alle Infos in unserem dicken
Programmheft oder online unter
www.fletch-bizzel.de.
Tel: 0231 / 14 25 25

TICKETSHOP im Theater Fletch Bizzel
Humboldtstr. 45 · 44137 Dortmund

Mo.-Fr.: 10.00-18.00 Uhr

Telefon: 02 31-14 25 25

E-Mail: karten@fletch-bizzel.de

Theaterstücke
Schauspielkurse
Schulvorstellungen
Workshops
Ferienkurse

KIDZ IM BIZZ

**Das neue
Kindertheaterprogramm
im Fletch Bizzel**

Für kleine
& grosse Kinder
ab 4 Jahren

INFOS & ANMELDUNG UNTER:

Theater Fletch Bizzel | Humboldtstr. 45 | 44137 Dortmund

Tel: 0231 / 14 25 25 | www.fletch-bizzel.de



W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N

Wir haben den Sommer alle sehr gebraucht.
Gerade nach dem harten Lockdown im Frühjahr war das Entgegenfiebern auf Sonne und lange, warme Abende mit den Liebsten umso größer.
In der Realität sahen die letzten Monate oft anders aus.
Habt Ihr trotzdem die Tage genutzt?

Mittlerweile ist es schon wieder um kurz nach 7 dunkel,
in wenigen Wochen wird die Uhr zurückgestellt und die Winterzeit begleitet uns bis Ende März.
Wer von dem Loch der Dunkelheit verschluckt wird, darf dort auch kurz drin verharren und sich sortieren –
sollte es aber länger als ein paar Tage anhalten, geben wir Euch einen Tipp:
Seid achtsam!

Viele Dinge machen in den kühleren Monaten mehr Freude als in den zu sonnigen.
Beispielsweise ein Waldspaziergang mit raschelndem Laub unter den Schuhen statt mit Mückenstichen auf der Haut.
Oder das Kochen von Kürbissuppe, zu der man dann seine Freund:innen auf einen Schnack einlädt.
Oder ein gemütlicher Abend auf der Couch mit Tee aus frischen Kräutern und Honig.
Dazu läuft dann ein schauriger Gruselstreifen, bei dem man immer mal die Decke bis über die Augen ziehen möchte, aber genau am Erschrecken wahre Freude hat.

Wo wir auch beim Thema wären:
Denn was wäre der coolibri ohne die passenden Ideen gegen Langeweile und ohne Durchblick im trüben Oktobernebel?
Deswegen nehmen wir Euch mit auf eine Reise in die Musicalwelt und zeigen einerseits einen Einblick in die Wiedereröffnung des Starlight-Express-Theaters, andererseits aber ein sehr privates Interview mit dem bekannten Darsteller Patrick Stanke.
Wer bei der Ernte darauf achten mag, dass nichts Unnötiges in den Abfall kommt, kann sich über Läden informieren, die Lebensmittel retten.
Kreative Ergüsse gibt es auf bunten Veranstaltungen wie der ArtNight – bei einer waren wir mit dabei.
Und wer an Halloween nicht nur durch Filme einen kleinen Herzstopp bekommen mag, sondern selber welche verursachen möchte, kann sich für Kostüm und Make-Up Inspiration holen.

Somit: Am besten die schönen Dinge aus dem Herbst filtern, sich ein wenig vom Leben treiben lassen und einfach mal zur Arbeit einen Hexenhut aufsetzen und so tun, als wäre nix.
Erheitert jede:n, versprochen!

Eure coolibris



Für viele wohl das unersetzlichste Getränk.



10

Patrick Stanke spielt ab Oktober in „Zeppelin“ die Hauptrolle.

6 GERETTETE LEBENSMITTEL
 8 TAG DES KAFFEES
 10 PATRICK STANKE: IM GESPRÄCH
 12 SPIEL 2021
 13 TITEL: STUDIO 54 / DORTMUNDER U
 14 ARTNIGHT



12

Dieses Jahr wird wieder vor Ort und nicht nur online gezockt.



14

Erst was lernen, dann zuhause nachmachen.

16 SZENE
 20 TELEGRAMME
 22 COOLINARISCH
 26 IN CONCERT
 28 BALBINA: IM GESPRÄCH



28

Balbina sendet ein „Hallo“ an die gesamte Welt.

- 30 MUSIK VON HIER
- 32 STARLIGHT EXPRESS
- 34 KINO
- 36 STREAMING
- 38 THEATER: MOERS & BOCHUM
- 40 KUNST IM TUNNEL

30



Keshavara laden in ihr „Kabinett der Phantasie“ ein.

32



„Das rasanteste Musical im Universum“ öffnet wieder die Pforten.

38



So sieht „Dantons Tod“ im Schlosstheater Moers aus.

- 41 GASOMETER OBERHAUSEN
- 42 LITERATUR: HERBSTLEKTÜRE
- 44 HALLOWEEN
- 47 KALENDER
- 60 KLEINANZEIGEN

41



Die erste Ausstellung im Gasometer nach der Sanierung.

44



Süßes sonst gibt's Saures!



Die Lebensmittelretter:innen

Ein kleiner Makel reicht schon aus, um zu den Aussortierten zu gehören. Wer die Norm nicht erfüllt, wird vernichtet. So landen jedes Jahr tonnenweise Lebensmittel da, wo sie eigentlich gar nicht sein müssten: auf dem Müll. Um Obst, Gemüse und Co den Respekt entgegenzubringen, den sie verdienen, setzen sich immer mehr Initiativen und Organisationen ein. Alexandra von Braunschweig hat die Anlaufstellen zusammengetragen, die den Lebensmitteln eine zweite Chance geben.

Rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel werden Jahr für Jahr in Deutschland weggeschmissen. Die Verschwendung zieht sich durch alle Produktionsschritte – vom Feld über die Verarbeitung und den Verkauf bis hin zu den Verbraucher:innen.

Denn gerade auch in den Privathaushalten ist der Umgang mit wertvollen Lebensmitteln ziemlich lax. Die Bananen sind matschig? Dann weg damit. Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf dem Joghurt ist gerade erreicht? Dann weg damit. Der Käse hat einen trockenen Rand? Dann weg damit. Pro Person kommen wir so im Jahr auf 75 Kilo Lebensmittel-Müll.

Dass es auch anders geht, beweisen verschiedene Initiativen. Eine der bekanntesten nennt sich „foodsharing“ und richtet sich an alle, die dazu beitragen möchten, dass das Essen da landet, wo es hingehört: auf dem Teller.

In nahezu jeder Stadt im Ruhrgebiet und Rheinland haben sich inzwischen kommunale Ableger gegründet, die nicht mehr gewollte oder benötigte oder einfach überproduzierte Lebensmittel sammeln und kostenlos an soziale Einrichtungen, bedürftige Menschen oder Interessierte abgeben.

Im mittlerweile zehnten Jahr seit der Gründung der Initiative zählt „foodsharing“ rund 200.000 registrierte Nutzer:innen.

Die „Fairteiler“ bieten ihre nicht mehr benötigten Lebensmittel auf denkbar einfachen Wegen an.

In vielen Städten sind es zum Beispiel Fahrradanhänger, die zu bestimmten Uhrzeiten an festen Standorten geparkt werden, um nicht mehr benö-

tigte Produkte aufzunehmen oder loszuwerden. Die exakten Zeiten und Orte werden oft in sozialen Netzwerken bekannt gegeben.

An der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf betreibt der AstA seit Jahren eine eigene „Givebox“, die sogar über einen Kühlschrank verfügt, in dem Milchprodukte und andere schnell verderbliche Lebensmittel gelagert werden können. Neue Ware wird einmal pro Woche angeliefert, abgeschlossen wird die Box lediglich über Nacht und an den Wochenenden.

Auch die Initiative „Too Good to Go“ hat sich den Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung auf die Fahnen geschrieben. Verbraucher:innen, die sich die App auf das Tablet oder Smartphone geladen haben, können dort ganz bequem auf einer Karte nach Restaurants oder Unternehmen suchen, die sich der Initiative angeschlossen haben.

Viele Bäckerbetriebe bieten über „Too Good to Go“ zum Beispiel Restetüten an, die in der letzten halben Stunde vor dem Feierabend gepackt und zum günstigen Festpreis an Abholer:innen verkauft werden.

Weil niemand wissen kann, ob gerade heute Sesambrotchen oder Nuss-ecken nicht die Gunst der Kund:innen gefunden haben, ist das Paket dann auch jedes Mal eine kleine Wundertüte. Aber auf jeden Fall wurde der Inhalt davor bewahrt, einfach so im Müll zu landen, weil harte Backwaren am nächsten Tag einfach nicht mehr angeboten werden können.

Auch viele Restaurants oder Hotels mit Buffetangeboten nutzen „Too Good to Go“, um die nicht mehr benötigten Lebensmittel doch noch vor dem Abfall zu retten.



Auch bei Lebensmitteln kommt es nicht auf äußere, sondern auf innere Werte an.

Foto: Pixabay

Dass bei vielen Verbraucher:innen das Auge mitisst, ist hinlänglich bekannt. Wenn die Banane nicht richtig geneigt oder der Apfel nicht rosig genug ist, kommen sie nicht durch die Schönheitskontrolle und dürfen erst gar nicht in den Supermarkt. Diesen Aussortierten nimmt sich die Münchener Initiative „etepetete“ an.

Gemeinsam mit einer Reihe von landwirtschaftlichen Betrieben verkauft „etepetete“ nun über einen Online-Shop krumme Möhren, runzelige Paprika und zu klein geratene Gurken an Kund:innen im ganzen Land. Besonders die vorgepackten Obst- oder Gemüseboxen treffen den Geschmack der Kund:innen. Die Kisten können im Abo bestellt werden und sind immer mit saisonalem Inhalt gefüllt – und das alles zu hundert Prozent in Bioqualität.

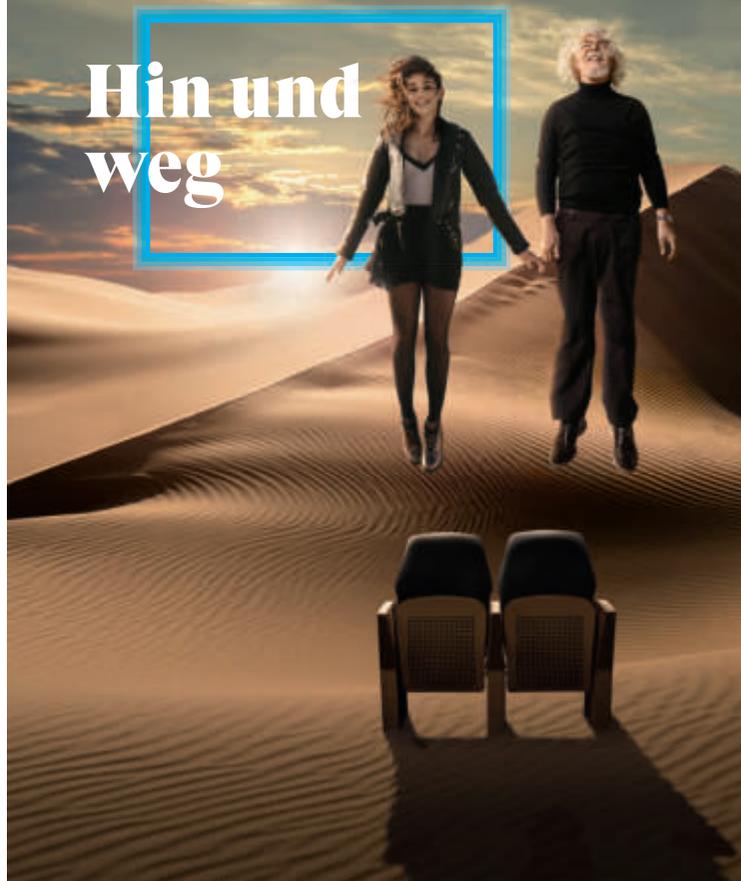
Natürlich werden auch im Groß- und Einzelhandel täglich gewaltige Mengen Lebensmittel aussortiert. Dass diese in Deutschland tonnenweise einfach weggeworfen werden, während Hunderte Millionen Menschen auf der Welt hungern, ist ein Widerspruch, den Regina Hüsgen und Silja Meyer-Suchsland aus Hamminkeln nicht mehr länger hinnehmen wollten. In diesem Jahr haben sie ihren eigenen „Supermarkt“ eröffnet. „Resis Lebensmittelrettung“ bietet nun auf 580 Quadratmetern Verkaufsfläche Lebensmittel und Getränke an, die der „normale“ Handel nicht mehr haben wollte.

Weitere Lagerverkäufe gibt es beispielsweise mit Kaas Frischdienst in Mülheim an der Ruhr oder dem in Dortmund beheimateten Online-Shop Scheidings Lagerverkauf.

Oft ist es aber noch viel leichter, die eigenen Lebensmittel einfach so weit zu verwerten, dass kaum noch Abfälle im Müll landen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat dazu die Initiative „Zu gut für die Tonne“ ins Leben gerufen, die Verbraucher:innen wertvolle Tipps zum nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln gibt – inklusive leckerer Rezepte, die aus Matschbananen noch einen leckeren Shake zaubern.



Hin und weg



Sa 02.10.2021

Der Joker – Überraschungskonzert

Dieses Geheimprogramm wird nicht nur Klassikfans begeistern.

Di 26.10.2021

Schiff & Friends – Schubert Forellenquintett

Pianist Sir Andrés Schiff und musikalische Weggefährten

Sa 09.10.2021

The Queen's Cartoonists

Musik aus beliebten Cartoons zu Projektionen der Originalfilme

Mi 27.10.2021

Bach, Mozart, Beethoven: Drei Klavierkonzerte

Nachwuchspianisten stellen ihr Talent unter Beweis

Fr 15.10.2021

Teodor Currentzis & MusicAeterna

Mahler Sinfonie Nr. 5

Fr 29.10.2021

Sir Andrés Schiff – Mozart Klavierkonzerte

Cappella Andrea Barca

So 24.10.2021

Klavierabend Sir Andrés Schiff

Klaversonaten von Schubert und Beethoven

So 31.10.2021

Arienabend Diana Damrau – Kings & Queens of Opera

Der Opernstar widmet sich Werken von Bellini, Rossini, Donizetti u. a.





Am 1. Oktober ist der Internationale Tag des Kaffees.

Foto: Phasby

Magische Bohnen

Ob als Espresso nach dem Essen oder als Wachmacher am Morgen: Ohne Kaffee sähe die Welt gleich viel dunkler aus. Annika Grunenberg hat sich den 1. Oktober – den internationalen Tag des Kaffees – zum Anlass genommen, um dem braunen Lebenselixier einfach mal Danke zu sagen.

Lieber Kaffee, als einer deiner größten Fans lasse ich es mir nicht nehmen, zu deinem großen Tag ein Loblied auf dich zu singen. Ich kenne kaum jemanden, der dich nicht mag – aber wen wundert es?

Danke, dass du deine sonnige Heimat in Brasilien, Kolumbien oder Äthiopien verlässt, um uns im kalten und verregneten Deutschland Genuss zu verschaffen. Und danke, dass du oft eine so weite Reise auf dich nimmst, um bei uns in den Röstereien und Regalen zu landen.

Ach, Kaffee, was wäre ich nur ohne dich? Nach jeder noch so kurzen Nacht, jedem unruhigen Schlaf und jedem bösen Traum bist du für mich da und begrüßt mich mit deinem wunderbaren Duft.

Ohne dich ist der Start in den Morgen ein Graus – du hilfst mir, den Tag mit einem Lächeln zu beginnen und machst die Zeit im Büro oder Homeoffice ein kleines bisschen schöner.

Du kommst vielseitig daher, zeigst dich mal im ganz klassischen Gewand und mal mit einer liebevoll gestalteten Krone aus Milchschaum.

Du kannst klein und stark sein oder groß, warm und sanft. Im Herbst und Winter wärmst du meine Hände, im Sommer darfst du eisgekühlt auf dem kleinen Tischchen neben meinem Liegestuhl Platz nehmen.



Mit ein wenig Milchschaum lässt sich so manches Kunstwerk kreieren.

Du schenkst mir Momente der Ruhe oder begleitest mich bei langen Gesprächen mit Freund:innen. Du verschaffst mir einen Motivationsschub, du sorgst allseits für bessere Laune und machst den einen oder anderen Morgenmuffel mit Sicherheit überhaupt erst ansprechbar.

Zugegeben, du kannst auch für viel Furore sorgen. So sind schon viele Diskussionen darüber entbrannt, wie du am besten zubereitet wirst. Die einen schwören auf die klassische Filtermaschine, andere greifen zu Kapsel oder Disc und für wieder andere ist der Vollautomat das einzig Wahre.

Wie oft musstest du dir wohl schon anhören, dass jemand dich als "dünne Plörre" bezeichnet hat? Und wie oft wurde wohl nochmals Milch hinterhergekippt, weil du für den Trinkenden zu viel Power hattest?

Aber glaub mir, das war bestimmt nicht so gemeint – du wirst schließlich von unzähligen Menschen geliebt und geschätzt.

Danke, lieber Kaffee, für all das, was du jeden Tag leistest! Du bist nicht nur Wachmacher, Flüssigkeitslieferant und Abnehmbooster, sondern linderst ganz nebenbei auch noch Kopfschmerzen und Migräne.

Und was man dir ebenfalls hoch anrechnen muss: Bei moderatem Konsum hilfst du sogar bei der Vorbeugung von Lebererkrankungen, Krebs und Schlaganfällen. Doch damit nicht genug: Denn du kannst auch noch als Beauty-Produkt verwendet werden. Wirst du zum Beispiel mit Rohrzucker, Kokosfett und Pfefferminzöl vermischt, verwandelst du dich in ein natürliches Peeling, das abgestorbene Hautschuppen beseitigt.

Nicht selten findest du auch als Gesichtsmaske oder Haarkur Anwendung – denn dort können deine Antioxidantien und dein Koffein ihre volle Wirkung entfalten.



Foto: (Z) Pexels

Dank der vielen Antioxidantien wirkt sich Kaffee positiv auf die Haut aus.

Lieber Kaffee, auch wenn wir dich am liebsten in warmer, flüssiger Form als Genussmittel wahrnehmen, sollten deine zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten für den Haushalt natürlich ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Ob als Dünger, Reinigungsmittel, als Geheimwaffe gegen unangenehme Gerüche oder als Insektenschutz – du kannst im Alltag ganz schön nützlich sein.

So manche:r überzeugte:r Esoteriker:in behauptet ja, du würdest in Form von Kaffeesatz die Zukunft vorhersagen. Also mal ehrlich: Bei all dem soeben Aufgezählten, was du sonst noch kannst, würde mich das jetzt auch nicht mehr wundern.

Also Kaffee, du siehst: Ich komme aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. Du bist einfach ein echter Alleskönner. Wir dürfen gespannt sein, welche neuen Kreationen und Ideen du für uns bereit hältst.

Nur bei deiner weltweit stärksten Form, beim sogenannten Zombie Coffee mit dreifachem Koffeingehalt, lehne ich dankend ab. Denn so sehr ich deinen Geschmack auch liebe – ein erholsamer guter Schlaf liegt mir dann doch etwas mehr am Herzen.

U ENDLICH WIEDER KINO IM U

Das Kino im U wird zum Treffpunkt nach Feierabend und zu eurer Wohnzimmerleinwand zum Einstieg ins Wochenende!

Feierabendfilm

Jeden Dienstag

+

Kinoklassiker

Jeden ersten Freitag im Monat



Patrick Stanke (r.) ist ab Oktober in „Zeppelin - das Musical“ in Füßen zu sehen.

Foto: Goran Nitschke

„Wir sahen unser Leben in Scherben vor uns liegen“

Der Wuppertaler Patrick Stanke hat aus der Pandemiezeit viel Positives ziehen können – denn sie hat seine Kreativität beflügelt. Aber es gab auch dunkle Momente. Im Interview erzählte der Musicedarsteller Sandra Heick von seinem Hauskauf kurz vor der Corona-Krise, seinen drei Lieblingsdetektiven und seiner Rolle in „Zeppelin – Das Musical“. Premiere ist am 16. Oktober.

Während der Pandemie hast du Wohnzimmerkonzerte gestreamed, Patrick – jetzt ist auch außerhalb der eigenen vier Wände wieder viel Kultur möglich. Mit Publikum vor Ort. Beides hat seinen ganz eigenen Charme, oder?

Wenn man lange nicht auf der großen Musical-Bühne steht, dann vermisst man es natürlich. Aber grad vermisse ich auch meine kleinen, selbstgemachten Projekte.

Um 21 Uhr war die Wohnzimmer-Show vorbei, um 21.15 Uhr saß ich schon im Schlafanzug auf der Couch. Und für meine zwei Jungs war's natürlich auch total interessant, alles mitzuverfolgen. Ich hatte sie die ganze Zeit um mich rum, das war schön.

Du hast in der Pandemie nicht weniger gearbeitet als sonst, oder?

Eher mehr. Ich war Produzent, Videotechniker, Audioengineer, Arrangeur, Pianist, Bühnenbildner und Sänger in Personalunion. Ich habe rote Fäden gesponnen und enorm viel entwickelt.

Hattest du denn noch genug Zeit, um ???-Folgen zu hören?

Nicht wirklich. Ich höre die Folgen auch eher unterwegs als zu Hause. Und weil ich viel unterwegs bin, habe ich jede Folge mindestens einmal gehört – bis auf die Weihnachts-Specials.

Wer ist eigentlich dein Lieblingsfragezeichen?

Alle drei sind genial, aber nun, mein Großer heißt Jonas...

Und deine Lieblingsfolge?

Das Erbe des Meisterdiebs. Und wenn du noch nach dem Lieblingsfeind der drei Detektive fragen würdest: Victor Hugeday!

Ihr habt euch kurz vor Pandemiebeginn ein Haus gekauft, das kernsaniert werden wollte. Eine große Investition ...

Wir sahen unser Leben in Scherben vor uns liegen. Der Hauskauf kurz vor Beginn der Pandemie, in der urplötzlich die Einnahmen wegbrachen, war finanziell natürlich ein Desaster! Aber wir hatten uns und unsere Liebe und unsere Fantasie. Es galt, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern neue Wege zu gehen abseits der gewohnten Spielstätten.

Dein Wohnzimmer wurde zur Bühne. War das nicht seltsam, dass sich Berufs- und Privatleben plötzlich so eng verzahnten?

Wir haben ja darauf geachtet, dass man so wenig wie möglich sieht. Aber ich scheue mich eher wenig, mein Privates mit den Menschen zu teilen, denn man darf eins nicht vergessen: Das schöne Haus mit dem schönen

Garten und dem schönen Wohnzimmer, von dem ich immer geträumt hatte, habe ich zu einem großen Teil meinen Fans zu verdanken. Sie haben auch in der Pandemie an mich gedacht, mich mit den Ticketkäufen für die Streamingkonzerte und via Patreon unterstützt. Da waren plötzlich Dutzende Menschen, die meiner Community beigetreten sind und für exklusiven Online-Content zahlten, damit ich mit meiner Kunst weitermachen konnte. Das weiß ich sehr zu schätzen.

Für eine Klingel neben der Haustür hat's aber noch nicht gereicht.

Wir haben ja zum Glück unseren Hund, Barney. Wenn du klopfst, bellt er. Da ist er sehr verlässlich.

Deine Fans kennen Barney ja nur allzu gut, schließlich war er bei den Wohnzimmerkonzerten stets treu an deiner Seite. Er hat mitverfolgt, wie alles immer professioneller wurde.

Am Anfang waren es ein paar aneinandergereihte Lieder garniert mit dummen Sprüchen – dann kamen Bühnenbilder, Moderationen, Einspielungen und vieles mehr dazu. Wenn mal ein Bild unscharf war oder der Ton aussetzte, hat man es mir glücklicherweise verziehen. Ich hab mir die technischen Details rund um Kamera und Co. ja erstmal draufschaffen müssen. Konzerte zu streamen – sowas lernst du in der Musicalausbildung nicht.

Während andere am Rande der Verzweigung waren, hast du auf deine Kreativität gesetzt.

Das ist einfach meine Art. Wenn es ein Problem gibt, dann bin ich der erste, der anpackt und Ideen hat – die natürlich auch mal nach hinten losgehen, ganz klar. Es gibt für mich nichts schlimmeres, als Dinge zu zerreden. Ich werde schon verrückt, wenn meine Frau eine SMS schreibt. Das geht so: Schreiben, löschen, das Ganze dann noch mal durchlesen... In der Zeit habe ich sieben Nachrichten verschickt! Zwar mit zwölf Rechtschreibfehlern, aber das ist mir völlig egal. Alle wissen, was ich meine, und für Rechtschreibkorrekturen ist mir meine Zeit einfach zu schade.

[In der Luft kreisen Störche.]

Viele meiner Kollegen haben die Pandemie auch genutzt, um Kinder zu zeugen. Bei uns hat der Storch aber Landeverbot. Meine Frau sagt: Ist Schluss jetzt. Wichtig ist, dass man als Künstler eine starke Partnerin an seiner Seite hat, die das Familienleben managed, wenn man mal länger unterwegs ist. Mit zwei Kindern kann das schon mal die Hölle sein. Mich macht meine Familie zu dem gelassenen Mensch, der ich bin. Ohne sie wäre ich in der Pandemie definitiv unentspannter gewesen.

Jonas ist jetzt 7, Paul 5 Jahre alt. Wenn du mal länger unterwegs bist, vermissen die beiden dich bestimmt mächtig.

Seit die Kinder auf der Welt sind, bin ich eigentlich nie länger als zwei Wochen am Stück weg. Ich bin immer mal ein paar Tage in Wuppertal. Das geht dann schon. Aber Jonas verabschiedet sich durchaus intensiver, wenn er weiß, dass ich mehrere Tage nicht Heim komme.

Du liebäugelst auch mit dem Starlight Express, hörte ich.

Da hätte ich voll Bock drauf! Irgendwann wird man mich dort bestimmt sehen.

Und welche Lok bist du dann?

Ich fand ja immer schon Electra am Coolsten! Greaseball mag ich auch. Den Song von Caboose habe ich als Kind ohne Ende gesungen. Und ich wollte immer schon Rusty sein, allein wegen dem Song unterm Stern-

himmel – aber das bin ich einfach nicht. Wobei, wenn ich an die 3 Musketiere denke: Ich war auch schon der größte, dickste D'Artagnan der Welt...

Wie steht's um deine Skate-Skills?

Aktuell: So gut wie nicht vorhanden. Als Kind bin ich natürlich Rollschuh gefahren – aber als dann die Inline Skates aufkamen, war ich raus. Da ist für mich eine Welt zusammengebrochen. Ich konnte grad so richtig gut mit den Rollschuhen umgehen, und dann sowas... Aber Skate-Skills sind ja zum Glück keine Voraussetzung, um eine Rolle beim Starlight Express zu bekommen. Was man können muss, lernt man in Bochum.

Am 16. Oktober ist nun aber erstmal die Premiere von „Zeppelin – Das Musical“. Was erwartet das Publikum im Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen?

Das Musical ist ein bisschen so wie das „Titanic“-Musical. Es gibt sehr viele Charaktere und Ralph Siegel hat sehr authentisch recherchiert. Spannend ist, dass es zwei Handlungsstränge gibt. Da ist einmal die Geschichte von

Ferdinand Zeppelin, der das Fliegen liebt und seine Traum von erschwinglichen Transatlantikflügen verfolgt. Den spiele ich. Und da ist die Geschichte der Hindenburg-Jungfernfahrt, die ja, wie wir alle wissen, tragisch endet. Wir springen im hohen Tempo Jahre hin und her. Möglich ist das in Füssen unter anderem dank der größten Drehbühne Europas.

Warst du schnell vom Musical überzeugt?

Ich bin im Juni zu Ralph nach Hause gefahren, um mich vorzustellen. Er hat mir 2,5 Stunden lang das Musical vorgespielt – und ich war total überrascht. Nicht, weil ich ihn nicht für einen guten Komponisten gehalten habe – aber wie gut die Musik war, hatte ich so einfach nicht erwartet. Das Musical ist sein Baby, er gibt alles dafür.

Bist du denn auch mal auf Touristenpfaden unterwegs, wenn du in Füssen verweilst?

Noch kenne ich wenig von der Gegend – aber bis ins Schloss Neuschwanstein habe ich es zumindest schon mal geschafft. Wenn wir proben, haben wir einen Panoramablick über den Forgensee. Ein Traum! Nur die Anfahrtszeit von Wuppertal ist eher suboptimal. Rund sieben Stunden.

Schaust du dir eigentlich privat viele Musicals oder andere Shows an?

Ich war bei Thirty Seconds To Mars und ich habe eine Show der ??? live gesehen – das war's fast schon. Ich hab echt nie Zeit für sowas! Und ich bin auch kein guter Show-Rezipient, vor allem mit Blick auf Musicals. Ich fühle mich super schnell gelangweilt und selten verzaubert – und das liegt nicht an den Musicals, sondern allein an mir. Den Grund kann ich gar nicht so genau benennen.

Beim Musical sind halt alle groß und dünn und durchtrainiert und scheinbar makellos – ich aber passe nicht so recht in dieses Raster. Und ich kann einem permanenten Dauergrinsen auf der Bühne nichts abgewinnen. Vielleicht ist es der professionelle Blick, den ich als Musicaldarsteller habe, der mich zum schlechten Zuschauer macht.

Wenn ich mich jetzt entscheiden müsste, ob ich heute Abend das bestverkaufte Musical sehen oder mit dir hier Grillwurst essen möchte: Ich würde hier bleiben. Da würde ich gar nicht drüber nachdenken.

Was mich eher reizt, sind Konzerte – gerne von Künstlern, die ein bisschen anecken. Olli Schulz zum Beispiel. Ich mag seine Impulsivität, wenn ihn etwas ärgert und dann Wortschwälle aus ihm herausprudeln. Beim Fest-und-Flauschig-Podcast zum Beispiel. Den höre ich neben den drei ??? auch sehr gerne. Bestimmt auch mal wieder während einer Fahrt nach Füssen.

„Da waren plötzlich Dutzende Menschen, die meiner Community beigetreten sind und für exklusiven Online-Content zahlten, damit ich mit meiner Kunst weitermachen konnte. Das weiß ich sehr zu schätzen.“



So voll wie die Jahre zuvor wird es 2021 auf der „Spiel“ nicht, aber das ist vielleicht auch gar nicht so schlecht.

Foto: Pressefoto / Internationale Spielbörse

Würfel werden fallen

Man darf es nur sehr zaghaft äußern, aber es gibt tatsächlich Institutionen, die durch die Corona-Krise ordentlich dazu gewonnen haben. Zum Beispiel Spieleverlage. Bevor jedes Wochenende das gleiche Monopoly auf den Tisch kommt, präsentiert Mitte Oktober die „Spiel“, was die analoge Zockerwelt für Neuigkeiten zu bieten hat.

Noch nie gingen Brett-, Karten- und andere Spielvarianten derartig durch die Decke wie zu Lockdownzeiten. Logisch, verbrachte man eben wesentlich mehr Zeit daheim als gewöhnlich und war irgendwann von Spaziergängen, Netflix und Kochbüchern eher genervt als unterhalten. Doch die Spielwelt hat zu viele Facetten und zu unüberschaubare endlose Weiten, um jemals komplett entdeckt zu werden – gerade deswegen sollte jede:r mal einen Blick drauf werfen, um den Klickmoment zu erleben, wie viel ihm:ihr gefallen wird.

Was man kennen muss, was im kommenden Jahr durch die Decke gehen könnte und in welche Parallelgalaxien man gezogen werden kann, wenn man sich einmal darauf einlässt, zeigt immer im Oktober für vier Tage die „Spiel“. Die weltweit größte Messe für Gesellschaftsspiele befindet sich nicht in einer Metropole wie London, Paris oder Berlin, sondern in den Essener Messehallen. Die sind so etwas wie das Mekka für Zocker:innen.

Obwohl die „Spiel“ 2020 nur online stattfand, gab es trotzdem unglaubliche 150.000 Besucher:innen, die lieber im Netz neue Schätze entdeckten als gar keine. Doch dass gerade Spiele durch ihre Haptik und Optik leben, sollte auf der Hand liegen, wodurch der Andrang in 2021 womöglich besonders groß sein wird. Aufgrund geltender Bestimmungen dürfen die Hallen nicht randvoll überlaufen werden – ein rechtzeitiges Buchen der personalisierten Tickets ist also empfehlenswert. Erstmals gibt es leider keine Dauerkarte für alle vier Tage, sondern nur Ta-

gesticketts. Obendrein gelten die gängigen 3G-Regeln und eine Maskenpflicht.

Zum Ausprobieren, Bestaunen und Einkaufen gibt es nationale und internationale Neuzugänge – wovon knapp 1000 Games sogar erstmalig zu sehen sein werden – und allseits beliebte Klassiker von über 600 Aussteller:innen aus mehr als 40 Nationen. Als besonderes Schmankerl kann man sich auf Erweiterungen zu aktuellen Trendspielen freuen, wie zum Beispiel für Paleo, das den Titel „Kennerspiel des Jahres 2021“ gewinnen konnte. Fans von Auszeichnungen dürfen auf die Vorstellung der Gewinner:innen des 31. Deutschen Spiele Preises gespannt sein und auf den Hingucker des innoSPIELS, bei dem stets eine besonders innovative und kreative Idee gewinnt.

Wem das ganze Brimborium dennoch zu heikel ist, kann auch in diesem Jahr parallel auf der Plattform SPIEL.digital bequem von zuhause aus mitwirken – denn Spielen ist bekanntlich interaktiv und macht mit Mitspieler:innen gleich doppelt so viel Freude. Vom 14. bis 17.10. ist also wieder Zeit zum Duellieren und Kooperieren. Und dann wird auch das Geheimnis gelüftet, was sich hinter den Neuheiten Echoes, Fabula Rasa, Flippermania, Distrix, Stich Rallye oder Kipp mir Saures verbirgt. cf

SPIEL '21 – Internationale Spielbörse,
14.-17.10., Do-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr, spiel-messe.com



Regionale Clubkultur

Statt 254 West 54th Street nun eben Leonie-Reygers-Terrasse

Foto: Roland Baage

entdecken im Dortmunder U

Eine starke Idee ist, dass sich auf der zweiten Etage des Dortmunder U, der UZWEI, gleichzeitig (und sogar noch ein paar Wochen länger) die lokale Clubszene selbst ausstellen darf: „hello again“ heißt die Show. Sie zitiert mit dem Titel zwar einen der bekanntesten Schlager von Howard Carpendale, lotet ansonsten aber ganz andere Gefilde aus: Disco-Musik, Tanz, Lebensentwürfe und verschiedenste gesellschaftliche Fragen. Was und vor allem wer macht die Dortmunder Szene aus? Wer sind die Menschen hinter dem DJ-Pult und wer steckt eigentlich hinter dem Club um die Ecke? Die Besucher:innen entdecken eine interaktive Rauminstallation, können darin sogar selbst einmal DJ sein. Und es ist sogar nicht ausschließlich die Dortmunder Clubszene, um die es hier geht – auch die Goldkante im Bochumer Ehrenfeld, eine Schwester im Geiste etwa des Dortmunder Rekorders, darf ihre Geschichte Revue passieren lassen. Wenn man die Bilder aus der Goldkante oder auch der Großmarktschänke sieht, die die Tradition des Cosmotopia fortführt, dann wird Besucher:innen, die vorher die Studio-54-Ausstellung besucht haben, vielleicht klar, welchen Einfluss die New Yorker Legende gehabt hat. Einen Fokus legt die Schau mit ihren über 450 Exponaten etwa auf das Interieur-Design- und Beleuchtungskonzept des Studio 54 – von dem der Teppichsaal der Großmarktschänke zum Beispiel nicht so weit entfernt ist. Im Gegensatz zu den sonst und auch heute noch üblichen dunklen, schwarz gehaltenen Disco-Räumen war das Studio 54 von zwölf ikonischen Leuchten erhellt, deren rote und gelbe Glühbirnen mit ihren schnellen oder langsamen Läufen das Gefühl von Bewegung erzeugten. „Schon 1977 setzten das hochmoderne, maßgeschneiderte Soundsystem von Studio 54 und die neuen Beleuchtungskonzepte Maßstäbe in Sachen Clubdesign“, berichtet Matthew Yokobosky, der die Schau als Kurator des Brooklyn Museum organisiert hat.

Über den langen Lockdown hat sich auch die Clubkultur im Ruhrgebiet zu einem zarten Pflänzchen entwickelt, das es nun wieder zu pflegen gilt. Vor einem Tanz in der Großmarktschänke oder bei Oma Doris kann man sich aktuell im Dortmunder U noch anschauen, wo die Clubkultur, wie wir sie heute kennen, ihren ersten Höhepunkt erlebte: im legendären Studio 54 in New York.

„Es war konkurrenzlos im Hinblick auf seine kühne Experimentierfreudigkeit und das Entdecken innovativer Lösungen, die den Nachtclub damals zur Nummer eins machten und ihn bis heute in unserem kollektiven Bewusstsein verankert haben. Der Club inspirierte Nachtclubs wie das LIV in Miami, dessen Name sich aus den römischen Ziffern für 54 ergibt.“ In Dortmund ist die bisher einzige Europa-Station der Schau nach Museumsorten in Nordamerika. Yokobosky beschreibt den legendären Club, der von 1977 bis 1980 nur 33 Monate bestand, außerdem als „Opernhaus zum Discobeat“: „In Zeiten einer ökonomischen Krise half Studio 54 das Image New Yorks wieder aufzupolieren und setzte dabei einen neuen Standard fürs Ausgehen und Feiern.“ Die Mode, die Musik, das Clubinterieur – all das lebt bis heute fort. Und auch beim Thema Diversität, das heute so groß diskutiert wird, war der Club seiner Zeit weit voraus. Es kam nicht auf die gesellschaftliche Stellung, Hautfarbe, sexuelle Orientierung oder das Alter an, sondern auf den Look, die Ausstrahlung, das Outfit. Wer Stil bewies – oder Mut –, hatte beste Chancen, sich auf der Tanzfläche des zum Nachtclub umgebauten ehemaligen Theaters wiederzufinden. In dem kreativen Schmelztiegel trafen sich Künstler:innen, Modedesigner:innen, Schriftsteller:innen, Musiker:innen und Schauspieler:innen. Internationale Designer:innen oder Modeschöpfer:innen wie KENZO, Charles Jourdan, Stephen Burrows, Claude Montana, Diane von Fürstenberg und Issey Miyake verlegten ihre Schauen ins Studio 54. mfk

hello again. Dortmunder Clubkultur auf der UZWEI, Dortmunder U Dortmund, bis 7.11., aufderuzwei.de
Studio 54 – Night Magic, Dortmund U Dortmund, bis 17.10., studio54.dortmunder-u.de



Ran an die Pinsel! Bei den ArtNights ist wirklich für jede:n etwas dabei.

Foto: Pixabay

Zauberhafte Kunstevents

Einfach den Pinsel in die Hand nehmen und alleine drauf los malen? Das fällt vor allem Anfängern nicht leicht: Oft fehlen die zündenden Ideen – und dazu kommt noch die Angst vor der leeren Leinwand. Mit den ArtNights soll dieser Angst entgegengewirkt werden. Bei den Gruppen-Events geht es nicht um ein perfektes Kunstwerk, sondern um den Spaß am gemeinsamen Malen. Annika Grunenberg hat es getestet und sich kreativ ausgetobt.

Ob in Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Essen oder Münster: Wer seiner kreativen Ader freien Lauf lassen möchte, der kommt an den ArtNights kaum noch vorbei. Was ursprünglich als Dating-Veranstaltung gedacht war, hat sich mittlerweile zu einem Highlight für Hobbykünstler:innen entwickelt – und solche, die es werden wollen.

Aber ohne große Vorkenntnisse ein Bild auf die Leinwand bringen, das nicht so aussieht, als wäre es von einem Kindergartenkind gemalt worden? Das geht tatsächlich! Bei den Workshops erklären professionelle Künstler:innen Schritt für Schritt, wie innerhalb weniger Stunden ein durchaus vorzeigbares Gemälde entsteht.

So läuft eine ArtNight ab:

Zunächst muss man sich auf der Website des Veranstalters (www.artnight.com) für ein Motiv, einen Ort und ein Datum entscheiden. Hier ist wirklich für jede:n etwas dabei: Von einer ArtNight speziell für Harry Potter-Fans (siehe Foto) über abstrakte Farbspritzer bis hin zu City-Skylines sowie Natur- und Tiermotiven. Die Tickets gibt

es ausschließlich online. Was fast alle ArtNights gemeinsam haben, ist die gemütliche Atmosphäre, denn als Austragungsorte wurden in erster Linie urige Kneipen und hübsche Cafés ausgewählt. Vor Ort werden alle benötigten Materialien wie Stifte, Pinsel, Wasserbecher, Leinwand und Farben vom Veranstalter bereitgestellt.

Nachdem die Künstlerschürzen angelegt wurden (damit ja kein Farblecks auf den Klamotten landet), kann es auch schon losgehen.

In der Regel beginnt man mit dem Hintergrund. Frustration dürfte hierbei kaum aufkommen, denn großflächiges Anpinseln kriegt man auch als blutige:r Anfänger:in hin. Bei den anschließenden Feinheiten kommen einem die bereitgelegten Schablonen zugute. Muss doch mal etwas frei Hand gezeichnet werden, lässt

sich zum Glück mit dem Radiergummi noch einiges nachbessern.

Generell gilt bei den ArtNights, die übrigens nicht nur nachts, sondern in den meisten Fällen eher nachmittags stattfinden, das Prinzip der künstlerischen Freiheit. Die Workshops sind mit ihren rund zwei bis vier Stunden



Redakteurin Annika Grunenberg bringt Farbe auf die Leinwand.

eher darauf ausgelegt, verschiedene Maltechniken und Materialien kennenzulernen und sie erstmals anzuwenden. In dieser kurzen Zeit die Technik zu perfektionieren oder wirklich alle Faktoren zum Beispiel der Acryl- oder Aquarellmalerei zu erlernen – das sollte hier nicht der Anspruch sein.

Viel wichtiger ist, dass die Teilnehmer:innen Spaß haben und ihren Kenntnisstand sowie ihr Ergebnis nicht mit den anderen vergleichen.

Individuelle Kunstwerke

Das Motiv für die jeweilige Veranstaltung wird vorher festgelegt – und trotzdem entstehen bei zehn Teilnehmer:innen zehn ganz unterschiedliche Kunstwerke. Denn jede:r darf seine bzw. ihre persönliche Note einbringen. So wird zum Beispiel ein dunkelblauer Hintergrund aus dem Beispielbild kurzerhand in ein sattes Rot verwandelt, weil das besser zur Einrichtung zuhause passt.

Hygiene wird groß geschrieben

Damit dem Malspaß auch in Zeiten von Corona nichts entgegensteht, finden alle ArtNights im Moment mit verringerter Teilnehmeranzahl (ca. 10 statt der sonst üblichen 25) und unter Einhaltung eines konsequenten Hygienekonzepts statt. So gilt derzeit die 3G-Regel, man muss also für die Teilnahme vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet sein.

Neben den klassischen ArtNights, bei denen malbegeisterte Fremde zusammen Kunstwerke erschaffen, bietet das Unternehmen auch private Veranstaltungen an – wie zum Beispiel virtuelle Team-Events.

Weitere Infos und Tickets unter artnight.com



Auch die magische Welt von Harry Potter wurde schon in einer ArtNight aufgegriffen.

Fotos (D): Gurenberg

!U

IN 2021
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER FREI TAG → JEDEN DONNERSTAG

- 07.10. Beuys kuratieren und szenografisch denken
- 14.10. Studio 54 „Cocktailkurs“
- 21.10. Pre-Listening Session: Schlakks „Wir werden von euch erzählen“
- 28.10. Kunst & Yoga

Anmeldungen über:
kleinerfreitag@stadtdo.de

Mehr Infos unter:
dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu



DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.



K Ö L N D Ü S S E L D O R F



Nominiert in der Kategorie „Outstanding Artist“: Walking on Rivers aus Dortmund.

Foto: Ricarda Funemann



Nick Esser und sein Team haben für Interessierte ein passendes Programm vorbereitet.

Foto: Nick Esser

Die Großen von morgen

Am 19.10. dürfen sich zwei Künstler:innen bzw. Bands aus NRW über eine Auszeichnung freuen, die ihre Karriere mit Sicherheit einen Schritt voranbringen wird. Zum zehnten Mal wird der „popNRW“-Preis vergeben, der zu den renommiertesten in ganz Deutschland zählt. Ein:e Newcomer:in bzw. Newcomerband darf dann eine Unterstützung in Höhe von 2.500 Euro entgegennehmen, der Hauptpreis als „Outstanding Artist“ wird sogar mit 10.000 Euro belohnt. Bekannte Preisträger:innen sind Giant Rooks, International Music und Keshavara. 2021 nominiert sind u.a. Walking on Rivers, Botticelli Baby und Die P für den Hauptpreis sowie Byelian, Boddy, Mischkonsum und weitere für die Newcomer-Auszeichnung.

cf **popNRW-Preis 2021, Gloria Theater Köln, 19.10.**

popnrw.de

Wie und wo fang ich nur an?

Künstler:in und leider gar keinen Plan, wie man mit der vielleicht hochinnovativen Idee richtig durchstartet? Vom 1. bis zum 10.10. könnte dieses Problem gelöst werden. Die erste „Start Art Week“, organisiert vom BBK Kunstforum Düsseldorf, kann helfen. Mit 30 Veranstaltungen, die gemeinsam 100 Stunden Workshops und Wissensvermittlung ergeben, sollen diejenigen sich angesprochen fühlen, die womöglich mit ihrem Projekt dringend gesehen und gehört werden sollten, aber einfach noch nicht den richtigen Zugang gefunden haben. Ob erste Hilfe im Bereich Social Media, Erarbeiten einer Website, Präsentation der eigenen Arbeiten oder auch dem Finden von Kund:innen – hier kann jeder:r was lernen.

cf **Start Art Week, verschiedene Orte in Düsseldorf, 1.-10.10.**

bbk-duesseldorf.de/startartweek

Nä, watt schön

„Ich liebe das Geräusch von Münzgeld, das im Schloss klimpert. Ich mag die Fugen, in denen tagelang das Wasser steht. Ich mag fremde Shampoo-reste unter den Füßen und Haare im Abfluss. Ich mag das Frösteln und das Bibbern. Ich mag das Luftanhalten.“ Kurzum: Sandra fühlt sich hier wohl. Im Schwimmbad Rütten-scheid. Dieser Ort ist ihr merkwürdig vertraut. „Das fühlt sich nach Zuhause an.“

Sandra Da Vina gewann 2014 die NRW-Landesmeisterschaft im Poetry Slam und lebt und arbeitet in Essen. Ihr und 24 weiteren Schriftsteller:innen und Künstler:innen, die im Ruhrgebiet leben, hier aufwuchsen, vor langer Zeit oder erst kürzlich zuwanderten oder einfach Fans des Reviers sind, stellte das Netzwerk literaturgebiet.ruhr die Frage: Wie weiter?

Schließlich machen das Ruhrgebiet und seine Bewohner:innen nach dem Strukturwandel – andere würden sagen, sie stecken immer noch mittendrin – mit der Klimakatastrophe und der Corona-Pandemie weitere Umbrüche durch. Jede Menge Potenzial für literarischen Stoff.

Einschränkungen gab es für die Schriftsteller:innen dabei keine. Unter dem Titel „Wie weiter? – 25 literarische Aussichten zum Ruhrgebiet“ ist deshalb ein buntes Potpourri aus persönlichen Sichten auf das Revier in vielen verschiedenen Ausdrucksarten zu Papier gebracht worden: Kurzgeschichte, Gedichte, Satire, Comic und mehr. Man taucht ein in die Gefühls-



welt der Schreibenden und ihrer Charaktere, so vielfältig wie ihre Geschichten. Mal handeln sie von kindlichen Anekdoten, nostalgisch und verspielt, von den aufregenden Erlebnissen eines heranwachsenden 13-Jährigen oder schlicht vom Ankommen – Ankommen an einem neuen Ort fern der Heimat und der Hoffnung darauf, wieder zu Hause zu sein.

„Nä, watt schön“, möchte man sagen. Aber ist wirklich alles Gold, was glänzt? Keineswegs. „Die Leute sind herkunftsbesoffen, ich muss schon würgen“, schreibt Feridan Zaimoglus nicht näher benannter Protagonist an seinen Freund Eckki. „Was mal war ist Industriekultur. Abgefrühstückt. Was ist heute? Wegen der Seuche gehen die Läden ein. Was kommt? Die hemmungsfreie Horde kommt. Koppkaputte Kerle.“ Es ist ein Brief gespickt mit alltäglichen Episoden von der „Trinkhalle, an der Bude aus Klinker“. Abrechnung und Liebeserklärung zugleich.

Zugegeben, es treten einige klischeebehaftete Charaktere darin auf. Da ist Tamara, die aussieht wie eine Importrus-sin aus Nischni Nowgorod. Keulentommi, der von der Volksbelügung und den verkommenen Schädlingen redet. Und die umherspazierenden Damen mit Witwenbuckel. Ganz gleich, ob verklärtes Klischee oder doch ein Fünkchen Wahrheit, Zaimoglus Briefeschreiber kommt zu dem

Schluss: „Das beste Menschentum ist hier in Ruhrort. Das zuckt mir immer durch den Kopf, wenn ich halbirren und halbtoten Männern begegne.“

Wie weiter? – 25 literarische Aussichten zum Ruhrgebiet, 222 Seiten, Eichborn-Verlag, ISBN 978-3-8479-0096-2, 12 Euro



mobil.nrw

**Auf Montage
nach Düsseldorf
ist einfach.**

**Zum Yoga
nach Hamm
ist EinfachWeiter.**

Mit dem **EinfachWeiterTicket** bringst dich
deine Zeitkarte jetzt durch ganz NRW.

  www.mobil.nrw/ewt



Schon ab
6,80 €

**Jetzt kontaktlos
in der App kaufen.**



R E C K L I N G H A U S E N



Peter Großmann ist am 28.10. in Recklinghausen als Moderator zu Gast.

Foto: Annika Krahwinkel

Pott-Stories mit Qualität

Gut geschrieben ist halb gewonnen: Schon seit 1986 wird jährlich der „Literaturpreis Ruhr“ vergeben. Egal, ob der:die Autor:in im Ruhrgebiet lebt oder lediglich über die Region schreibt, denn ein Werk wird auch 2021 den Gewinn holen und damit 15.000 Euro wert sein. Jugend-, Campusroman oder Buch mit Episodencharakter – die Nominierungsliste ist vielfältig. Die Nominierten sind Sarah Jäger, Volker Jarck, Mithu Sanyal, Karosh Taha und Stefan Thoben. Durch den spannenden Abend im Festspielhaus Recklinghausen führt Peter Großmann, bekannt durch das „ARD-Morgenmagazin“, für die musikalische Unterhaltung hingegen sorgt Poetry Slammerin und Singer/Songwriterin Aylin Celik.

Literaturpreis Ruhr, Festspielhaus Recklinghausen, 28.10.
literaturbuero-ruhr.de/literaturpreis-ruhr

O B E R H A U S E N



Brösel, aus „Die große Verarsche“, 2016

Foto: Brösel

Aus dem Giftschränk geholt

Viel zu oft landen bei Künstler:innen gute Ideen in Schubladen statt in der finalen Arbeit. Das eine Bild passt nicht zum Konzept, das andere ist nicht rechtzeitig fertig geworden oder hat dem Verlag nicht gefallen. In Oberhausen gibt es nun eine Art „Best of B-Material“. Die Ausstellung „Unveröffentlicht: Die Comicszene packt aus!“ präsentiert 50 Comiczeichner:innen und insgesamt 300 Arbeiten, die bisher im Verborgenen blieben, statt Fans zu erfreuen. Neben den bekanntesten und beliebtesten Zeichner:innen des Landes sind auch Newcomer:innen zu finden. Einige Namen: Wilhelm Busch, Brösel, Ulli Lust, Ralf König, Erich Ohser. Die Schau in Oberhausen läuft drei Monate und somit bis ins neue Jahr hinein.

Unveröffentlicht: Die Comicszene packt aus!,
Ludwigalerie Schloss Oberhausen, ab dem 3.10., ludwigalerie.de

E S S E N



Kinder im offenen Ganzttag der Christophorusschule in Essen-Kray basteln gemeinsam mit italienischen Künstler:innen an einem Projekt fürs Festival.

Foto: Diana Blinker/EMG

Es werde Licht!

Was Berlin kann, kann das Ruhrgebiet natürlich auch: Zum sechsten Mal veranstaltet die Stadt Essen das beliebte und gut besuchte „Essen Light Festival“, bei dem vom 1. bis zum 10.10. jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit mehrere Installationen zu sehen sind. Auf einer Strecke von zwei Kilometern durch die gesamte Innenstadt sind sowohl In- als auch Outdoor-Inszenierungen mit sämtlichen Möglichkeiten der Lichtkunst kostenfrei zu bewundern, darunter auch Arbeiten von Künstler:innen aus Brasilien, Polen, Spanien, Frankreich, England, Italien und selbstverständlich auch aus der Region selbst. Die Spielorte sind großflächig angelegt, um den nötigen Sicherheitsabstand zu gewahren.

Essen Light Festival, Diverse Orte in Essen, 1.-10.10.
visitessen.de

D Ü S S E L D O R F



Bekannte Orte plötzlich mit ganz anderen Augen sehen.

Foto: Shutterstock

Sherlock-Workshop

Wer behauptet, es gäbe gute Krimis nur über Skandinavien? Gleich mehrere Autor:innen haben spannende Geschichten über Mord und Ermittlung in der Landeshauptstadt angesiedelt. Wer eben jene Schauplätze besichtigen, dabei die Stories hören und generell mehr über Düsseldorf erfahren mag, kann sich das dritte Oktoberwochenende im Kalender ankreiden. Das Literaturbüro NRW veranstaltet am 16.10. ab 13 Uhr einen Rundgang der besonders mysteriösen Art. Wem das Ganze doch zu blutig ist, kann stattdessen einen Tag später zur gleichen Zeit an einer ähnlichen Tour ganz ohne Crime-Faktor teilnehmen. Dann geht's u.a. zur Schule, die Inspiration für „Die Feuerzangenbowle“ bot.

Literarischer Spaziergang durch (das kriminalistische) Düsseldorf,
verschiedene Orte in Düsseldorf, 16./17.10., literaturbuero-nrw.de

D O R T M U N D



Ein classy Sprung in die Vergangenheit.

Foto: Meyer-Lipke

Echte Klassiker

Brautkleider sind teuer und gebrauchte zu kaufen längst kein Geheimtipp mehr. Wer sich online auf Kleidermärkten herumtreibt, wird schnell fündig. Statt aber ein Kleid anzuziehen, das erst vor wenigen Monaten getragen wurde, lieber eins zu nehmen, das vor einigen Jahrzehnten eine Braut glücklich machte – wie klingt das? Genau mit dieser Idee locken Martha Meyer-Lipke und Laura Hesse, deren frisch aufgemachtes Brautmodengeschäft „Ein zweites Mal“ einerseits Wert auf Nachhaltigkeit legt, indem es Second-Hand-Mode anbietet, andererseits aber mit seinen Kleidern, die ausschließlich aus den Jahrzehnten 1930 bis 90 stammen, für ein wahres Vintagefeeling sorgt. Accessoires stehen ebenso zum Shoppen bereit.

Ein zweites Mal – Conceptstore & Vintagebrautmode, Stolze Str. 23 Dortmund, ein-zweites-mal.de

K Ö L N



Schon mal ein Gimmick aus der Wundertüte vorab: Julien Desprez' Abacaxi

Foto: Sylvain Grippeck

Überraschung(en)!

Sind Überraschungen nicht einfach das Allerbeste? In Köln gibt es im Oktober gleich eine ganze Woche voller unerwarteter Dinge, nämlich bei der „Week of Surprise“. Coronabedingt werden aus der „Night of Surprise“ also gleich sechs Tage und die Anzahl an Überraschungen nur noch größer. Die ersten vier Tage gibt es im Konzertsaal Stadtgarten was auf die Ohren, bis dann am Wochenende die Galerie Martina Kaiser, die Christuskirche und der Club Jaki richtig auflodern. Zu hören gibt es „musikalische Überraschungen, Abwege, Oasen und Entdeckungen“, wie es die Veranstalter:innen selbst nennen. Neben der Musik sind auch Installationen geplant. Tanzen, Feiern, Staunen, Chillen im Wechsel. Klingt doch gut.

Week of Surprise, verschiedene Orte in Köln, 11.-16.10. stadtgarten.de/news/week-of-surprise-11-16-10-2021

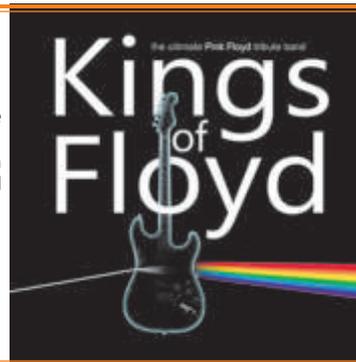
COMING SOON ADVERTORIAL

KINGS OF FLOYD – HIGH HOPES

In ihrer Show bietet die führende deutsche Pink Floyd-Tribute Band „Kings Of Floyd“ eine wunderbare musikalische Reise durch die Hits der legendären Alben wie The Wall oder Dark Side Of The Moon.

05.11.2021 · Kulturfabrik Krefeld
Tickets unter eventim.de und reservix.de

www.kingsoffloyd.com



Teste die beste

linke, überregionale Tageszeitung.



Jetzt an Deinem Kiosk!

Montag – Freitag 1,90 € Samstag 2,30 €

Alle Verkaufsstellen unter: www.jungewelt.de/kiosk

VVK-Start am 09.10.21

Viel MEHR

LesArt.

LITERATURFESTIVAL DORTMUND
VOM 02. BIS 14. NOVEMBER 2021

ANDREAS ANTON • HARTMUT KASPER • LÜTFIYE GÜZEL
MAX CZOLLEK • PATRICIA HOLLAND MORITZ • HELD*INNENABEND
CHRISTIAN BERKEL • CHRISTINA SCHENK • DENIS SCHECK
KINDERGARTENBUCHTHEATERFESTIVAL • ALEXANDER HEFLIK
BEN REDELINGS • FRITZ ECKENGA • RAYK WIELAND
KLAUS BITTERMANN • HARTMUT EL KURDI • DANNY DZIUK
RALF SOTSCHHECK • FRIEDRICH KÜPPERSBUSCH
WLADIMIR KAMINER • JULIUS FISCHER • MIMI FIEDLER
LESART.PREIS • SUSANNE BOHNE • KINDER.WELTEN
SYBILLE KLEFINGHAUS • ROTERFADENLYRIK • U. V. A. M.

WWW.LESART.RUHR

Veranstalter:innen: Kultur und Projekte e.V. Dortmund · Kulturbüro Stadt Dortmund · Stadt- und Landesbibliothek Dortmund



Dinslaken

Die Burghofbühne Dinslaken Landestheater im Kreis Wesel feiert am 3.10. ihr 70. Jubiläum mit einem Fest im Tenterhof. Ab 16 Uhr beginnt die Feier mit Gästen aus Politik, Land, Stadt und Kreis, Zuschauer:innen sowie ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter:innen. Die Feier wird von einem bunten familienfreundlichen Programm aus Musik, Reden und Spielen gerahmt. Auch für die Kleinsten wird etwas dabei sein.

Dortmund

Bereits 2019 war Wibke Brandes Gastkünstlerin im Dortmunder Kunstbonbon. Damals zeigte sie „Stadtgesichter“: knappe, colorierte Zeichnungen und Malerei von Gesichtern der Menschen im Alltag. Typische Haltungen und Gesichtsausdrücke, die jeder von uns schon mal eingenommen hat, wenn er sich unbeobachtet fühlt. Jetzt geht die Künstlerin einen neuen Weg und zeigt völlig andere Portraits: Fotos inspirierten Wibke Brandes dazu, etwas näher an die Menschen heranzugehen. So gibt es nicht mehr das Ergebnis der zufälligen kurzen Beobachtung, sondern der genauen Betrachtung der Person – bzw. der Personen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 23.10..

Gemeinsam mit exzellenten Künstler:innen aus 20 Ländern gibt es nach einer langen Zeit des Wartens endlich wieder die Möglichkeit, beim Klangvokal Festival erstmals über eine ganze Saison verteilt bis April 2022 die beglückende Kraft des Gesanges in Konzerten hautnah zu spüren. Neben Oper und alter Musik wird es etwa Weltmusik und Jazz geben. Ein Highlight bildet etwa das Quartett Masaa – Gewinner des Deutschen Jazzpreises 2021. Begleitend zum Festival gibt es ein 60-seitiges Magazin.

Im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Dortmund läuft aktuell eine Ausstellung – sie zeigt die provokante Malerei von René Schoemakers in einer großen Werkschau.

Die Malerei fasziniert und verstört zugleich. Faszinierend ist sie wegen ihrer fotografisch anmutenden Genauigkeit. Zutiefst verstörend ist ihre Symbolik, thematisiert sie doch Ideologien und ihre teils Jahrhunderte alten Traditionen sowie Extremismus. Es sind 70 Werke auf knapp 170 Leinwänden zu sehen.



Eine Werkschau von René Schoemakers ist aktuell in Dortmund zu sehen.

Duisburg

Einen neuen Kinodokumentarfilm gibt es im Oktober im filmforum in Duisburg zu sehen: Im Leben des am 15.4.2021 im Alter von 97 Jahren in Berlin gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich auf außergewöhnlichste Weise weltweit bedeutende Ereignisse, Katastrophen, Erschütterungen des letzten Jahrhunderts, die bis in unsere Gegenwart wirken. 1924 kam er als Sohn einer armen, jungen polnischen Jüdin in Berlin zur Welt, drei Jahre später wurde er von einem wohlhabenden Duisburger Ehepaar adoptiert. Die Stadt war also sein Lebensmittelpunkt – und von Duisburg trieb es ihn in die weite Welt.

Düsseldorf

Momentaufnahmen von Street Art-Werken und urbanen Szenen hält der Kölner Künstler Markus Oechelhaeuser alias markus_o_mod in realistischen 3D-Modellen fest, die er in Handarbeit selber fertigt. Jetzt stellt er seine Arbeiten noch bis zum 31.10. in der auf Street Art spezialisierten Take a Butcher's Gallery in Düsseldorf aus. Als Beobachter fängt markus_o_mod die kleinen und großen Dynamiken des urbanen Raums ein und macht sie sichtbar.

Gleichzeitig sind seine Arbeiten eine Hommage an die Vielfalt der Urban Art-Szene. Ob Tags, Sticker, Sprays oder Paste-ups: Jedes Werk wird mit Akribie und mit größtem Respekt gegenüber dem Original im kleinen Maßstab reproduziert – überwiegend in Handarbeit mit Pinsel und Farbe.

„Attempts to be Many“ ist eine neue Ausstellung und startet am 30. Oktober in Düsseldorf. Sie navigiert die Besucher durch eine Reihe komplexer Fragen rund um Identität und Gemeinschaft. Die Gruppenausstellung führt damit Positionen jüngerer Künstler:innen zusammen, deren Auseinandersetzungen sich entlang der Pluralität von Identitäten bilden – unter der Verwendung von Collagetechniken korrigieren sie historische Annahmen.

Es steht ein Festival für digitale Kunst, Musik und Gegenwartskritik auf dem Plan. Start ist am zweiten Oktober-Wochenende mit Konzerten im Golzheim (Hauch Records Labelnacht) und im Salon des Amateurs (RAR Vol. 1). Eine Kunst- und Kulturausstellung zum Thema #digitaljokes gibt

es ab dem 22.10. mit Arbeiten von 37 internationalen Künstler:innen im Weltkunstzimmer.

Dort gibt es am 6.11. auch ein Hip Hop Doppel-Konzert. Rund um das Festival sind auch Talks zum Thema #digitalmusic, #femelectronic & #thatjokeisntfunnyanymore und viele Events in der ganzen Stadt zum Thema digital art & culture geplant.

Essen

Noch bis zum 7.11. läuft im GOP Varieté-Theater das Programm „WunderBar“. In der „WunderBar“ geschehen Wunder. Sie ist ein Ort der Begegnung kühner Artisten und Illusionisten.

Mit ihrem Können lassen sie Wundervolles entstehen. Hier trifft der Bartender auf die Femme Fatale, der starke Mann auf die zarte Tänzerin – und über Allem liegen Musik und eine Stimme mit echtem Gänsehautpotenzial.

Gelsenkirchen

Endlich wieder Wettkampffeeeling, neue Bestleistungen aufstellen und sich mit anderen Läufer:innen beim VIVAWEST-Marathon messen, – dies wird für die Sportler:innen des Ruhrgebiets im Herbst wieder möglich sein. Da der Marathon jedoch nicht wie geplant am 31.10. stattfinden kann, gibt es eine Alternative:

So findet der VIVAWEST-Marathon 2021 über 10 Tage – vom 22. bis 31.10. – auf einer fest installierten und fünf Kilometer langen Laufstrecke im Nordsternpark in Gelsenkirchen statt. Bei 10, 20 und 40 Kilometern sind dann entsprechend 2, 4 oder 8 Runden zu absolvieren.

Köln

Ein Duett einer Tänzerin mit einem von der Decke hängenden 100kg schweren Pauschenpferd: Eine reibungsvolle Begegnung, aus der sich ein feingliedriges Miteinander entwickelt. Eine solch beeindruckende Show gibt es nun in Köln zu sehen. Es ist eine ungewöhnliche Anordnung, die auf den klassischen Zirkus als Phänomen der Populärkultur verweist. Der zeitgenössische Tanz-Zirkus – „Circular Vertigo“ von Overhead Project – ist am 29. und 30.10. zu sehen.

Krefeld

Drei Lesungen sind für den Oktober in Krefeld geplant: „Der andere Buchladen“ hat für Dienstag, 12.10., zu 19.30 Uhr Christoph Peters mit seinem „Dorfroman“ ins Theater Krefeld eingeladen. Am Mittwoch, 20.10. ist Kristina Hauff um 20 Uhr mit „Unter Wasser Nacht“ in der Mediathek zu Gast. Ebenfalls in Mediathek liest am 29.10. ab 20 Uhr Anne Weber aus ihrem Buch „Anette, ein Heldionnenepos“, das im vergangenen Jahr mit dem deutschen Buchpreis ausgezeichnet worden ist.

Mülheim an der Ruhr

In der Camera Obscura Mülheim an der Ruhr steht im Herbst ein Geburtstag an: Am 15.10. vor 30 Jahren installierte die Firma Carl Zeiss-Jena die Camera-obscura-Optik im Kessel.

Wegen des Jubiläums wird in der neuen Ausstellung „Von der Baustelle zum Museum – wie vor 15 Jahren ein neuer Ausstellungsort entstand“ in die Vergangenheit des Museums geblickt.

Recklinghausen

Zu einer Premiere kommt es im Oktober im Ruhrfestspielhaus – mit einem traurigen Hintergrund: Am 13.11. 2015 ereignete sich in Paris einer der schlimmsten Terroranschläge der letzten Jahre, bei dem 130 Menschen starben. Fast zwei Jahre später bat der Vater des Attentäters, Azdyne Amimour, den Vater von Lola Salines, einer der Opfer, um ein Gespräch. Anfang 2020 erschien der Dialog in Frankreich unter dem Titel „Il Nous Reste Les Mots“ als Buch.

Das Westfälische Landestheater produziert die Uraufführung dieses außerordentlichen Textes nun im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen am 8.10. unter dem Titel „Wir haben Worte“. Am 5.11. ist das Stück auch in Castrop-Rauxel zu sehen.

Unna

Im Kulturzentrum Lindenbrauerei gibt es im Oktober wieder einige Live-Veranstaltungen. Am 15. Oktober präsentieren der bekannte irische Singer/Songwriter Kieran Goss und die Sängerin Annie Kinsella Songs, Geschichten und Harmonien aus Irland und entführen das Publikum in eine



Musik- und Tanztheater Filidonia

Foto: Julia Pries

andere Welt. Im Rahmen der Europatour stellen die beiden Künstler ihr Duo-Album ‚Oh, The Starlings‘ vor. Eine Woche später wird einem großen Entertainer alle Ehr gemacht: The Robbie Experience – The Ultimate Robbie Williams Tribute Show verspricht eine authentische und atemberaubende Show. Weitere Konzertankündigungen finden sich auf der Website des Veranstalters.

Wuppertal

Das experimentelle Musik- und Tanztheater Filidonia gehört zu den interessantesten Newcomern der freien experimentellen Szene NRWs. Zehn junge Profis erarbeiten interaktive und spartenübergreifende Performances zu gesellschaftsrelevanten Themen. Dabei erforscht das Ensemble improvisierend mit Tanz, Musik, Theater und Installation die Ambivalenzen, Widersprüchlichkeiten und Vieldeutigkeiten des modernen Lebens. Mit „Inbetween“ feiert am 16.10. die jüngste Produktion Premiere in der Wuppertaler Immanuelkirche. Thema des Stücks ist die große und weit über die Frage von Geschlecht und Herkunft hinausreichende Suche nach der eigenen Identität. ak



So sah es zuletzt beim VIVAWEST-Marathon in Gelsenkirchen aus.

Foto: MVP



Sven Nöthel (m), Timo Baaske (l) und Jan Lilienthal kochen im [mod].

Foto: Sacha Perrone

Sternejagd in der Scheune

Seit Sven Nöthel vor zwei Jahren das Mülheimer Restaurant „Am Kamin“ überraschend verließ, war es um den Sternekoch recht still geworden. Doch in diesem Jahr meldet er sich mit einem Paukenschlag zurück. Im schon ziemlich niederrheinischen Duisburg-Baerl eröffnet er sein eigenes Restaurant [mod], das sich der nordischen Küche widmet.

Die kulinarischen Gene hat der 33-Jährige quasi im Blut. Sein Vater ist der bekannte Düsseldorfer Sterne-Koch Peter Nöthel („Hummer-Stübchen“), seine Mutter die Gastronomin Heike Nöthel-Stöckmann, die in Mülheim an der Ruhr das traditionsreiche Restaurant „Am Kamin“ im ältesten Fachwerkhaus der Stadt betreibt. Doch Sven wollte zunächst Tennis-Profi werden, erst als das gesundheitlich scheiterte, übernahm er die Küchenleitung. Bei aller Ungestümtheit fand er bald seinen eigenen Stil. Der widmete sich vor allem, von der nordischen Küche inspiriert, den regionalen Produkten und vor allem der wieder neu entdeckten Konservierungstechnik des Fermentierens. Dabei half ihm eine Truppe junger Talente, die er als Küchencrew um sich scharen konnte. So stellte sich dann im Jahr 2015 ein Michelin-Stern ein.

Dort endete seine Zeit 2019 und über Zufälle und Umwege gelangte er nach Baerl, wo er Astrid und Tobias Bähner traf, die dort das Hochzeits- und BBQ-Paradies Renzi's betreiben. Sie verpachteten nach dem Kennenlernen den alten Kuhstall. Der Spitzenkoch eröffnete Ende August 2021 sein eigenes Restaurant mit dem typographisch eigenwillig gestalteten Namen [mod]. Mod bedeutet im skandinavischen soviel wie Mut. Der verhalf zu einem modernen Landhaus, das 25 Prozent seines gebrauchten Stroms selbst erzeugt. Im größeren Gastraum steht die offene Küche, die von allen Plätzen einsehbar ist. „Das ganze Restaurant ist quasi ein Chef's Table“, meint Nöthel.

Über eine kleine Treppe gelangt man in den zweiten Gastraum, den Wein-

keller. Hier sitzt man vor gut gefüllten Weinregalen auf hohen Bistro-Stühlen, um unter dem Motto „Betreutes Trinken“ Kleinigkeiten zum Wein zu genießen. Keller heißt jedoch nicht, dass es hier dunkel ist. Große Fenster lassen auch im Souterrain Tageslicht in den Raum.

In der Küchenausrichtung schließt Sven Nöthel an seine Entwicklung in Mülheim an und widmet sich seiner Interpretation der nordischen Küche. Sie umfasst traditionelle Kochtechniken und regionale Zutaten wie Fisch, Moose, Kräuter und Algen, die zum Teil vor der Tür geerntet werden und im Gegensatz zu den mediterranen Essgewohnheiten stehen, die bislang unsere Kulinarik bestimmen. Damit dieses Konzept aufgeht, hat sich Sven Noethel seine alten Am-Kamin-Kollegen Timo Baaske und Jan Lilienthal ins Team geholt. Die Speisekarte ist in archaische Kapitel wie „Beete und Bauer“ oder „Acker und Saat“ eingeteilt. Die Menüs kosten zwischen 69 und 104 Euro. Die Bezeichnungen der Gerichte sind minimalistisch auf die Bestandteile beschränkt: „Saibling, Gurke, Radieschen, Alg, Hafermilch oder Bööcher Ziegenkäse Beete Fenchel, Holunder“ und weisen auf die geerdete Bodenständigkeit der Küche hin. Eine Bodenständigkeit, die trotzdem den Weg zum erneuten Michelin-Stern nicht verbauen sollte: Das Ruhrgebiet kann so ein Restaurant gut gebrauchen, und der arg gebeutelte Gastronomie-Standort Duisburg sowieso.

P. Krauskopf, tt

[mod] by Sven Nöthel, Graftschafter Str. 197A, Duisburg-Baerl, mod-dining.com



Neuer Ort, altes Konzept: Das Winelive macht sein Publikum weiterhin glücklich.

Foto: Bernd Krieger

Savoir-vivre im Souterrain

Nach zehn Jahren im Lindenhof ist das Winelive innerhalb Meerbuschs umgezogen. Geplant war das nicht, aber der neue Standort hat einige Vorteile. Mit seinem bewährten Team setzt Inhaber Joachim Fricke das etablierte Konzept fort: bodenständige, veredelte Küche und hochwertige Weine zu fairen Preisen, ob Landwein oder Grand Cru.

Für das Winelive war es der dritte Umzug, und geht es nach Joachim Fricke, „auch definitiv der letzte“. Innerhalb von nur vier Wochen wurde der Wechsel vollzogen, mehr als tausend Flaschen Wein mussten bewegt werden. Eine Dekade lang war das Restaurant mit Weinhandel zuvor im denkmalgeschützten Lindenhof beheimatet gewesen. Nach einem Eigentümerwechsel plant der neue Besitzer nun größere Umbaumaßnahmen, die Jahre dauern können. Joachim Fricke musste sich daher nach einer neuen Location umsehen. Fündig wurde er im zwei Kilometer entfernten Rheinhof, wo die Linder Hotelkette ihr Boardinghouse Rhein Residence betreibt. Gleich zwei Terrassen abseits der Straße und hauseigene Parkplätze sind die Pluspunkte des neuen Standorts.

Langjähriger Chefkoch ist Magnus Rixen, der seine „Liebe zu Lebensmitteln“ höchst kreativ umsetzt. Bodenständig sei seine Küche, sagt er, was meint, dass kein Firlefanz zu erwarten ist, sondern eine Kochkunst, die mit französischen und deutschen Einflüssen spielt, alles frisch zubereitet und „den original Geschmack der Produkte in etwas Besonderem auf die Teller bringt“. So finden sich auf der Karte Babycalamari in Limetten-Buttersauce, konfiertes Stubenküken Label rouge mit Pommes und Zwetschgen-Chutney, Wolfsbarschfilet mit Seealgen-Gnocchi und Sauce Rouille, Spaghettini mit Kalbsbolognese und Trüffel oder Surf 'n' Turf vom Eifelrind – handgeschnittenes Tatar, Oktopus-Carpaccio, Saiblings-Kaviar, gebeiztes Bio-Eigelb, Gurke und Eifeler Holzofenbrot.

Großer Genuss setzt beste Grundprodukte voraus. Fisch ist niemals TK-Ware, sondern möglichst geangelt; stets wird das ganze Tier verarbeitet.

Von regionalen Lieferanten stammt das Fleisch, heimische Zutaten werden gegenüber weitgereisten bevorzugt und teils eigenhändig geerntet – das kann zum Beispiel in einem Brennnesselrisotto münden. Saisonalität spielt ebenfalls eine Rolle: Aktuell stehen die Zeichen auf Wild. Immer lohnt zudem ein Blick auf die Empfehlungen des Küchenchefs, zu denen bei unserem Besuch ein Gericht gehörte, das in der gehobenen Gastronomie eher selten, dann aber ein umso größeres Festessen ist: Königsberger Klopse mit Kapern, Kartoffelpüree, Roter Bete und Apfel. Aus gutem Grund den Zusatz „Gourmet“ trägt die Pizza, die sich seit ihrer Einführung 2017 großer Beliebtheit erfreut und mit außergewöhnlichen Variationen aufwartet, darunter „Vamos a la Playa“ (Chorizo, Venusmuscheln, Paprika), „4 Meats“ (Pfefferbeißer, Fenchelsalami, Südtiroler Speck) oder „Honey Honey“ (Ziegenkäse, Honig, Salat mit Vinaigrette). Zwar gibt es für die Weine im Rheinhof keinen separaten Verkaufsraum mehr, aber natürlich werden auch weiterhin Flaschen außer Haus verkauft. Für die Verkostung vor Ort sind rund 30 bis 40 Weine im Offenausschank, beginnend bei einem Vin de Pays aus dem Languedoc für 4,50 pro Glas (0,2 l). „Jeder Wein, auch der einfachste, soll gut trinkbar sein und muss schmecken“, sagt Joachim Fricke. Vernünftige Preise sind ein weiteres Kriterium, das gilt auch für die großen Gewächse. Die große Weinkarte umfasst rund 400 Positionen mit Raritäten, für deren Rendite sich der Weinfachmann verbürgen kann. bk

Winelive im Rheinhof, Moerser Str. 127, Meerbusch-Büderich, 02132-6586460, Mi–Sa 17–23 Uhr, So 16–21 Uhr, winelive.de

Ruhrgebiet

➤ Das ganze Ruhrgebiet fährt weiter ab. Das **Menü-Karussell** mit seinen Festpreis-Vier-Gänge-Festmahlen inklusive Getränkebespaßung gibt es noch bis 31.10. in vielen guten Stuben. 31 Restaurants sind es in Bochum und Herne, 27 in Dortmund und Umgebung, 28 in Hattingen und Ennepe Ruhr und 31 im Vest und Umgebung. Mitfahren, Spaß haben, menue-karussell.de

Bochum

➤ **Galata** ist ein alter Name für einen sehr trubeligen Teil Istanbuls. Und seit kurzem ist es der Name eines neuen türkischen Restaurants im **Bermuda3eck**. Dort, wo lange das beliebte Lokal **Gülüm** residierte, wurde renoviert. Das kulinarische Programm wird weiterhin türkische Küche sein.

➤ Über lange Zeit war das Restaurant zu Beginn der Universitätsstraße in Bahnhofsnähe eine feste Adresse für Steaks. Zuletzt hieß es **El Asado**. Nun ist an der Hausnummer 14 das **Köz Urfa Ocakbasi** eingezogen. Spezialitäten sind vor allem die Gerichte vom Holzkohlegrill.

➤ Ein schönes Jubiläum wurde kürzlich am Rande des Ehrenfelds gefeiert. **Jörg Mönnikes** führt nunmehr seit 25 Jahren das **Restaurant Vitrine**. Das Lokal an der Wasserstraße ist im **Hotel Schmidt-Mönnikes** beheimatet und eine Bochumer Institution. Familiäre Gastronomie wird schon seit 1920 gemacht, als ein Franz Schmidt eine Kneipe von der Schlegel-Brauerei kaufte. Heute sind wir vier Generationen weiter.

➤ Mitten im **Bermuda3eck** eröffnet heute ein neues Konzept. Dort, wo einst die **Angel's Lounge** logierte, dann kurz eine Schlagerparty-Bude, gibt es nun im **Tacata** ein „Restaurant & Bar, das südamerikanisches Lebensgefühl, mexikanische und südamerikanische Speisen und eine große Auswahl an Drinks bietet“.

Bottrop

➤ **Serif Kiliç** bringt spanische Spezialitäten in die Bottroper Innenstadt. **Fritas Natural** heißt sein Imbiss in der Hansastraße 4. Hier gibt es seit dieser Woche „Patatas & Churros“ also Kartoffeln und die fettig-süße Gebäckspezialität. Zu den Kartoffelgerichten gehören auch belgische, sprich Pommes, und peruanische Varianten. Letztere, Papa Rellena, sind ein bekannter Renner auf Weihnachtsmärkten.

Dortmund

➤ Man könnte von einem Fehlstart sprechen, doch eigentlich ist das Restaurant **Plov NRW** so gar nicht gestartet. Erst im April hatte es im Dortmunder Westen eröffnet, doch funktioniert hat das minimalistisch gestaltete Restaurant, das die **Grill Taverne** beerbte, wohl nicht. Nun verkündet ein Zettel, dass das Lokal an der Rahmer Straße in Huckarde zu haben ist. Es gab hier usbekische Küche, das namensgebende Plov ist ein typisches Reisgericht.

➤ Am Freistuhl ist das **Sabe Mente** Geschichte. Doch irgendwie nicht so ganz, denn demnächst eröffnet hier **Genuss Kult** mit einem Konzept, das sich nicht unbedingt diametral zu jenem des Vorgängers verhält. Versprochen wird: „modern interpretierte Tex-Mex-Gerichte, Kaffeespezialitäten, wechselnde Patisserie und regelmäßige Brunch & Lunch-Angebote in gemüthlicher Vintage-Atmosphäre“. Wir freuen uns.

➤ Ein Abschied, der schmerzt: **Vincenzo Mazza** ist umgezogen, führt nunmehr sein Ristorante in Schwelm. Sein bezauberndes kleines Weinlokal **Vincenzos Enoteca** mit dem herrlichen Keller dient fortan nur noch für kleine Veranstaltungen und Events. Dem Vernehmen ist der Grund des Umzugs, dass dem Weinspezialisten mit der großen Stammkundenschar kein Freisitz in Hörde vergönnt war. In Schwelm residiert er nun in der Bismarckstraße und ist von der Enoteca zum **Ristorante** geworden.



Vincenzo Mazza

Foto: Leopold Achilles

➤ Was genau Super-Food sein soll, darüber streiten sich die Gelehrten. Klar ist, dass es immer noch als Trend gilt. Als Beispiel für so ein superbes Obst sind Açaí-Beeren, die im Fokus der brasilianischen Franchise-Kette **Açaí Verão** steht. Diese eröffnet nun ihre erste deutsche Filiale und zwar in der Thier-Galerie, im Erdgeschoss am Infostand. Es gibt selber zusammenstellbare Obst-Bowls sowie Smoothies.

➤ Das unmittelbar neben dem Dustmann-Kaufhaus befindliche kleine Eck-Restaurant **Daichi** soll schon bald im Herbst wieder öffnen. Sushi und Bowls werden dort im Angebot sein. Das verriet **Michael Dyllong**, in einer Kolumne für die Ruhr Nachrichten.

➤ Ein neues Konzept, das sich besonders intensiv und gedankenreich mit der Verbindung von Gastronomie und Sozialem verschrieben hat, ist **Tatis Café** in der Fritz-Reuter-Straße 1. Die Dortmunderin **Assia Fillal** hat es gegründet. Die studierte Psychologin bietet darin einen Raum für Eltern und Kinder an, dazu aber auch Cupcakes sowie etwa wahlweise türkisches, marokkanisches und syrisches Frühstück. Oder aber einen frisch mit Safranblüten aufgesetzten Tee mit Dattelpraline.

➤ An der Martener Straße gibt es einen Nachfolger für das 2020 geschlossene Steakhaus **El Cadoro**. Und der offeriert eine Länderküche, die eher selten anzutreffen ist. **Krasimir Ushev** empfiehlt etwa „Kebapche“, eine Hackspezialität, die aus der bulgarischen Küche stammt. Der Bulgare ist seit vier Jahrzehnten in der Gastronomie tätig und liefert nun im Restaurant **Country House** Balkan-Küche mit deutlichem bulgarischen Einschlag.

➤ Das Restaurant **By Hala** hat ab sofort eine neue Pächterin: **Songül Göleli-Özkan** leitet die Oase an der Balkenstraße nunmehr mit familiärem Charme. Unterstützt wird sie von ihrem Ehemann, der die landestypischen türkischen Speisen zubereitet, und ihrem Bruder, mit dem sie schon ein Restaurant By Hala in Istanbul betrieben hat. Spezialität des aus Gaziantep stammenden Kochs ist die große Auswahl an Leckereien aus Aubergine – gedünstet, gebraten oder gekocht.

Duisburg

➤ Das legendäre **Nachtleben-Schloss Pulp** hat Mitte/Ende August wieder eröffnet, nach über eineinhalb Jahren Pause. Damit geht dann auch das legendäre Rittermahl wieder ins Programm. Ab dem 30.10. gibt es noch vier Termine im Rittersaal des Event Schlosses an der Wahnheimerstraße 231a. Es wird bekanntlich seit Jahrzehnten davor gewarnt vorher zu viel oder überhaupt etwas zu essen.

Essen

➤ Es ist einer der schönsten Orte des Ruhrgebiets. Die **Lichtburg Essen** besitzt den größten Kinosaal in Deutschland. Über 1250 Plätze sind es heute, früher waren es sogar mal rund 2000. Eröffnet wurde dieser Filmopalast 1928, seine Glanzzeiten erlebte es in den 50er und 60er Jahren als es zum wichtigsten Premierenkino Deutschlands avancierte. Im Gebäude ist auch noch Platz für ein großes Restaurant, über Jahre gab es mediterrane Kost im **Mezzo Mezzo**. Jüngst kam aber der Wechsel, nunmehr ist **RoseMarie Garten & Bar** Anbieter von Kulinarik vor oder nach dem Kino. Eine sehr edel eingerichtete Ganztagesgastronomie mit schickem Außenbereich. Sie wirbt damit, inspiriert zu sein von „kulinarischen Einflüssen aus New York, Paris und Oma's Landküche“. Daneben gibt es Burger, Pasta, Hackbällchen, Steaks und viele kreative Salate und Bowls.

➤ Zehn Jahren lang hat **Alexandros Minas** mit dem **Eleon** an der Rütten-scheider Straße 59 griechische Urlaubsstimmung verbreitet. Nun verlässt der Gastronom den Standort gegenüber der legendären **Ampütte** und zieht mit seiner Meze-Bar ins Südviertel, zur Hohenzollernstraße 34 in das ehemalige Restaurant **Dalmatien**. Dort will Minas Mitte Oktober öffnen. Da sei einfach mehr Platz. Nachfolger auf der Rü soll angeblich ein asiatisches Restaurant werden.

➤ Küchenchef **Jean Mathis** bleibt seinen Rütten-scheider Fans leider nur noch bis zum Jahresende erhalten, dann schließt das Restaurant **Tatort**. Familiäre Gründe seien der Auslöser für diesen Schritt nach zehn bei Pub-



Jean Mathis

Foto: Nils Hofmann

likum und Kritik sehr erfolgreichen Jahren. Statt der gehobenen und feinen französischen Küche wird dann ab Februar 2022 sardische Cucina im Fokus stehen, neue Betreiberin des dann **Pazza Italiana Kitchen** heißen-den Hauses wird **Natti Pierazzi**, bekannt etwa aus dem Grill-Restaurant **Bistecca**.

Mülheim an der Ruhr

➤ Tapas Aldo gibt es nun in der Leineweberstraße 65, was einer relativ absurden Geschichte eine neue Wendung gibt. 2020 hatte hier nach langer Umbauphase das Lokal **Chicago** eröffnet, das es dann nur wenige Tage lang gab. In diesem Jahr existierte der Nachfolger **Al Pacino** quasi nur als Schriftzug, der nun schon abgelöst wurde von dem Laden mit iberischen Spezialitäten. Wir bleiben gespannt.

➤ Zunächst kamen aus **Rick's Cafe** am Rio-Kino noch schwach optimistische Stimmen. Nun ist aber wohl klar, dass das Café in der bisherigen Form nicht wieder öffnen wird. 2009 hatte **Marion Appenzeller** das Lokal in der Tradition der Wiener Kaffeehäuser eröffnet und es zu einem besonderen Ort des Austauschs gemacht.

Sie haben viel zu bieten!




Anzeige im coolibri
lohnt sich immer!

D Ü S S E L D O R F



Faber heißt bürgerlich Julian Pollina.

Foto: Peter Kaschen

Gucci-Anzug und Kippe

Faber textet auf den Punkt, wie ein beobachtender Schriftsteller. Er eckt an, polarisiert und genau diese Wesenszüge machen den schweizer Songwriter so beliebt! In seinen Stücken deckt er Oberflächlichkeiten auf, singt etwa von Fahrten mit dem SUV zum Biomarkt oder von Pornokonsum:innen, die sich nicht mehr richtig verlieben können. Nach seinem zweiten Album „I fucking love my life“ begab sich Faber mit Sophie Hunger und Dino Brandão ins Studio, um mit dem Werk „Ich liebe Dich“ zwölf gemeinsame Kompositionen in schweizer Mundart zu veröffentlichen. Nun wird es wieder Zeit für die Bühne, gewohnt im vollgeschwitzten und mit Rotwein besudelten 90er-Jahre-Gucci-Anzug samt Kippe im Mund. Themen gibt es genug zu verhandeln – in Zeilen, die so kein anderer schreibt. *Faber, Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf, 10.10., fabermusik.de*

E S S E N



Auch nach über drei Jahrzehnten sind The Notwist noch erfolgreich: Das aktuelle Album „Vertigo Days“ erreichte Platz 5 der Charts.

Foto: Gerald vom Forst

Knisterfrei

Ganze sechs Jahre ließen sich die Brüder Markus und Micha Acher sowie Bandkollege Cico Beck Zeit, um der Notwist-Hörerschaft ein neues Album vorzulegen. Dieses hört auf den Namen „Vertigo Days“ und kommt, so hielt es zum Release die Frankfurter Allgemeine fest, „ganz ohne Knistern“ aus. Und tatsächlich: Ihre Kernbesetzung haben die Oberbayern für das aktuelle Werk erweitert, sodass der gewohnte Elektrosound dank mehrerer Gastmusiker:innen durch Jazz-Elemente und melancholischen Pop ergänzt wurde. Markus Acher: „Wir wollten das gängige Konzept einer Band infrage stellen, aber auch die Idee von nationalen Identitäten aufweichen. Darum haben wir anderen Stimmen und Sprachen Raum gegeben.“ Wie dieses Konzept live klingt, ist in der Essener Zeche Carl zu erfahren. *The Notwist, Zeche Carl Essen, 19.10., notwist.com*

K Ö L N



Martin Bechler und seine Zwei freuen sich auf ein Konzert der besonderen Art.

Foto: Pressfoto

Kitschfreie Poesie

Mit dem Albumtitel „Die Rückkehr zur Normalität“ geben Fortuna Ehrenfeld, bestehend aus Martin Bechler sowie Jenny Thiele und Jannis Knüpfer, die Marschrichtung vor: Es geht wieder auf die Bühne! Aus diesem Grund kann die Indie-Pop-Band nun ihr anvisiertes Heimspiel in der Kölner Philharmonie nachholen. Und auch diese imposante Kulisse wird Mastermind Bechler nicht daran hindern, im Pyjama und mit Bärentatzen-schuhen auf die Bühne zu schlurfen. Längst gelten Fortuna Ehrenfeld hierzulande als „die Band, die alles kann“ – als da wären kitschfreie Poesie, musikalische Präzension, Tresenballaden samt Dancebeats und jede Menge Dada! Wem dieses charmant-kreative Chaos nicht genug ist, dürfte sich über den Special Guest des Abends freuen: Gisbert zu Knyphausen. *Fortuna Ehrenfeld, Kölner Philharmonie, 14.10., antispecht.de/fortuna*

B O C H U M



Eivør hat bereits Musik auf Dänisch, Isländisch, Schwedisch, Färöisch und Englisch aufgenommen.

Foto: A.S.S. Concerts

Färöische Björk?

Bereits mit 16 Jahren veröffentlichte die auf den Färöer Inseln geborene Künstlerin Eivør erste Alben in der musikalischen Tradition ihrer Heimat. Mittlerweile hat die heute in Dänemark lebende Musikerin ihr Repertoire erweitert – neben Folk lässt sie auch Elemente aus Jazz, Trip Hop, Rock und Klassik in ihre Stücke einfließen. Satte 22 Studio- und Live-Alben hat die „färöische Björk“ mittlerweile veröffentlicht; da wundert es kaum, dass sie ihre Inspirationsquelle wie folgt erklärt: „In jeder Situation, in der du dich befindest, ist Musik.“ Und diese Musik kommt längst nicht nur in Eivørs Heimatsprache daher: Englische Versionen ihrer Stücke ermöglichten den Einstieg in den UK-Markt samt dortiger TV-Auftritte. Die deutschen Fans dürfen sich nun auf den Nachhol-Gig in der Zeche Bochum freuen. *Eivør, Zeche Bochum, 28.10., eivor.com*

W U P P E R T A L



Manche Videos von HGich.T wurden millionenfach geklickt.

Foto: HGich.T

Wundersame Verwandlung

Das Hamburger Performance-Kollektiv HGich.T gibt keine Konzerte, es veranstaltet „bewusstseinerweiternde Erfahrungen“! Die komplett durchgeknallten Musikvideos und Kurzfilme der Formation dienen als vortreffliches Beweismittel. Auch ein Blick in die Diskografie unterstreicht den wahnwitzigen Eindruck, finden sich hier Titel wie „Mein Hobby: Arschloch“, „Megabobo“ oder „Therapie wirkt“. Beim Happening in Wuppertal könnte es zudem zu wundersamen Verwandlungen kommen, wie Jacky Herzblut erklärt: „Jeder hat die Chance als Raupe zu unseren Konzerten zu kommen und als Schmetterling wieder wegzufiegen.“ Unterstützung gibt es vom anwesenden Medium Vhagvan Svami: Live on stage soll es zur Verpuppung von der Raupe zur Schmetterlingin (sic!) kommen. Noch Fragen? *HGich.T, U-Club Wuppertal, 02.10., hgicht.de*



D O R T M U N D



Gewannen 2020 den Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie „Nachwuchs“: International Music.

Foto: Harriet Meyer

Surrealer Tagtraum

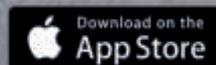
Wie schon mit der Schwesterband The Düsseldorf Düsterboys laden Peter, Pedro und Joel in ihrer Formation International Music zum Psychedelic-Rock-Trip ein – musikalische Vorbilder sind laut Eigenaussage keine Geringeren als The Velvet Underground, Trio oder The Beatles. Weitere Einflüsse sind auf dem aktuellen Langspieler „Ententraum“ auszumachen, Sixties-Pop vs. 80er-Jahre-Postpunk, The Byrds vs. Joy Division. Aber was hat es mit dem Albumtitel auf sich? Nun, so eine Ente ist ein außerordentliches Tier: Sie kann schwimmen, tauchen, gehen und fliegen! Genauso vielseitig bewegt sich diese Band auch zwischen den Musikgenres. Das ist mal humorvoll, mal sprachverliebt – ein surrealer Tagtraum, irgendwie. Wer mitträumen mag, möge sich am 12.10. ins Dortmunder FZW begeben. *International Music, FZW Dortmund, 12.10., internationalmusic.band*

Vegan

start

DER 30 TAGE COACH FÜR
EIN MITFÜHLENDES UND
GESUNDES LEBEN!

JETZT AUCH ALS APP:



VEGANSTART.DE



„Bucht mehr Frauen auf Festivals!“



Balbina sagt hiermit der gesamten Welt „Hallo“.

Foto: Bella Lieberberg

Balbina sticht in der deutschen Musikszene hervor. Sie geht musikalisch auch mal Wagnisse ein, spielt in ihren Texten mit untypischer Metaphorik und zeigt in ihren Alben und allem, was drumherum passiert, stets schlüssige Konzepte. Obendrein macht sie auch auf fragwürdige Zustände aufmerksam und präsentiert ihre Meinungen laut. Christopher Filipecki durfte mit ihr sprechen.

Balbina, deine aktuelle Single heißt „Hallo“. Wem möchtest du an dieser Stelle mal „Hallo“ sagen?

Ich würde gern der ganzen Welt auf einmal „Hallo“ sagen. Geht das?

Geht alles. Du hast bei dem Song zum wiederholten Mal mit dem Babelsberger Filmorchester zusammengearbeitet. Wie seid ihr aufeinander aufmerksam geworden? Warum benutzt du so oft Orchester?

Ich hab' bei meinem Album „Fragen über Fragen“ erstmalig mit einem Orchester zusammengearbeitet, nämlich mit dem Sofia Philharmonic Orchestra, weil ich schon immer meine Lieder orchestral instrumentieren wollte. Cineastische Musik ist etwas, was mich sehr catcht. Für mich sind Streicher und Bläser essenziell, um eine gewisse tiefe Stimmung zu erzeugen. Und mit dem Babelsberger arbeite ich deswegen mittlerweile ausschließlich, weil das Orchester bei dem ersten Auftritt zu „Fragen über Fragen“ dabei war, wir uns angefreundet haben und es musikalisch auch so funktionierte. Ich kenne die Leute auch persönlich und es ist daraus eine kreative Freundschaft geworden.

Ist „Hallo“ ein Zwischenprojekt oder schon ein Ausblick auf was Größeres in naher Zukunft?

Die Frage könnten wir auch einer Wahrsagerin stellen. Ich bin durch Corona vom Plan weggekommen und bin nun mehr im Jetzt. Ich mache das, was jetzt gerade Spaß macht. Ansonsten habe ich immer vorher überlegt, was das nun für ein Teil von welchem Danach ist. Im Moment probiere ich aber das zu tun, was mich glücklich macht. Bei „Hallo“ hatte ich schon vorher ein gutes Gefühl, hatte Bock ihn aufzunehmen und ein Video zu dre-

hen. Vielleicht kommt demnächst also wieder ein Song raus oder auch mehrere oder ich hab' Lust ein Album aufzunehmen. Ich lasse mich von mir selbst überraschen.

Bist du denn im Nachhinein traurig, dass du dein Album „Punkt.“, das Anfang 2020 rauskam, wegen Corona so wenig live umsetzen konntest?

Traurig macht es mich nicht, weil ich eine andere Art gefunden habe, mit der Situation umzugehen, nämlich als eine positive Wendung, die ich nicht beeinflussen konnte. Mir hat der Lockdown einen gewissen Druck genommen. Normalerweise kommst du nach dem Release in eine unfassbare Promotion-Maschinerie, um das Produkt zu verkaufen. Ich bin aber gar nicht in den Verkaufsmodus gekommen. Ich habe das Produkt veröffentlicht und dann stand es als meine Kunst für sich. Das hatte ich vorher noch nicht. Und diese Erfahrung war so leicht und so schön. Ich konnte damit sagen, dass ich das Album für die Sache an sich gemacht habe. Wer es mag, der mag es und wen es erreicht, den erreicht es und wen nicht, den halt nicht. Jonathan Meese sagt dazu immer, dass Kunst machen etwas wie Spielen ist. Du musst damit rechnen, dass du verlierst, darfst dich aber auch nicht zu überschwänglich freuen, wenn du gewinnst.

Deine Alben haben stets ein erkennbares Konzept. Wann spürst du dieses Konzept? Schon vor den Aufnahmen, mittendrin, am Ende?

Ich plane das gar nicht und bin eher immer überrascht, wie konzeptionell das am Ende dann ist und finde es auch gut, wenn es so wirkt. Vieles läuft auf einer unterbewussten Ebene, ich konzeptioniere wenig im Vorhinein. Das ist faszinierend, ich mache quasi Konzeptalben ohne Konzept.

Seit „Punkt.“ hast du zwischendrin auch immer Passagen auf Englisch. Ist das einfach ein Stilmittel?

Man traut mir zu, ich hätte immer einen Masterplan. Aber auch da sind es oftmals Bauchentscheidungen, die etwas reflektieren, was ich im Unterbewusstsein manifestiert habe. Ich habe eigentlich immer gesagt, ich würde nie Englisch singen und dann aber gemerkt, dass ich voll Bock darauf habe. Dann probiere ich das, höre mir das an, finde es gut und denke kindlich-naiv: „Ok, ich lass es drin, warum nicht?“. Ich hatte auch die Alben davor die Idee, habe es mir aber selbst verboten, weil ich immer gesagt habe, ich mache Deutsch. Zu „Punkt.“ habe ich etwas mehr hinterfragt, was ich eigentlich tue. Und je älter ich werde und je mehr Musik ich mache, desto mehr begreife ich, dass ich mir keine Grenzen setzen muss, sondern das spiegeln sollte, wozu ich Lust habe. Deswegen habe ich ja auch irgendwann damit mal angefangen. „Hallo“ ist fast acht Minuten lang, da haben mir alle den Vogel gezeitigt, aber ich finde, dass das passt. Das klingt pragmatisch, aber genau das macht mich gerade glücklich.

Du bist in Polen geboren – wann kommt dann der erste polnische Song?

Ich würd's nicht ausschließen, weil ich schon so viel ausgeschlossen und dann doch gemacht habe. Aber ich kann mir das momentan nicht vorstellen. Ich spreche die Sprache fließend, aber habe dazu trotzdem nicht so viel Bezug, weil es nicht meine Arbeitssprache ist und ich viele Fachbegriffe nicht kenne. Ich müsste wohl erst zwei Monate dort leben, um mir das zuzutrauen. Trotzdem bin ich aber recht häufig in Polen, weil ich dort Freunde und Familie habe.

So oder so sticht deine Musik in der deutschen Szene hervor. Die einen nennen dich die deutsche Björk, andere sagen, du wärst Kunst-Pop, wiederum andere finden, du bist virtuoser Sprechgesang. Wie siehst du dich selbst?

Ich denke immer, ich mach Pop. Bei jedem Lied, das ich schreibe, denk ich immer „Wow, das ist ein Hit“. Wäre ich in Frankreich oder Großbritannien, würde ich einfach Pop auf Landessprache machen. Hier ist aber vieles recht eintönig, weil es überwiegend nur Schlager, Trap oder Singer/Songwriter gibt. Sobald man nur einen Hauch mehr Anspruch in die Produktion legt, ist man schon der Crazy-Arts-Hurz-Künstler. Ich würde mich im Leben nicht mit Björk vergleichen, weil sie so aufwändige Kompositionen hat. Ihre Alben sind opernhafte. Meine Sachen sind eher poppig.

Trotzdem machst du auch immer gerne Sachen, die etwas anstoßen, zum Beispiel dein „Sonne“-Cover von Rammstein.

Einer meiner Lieblingssongs. Aber dass Rammstein-Fans es nicht mochten, kann ich sogar verstehen. Für die ist das Blasphemie. Wenn jemand – in dem Fall die Ursprungsband – einen unfassbar guten Song gemacht hat, verstehe ich, wenn man nicht möchte, dass jemand anderes diesen Song benutzt. Ich habe aber alle Rammstein-Mitglieder sogar gefragt, ob ich's veröffentlichen darf, auch wenn man nicht fragen muss. Ich würde eine Coververöffentlichung meiner Songs auch nicht wollen, wenn ich die Version schrecklich fänd. Ich finde den Song aber so unfassbar geil, habe mich dann bewusst dazu entschieden, dieses Lied als mein erstes Cover zu wählen und dann hat das seinen Lauf genommen. Allerdings unter dem Aspekt, dass mir das am Ende auch wirklich gefällt.

Ich habe zum Beispiel das Gitarrenriff durch einen Frauenchor ersetzt, wodurch der Song ein weibliches Statement bekommen hat. Deswegen lief der Song auch bei der Nike-Kampagne von der Boxerin Zeina Nassar, die sich für das Boxen von Frauen mit Kopftuch starkmacht. Das zeigt auch, was für einen Turn der Song genommen hat. Ich habe es für mich selbst geschafft, den Song zu interpretieren und nicht nur zu covern. Es ist eine Perspektive des Songs.

„Ich mache quasi Konzeptalben ohne Konzept.“

Seit letztem Jahr hast du dein eigenes Label, nämlich „Polkadot“. Wie hat sich das Arbeiten verändert?

Im kreativen Output gar nicht, aber im Ablauf, weil ich nicht diskutieren muss und nicht erst zehn Leute in sieben Büros ihren Senf zu meiner Arbeit abgeben müssen. Das Senfabgeben dauert nämlich sehr lang, obwohl ich mich am Ende immer irgendwie durchgesetzt habe – und so spart das einfach Zeit, die ich für andere Dinge nutzen kann.

Neben der Musik kann man dich auf deinen Social-Media-Kanälen auch für deine starke Meinung wahrnehmen. Zum Beispiel hinsichtlich des Frauenanteils bei großen Festivals.

Immer noch Horror. Zuerst muss eine Frauenquote ran, damit es irgendwann keine mehr gibt. Quoten sind grundsätzlich zum Kotzen, aber wenn man Quoten braucht, um Menschen erstmal eine Chancengleichheit zu ermöglichen, dann braucht man sie. Die Argumentation von großen Festivals, die von 100 Prozent gebuchten Acts lediglich drei Prozent Frauen buchen, ist ja immer „Die finden nicht in den Charts statt.“ Darauf sage ich dann, dass sie nicht in den Charts stattfinden, weil ihr sie nicht auf die Bühnen lasst. Das ist wie die Diskussion, ob erst die Henne oder das Ei da war. Sowa geht nicht.

Ich wurde Anfang des Jahres immer gefragt, wie ich mit dem Live-Lockdown umgehe, weil ich ja im Sommer keine Festivals spielen könne – ich bin aber eine Frau, für mich ist immer Live-Lockdown. Hat das in den Köpfen nichts bewegt, dass so viele Festivals nicht stattfinden durften, nun die neuen Line-Ups bekanntgegeben wurden und wieder keine Frauen gebucht sind? Es geht ständig um Gewinnmaximierung. Die würde aber auch funktionieren, wenn man Frauen eine Reichweite gibt und dadurch theoretisch noch mehr Geld erwirtschaften könnte. Davon würden alle profitieren. Also bucht mehr Frauen auf Festivals!

Anderer Kritikpunkt von dir ist das Streaming. „Hallo“ gibt es bis jetzt auf keinen üblichen Portalen. Mit welchem Medium fühlst du dich wohl?

Streaming ist das beste Modell, was erfunden wurde. Man kann global auf alles zugreifen und es hat die Musikindustrie vor der Piraterie gerettet. Ich finde an Streaming alles genial, bis auf dieses kleine Detail, wie das Geld verteilt wird. Lediglich fünf Prozent der Einnahmen gehen an die Künstler. Da müsste etwas justiert werden. Die Leute, die 95 Prozent des Katalogs ausmachen, werden irgendwann kein Geld mehr haben, um die Musik zu generieren. Auch da sitzen wieder Typen in Büros, die sich mit Händen und Füßen dagegen wären, ein Detail umzustellen.

Gerade Streamingdienste leben von ihren Katalogzuhörern, die aber irgendwann abwandern, wenn ihre Lieblingskünstler dort ihre Musik nicht mehr hochladen. Dann werden sich wieder alternative Sachen gesucht, die urheberrechtlich schwierig und gar nicht im Sinne der Künstler sind. Wir könnten alle von Streaming sehr gut leben, da die digitale Schöpfung durch Corona 17 Prozent Zuwachs bekam, aber bei den Künstlern kaum was landet. Ich weiß, dass 70 Prozent meiner Fans die typischen Portale nutzen, gebe mich aber mit den Geschäftsbedingungen einverstanden, sobald ich da was hochlade, und darauf habe ich keinen Bock. Das Mitläufertum muss ein Ende haben. Ich finde es falsch, auch wenn die Entscheidung für mich nicht leicht ist.

Dann nenn gern dein Fazit: Womit bist du in der deutschen Musikszene und -industrie zufrieden und wovon braucht es mehr?

Mehr Diversität. Die ist nämlich da, wird aber im Mainstream nicht gespiegelt. Traut euch mal was! Zufrieden bin ich damit, dass wir in einer Demokratie leben und jeder sich verwirklichen kann. Das ist in vielen Ländern nicht der Fall. Wir bewegen uns auf einem sehr hohen Niveau, was das Ausüben von Kunst und Freiheit angeht. Dafür bin ich jeden Tag dankbar.



Manege frei!

Eher ein Gesamtkunstwerk: Keshav und Nik, der Kern von Keshavara

Keshav und Nik von der Kölner Band Keshavara zeigen Einblicke in ihr „Kabinett der Phantasie“. So lautet das am 1.10. erscheinende Album, das sich sowohl visuell als auch akustisch mit dem Sprengen von gedanklichen Grenzen beschäftigt und dafür als Schauplatz die Welt des Zirkus wählt. Was die Dompteure dort alles vorbereitet haben, erzählten sie Christopher Filipecki.

In eurem Albumnamen kommt das Wort „Phantasie“ vor. Etwas, was man den meisten Erwachsenen abspricht. Habt ihr sie wiedergefunden oder euch beibehalten?

Keshav: Ich erinnere mich daran, dass ich als Kind den anderen Kindern vorgeworfen habe, sie hätten keine Fantasie, weil ich mir immer Sachen ausgedacht habe und die nie mitgezogen sind. Ich glaube, dass ich das einfach beibehalten habe und das für mich immer irgendwie wichtig war.

Nik: In musikalischer Hinsicht könnte man aber vielleicht „wiederentdeckt!“ sagen, weil wir angefangen haben, die Grenzen immer weiter zu öffnen. Weg vom klassischen Song schreiben, aufnehmen und performen, sondern eher dorthin, ihn auch visuell zu verstärken. Da ist der Kniff, dass wir probieren wollen, die Grenzen zu sprengen.

Gutes Stichwort. Neben eurer Musik gibt es zu dem Album auch einen knapp 19-minütigen Film. Stand die Filmidee schon vor dem Schreibprozess?

Keshav: Das Album ist das Hauptding, das gab es zuerst. Der Film entstand, weil wir eigentlich die Liveshow vor dem Lockdown hatten, die dann aber nicht aufgeführt werden konnte. Durch den Lockdown konnten wir aber in Ruhe an dem Album arbeiten, das eigentlich der Soundtrack zur Show sein sollte. Stattdessen kam dann die Idee mit dem Film als Ersatz für die Bühne, weil uns die visuelle Ebene auch wichtig ist und mit der Musik zusammen einhergeht.

Ist es dann vielleicht sinnvoller, erst den Film zu gucken?

Nik: Ich könnte mir vorstellen, dass es cool ist, auch erst den Film zu gu-

cken, ja. Dann hat man schon ein paar Songs gehört und kann mit den Bildern im Kopf den Rest des Albums hören. Gar keine schlechte Reihenfolge.

Welche Schlagwörter fallen euch spontan zum Sound ein? Gibt es einen roten Faden?

Keshav: Wir probieren uns komplett von Genregrenzen zu befreien. Gerade unter dem Begriff „Kabinett der Phantasie“ ist für uns alles möglich und es kann experimentiert werden, eben auch mit Sachen, die im Kopf erst nicht zusammengehen. So entsteht dann was Neues, was für mich oft aber schwierig ist, auf ein paar Wörter herunterzubrechen.

Nik: Ich glaube, es ist sehr organisch, weil wir viele, echte Instrumente aufgenommen haben. Und es ist auch eher tiefgehend.

Keshav: Ein bisschen psychedelisch vielleicht. Es hat auch viele Bezüge zu Genres, aber wir bleiben dann halt bei keinem, sondern versuchen zu mischen.

Thematisch bewegt ihr euch zwischen Zirkus, Vaudeville, Grotteske und Freakshows. Was fesselt euch an dieser Art des Entertainments?

Keshav: Wir kamen auf die Idee, die Grenzen des Konzerts zu sprengen, weil wir einfach mehr machen wollten. Wir waren zum Beispiel Fans des Vaudevilles, bei dem man mehrere Künste zusammenbringt und es mehrere kleine Blöcke gibt. Mal Musik, mal Tanz, mal Comedy. Das hat uns inspiriert, um zu gucken, was neben klassischen Konzerten noch drin ist.

Euer Konzept ist durch die Instrumente und die visuellen Komponenten ganz schön groß. Wie wollt ihr das auf den Bühnen umsetzen?

Nik: Am liebsten würden wir immer in diesem großen Ensemble spielen, das ist unsere Herzensangelegenheit. Wir spielen aber auch, wenn's der Rahmen nicht anders zulässt, zu zweit. Das Konzert ist dann ein bisschen anders und setzt sich aus Songs von dem aktuellen, den vorigen Alben und der letzten EP zusammen, weil einige Songs des neuen Albums durch ihre Klänge so eher nicht funktionieren würden. Da sind wir dann flexibel.

Auch bei den Sprachen seid ihr flexibel. Mal Deutsch, mal Englisch.

Keshav: Ich hatte schon super lange vor, auf Deutsch zu texten. Immer mal wieder probiert, aber gemerkt, dass es nicht so funktioniert. Jetzt klappt es plötzlich. Das Lied „Kabinett der Phantasie“ war innerhalb einer halben Stunde fertig, dabei habe ich vorher 15 Jahre lang deutsche Texte nicht hinbekommen. Nun fühlt sich das Wechseln zwischen den Sprachen total natürlich an. Mein Rap-Alias Lil Walter benutzt sogar eine Fantasiesprache. Da kann ich experimentieren und das, was entsteht, finde ich spannend.

Die Platte ist nun euer erstes gemeinsames Album. Woher kennt ihr euch und wie hat sich das Arbeiten verändert?

Keshav: Ich habe Nik auf der letzten Tour von meiner vorigen Band Timid Tiger kennengelernt, weil er als Drummer eingesprungen ist. Wir haben uns sofort gut verstanden, aber eigentlich sollte Keshavara erst ein Solo-Projekt sein mit Stücken, die ich bei Timid Tiger nicht umsetzen konnte. Als ich dann das erste Keshavara-Album live umsetzen wollte, habe ich Nik dazu geholt, um mit ihm gemeinsam zu überlegen, wie man es machen könnte.

Das war der Startpunkt für unsere künstlerische Zusammenarbeit, weil ich gemerkt habe, wie super wir uns ergänzen und es somit nah lag, auch dann gemeinsam zu schreiben und zu produzieren.

Eure Zusammenarbeit wurde letztes Jahr auch schon belohnt, nämlich mit dem popNRW-Preis in der Hauptkategorie „Outstanding Artist“. Wie läuft da das Prozedere ab? Was habt ihr mit dem Gewinn gemacht?

Nik: Tatsächlich bewirbt man sich nicht, sondern wird von einer Jury auserkoren. Man erfährt also plötzlich, dass man nominiert ist. Die Show selbst fand als Mix statt. Einerseits vor Ort mit sehr wenig Publikum in der Volksbühne in Köln, parallel wurde sie gestreamt. Und dann haben wir tatsächlich gewonnen, worüber wir übergelukkig waren, weil es einen in die Lage bringt, etwas mit dem Geld in die Hand zu nehmen. Sonst hätten wir den Film gar nicht machen können, weil es wirklich absurd ist, was man dafür alles aufbringen muss.

Für unsere Verhältnisse auf jeden Fall das Krasseste, was wir je gemacht haben, dabei ist das im Filmkosmos noch Low Budget. Dass wir gewinnen, wussten wir schon kurz vor der Show, weil wir dann auch dort spielen durften.

Was steht ansonsten an im restlichen Jahr?

Nik: Zum Release hat sich ganz spontan ein kleines Happening ergeben, bei dem wir mit Freunden und Kollegen den Film gucken, ein Live-Special machen und gemeinsam feiern. Ansonsten ist es leider schwierig, was zu planen.

Keshav: Wir würden gerne eigentlich eine Tour machen, aber das ist momentan leider noch in der Schwebe. Da wird aber bestimmt in diesem und nächstem Jahr noch was kommen.

Zum Ende dürft ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen und euch was Größenwahnsinniges wünschen.

Nik: Ich träume davon, eine Tour in Indien zu machen.

Keshav: Ich hätte gerne einen „Kabinett der Phantasie“-Traveling-Zirkusbuss, in dem wir alle zusammenwohnen und mit dem Bühnenbild touren. Das wär' echt Wahnsinn.

Udo Klopke Band – The King Is Dead

Udo Klopke aus Neuss ist schon lange im Geschäft. Scrollt man die vergangenen Auftritte des Gitarristen zurück, dauert es einige Minuten, bis man bei den ersten Gigs aus dem Jahre 2013 ankommt. Das mit seinen drei Musikerkollegen aufgenommene neue Album „The King Is Dead“ steht seit wenigen Wochen in den Plattenläden bereit und präsentiert klassischen, aber auch äußerst melodiosen Singer/Songwriter mit angenehmen Country- und Pop/Rock-Einschlägen und teils ganz schön anspruchsvollen Gesangsparts, die Udo problemlos



meistert. Gerade die handgemachte Atmosphäre, die in jedem einzelnen der neun Songs hervorsteht, macht die LP besonders. Der Sound ist retro, aber nicht eingestaubt. So wagt „Yallah“ den Blick Richtung Fernosten und hat einen türkischen Einschlag, „These Words“ hingegen ist Material für den Irish Pub. **VÖ 9.9.**

Mighty Mac Fluff – Stuck On Earth

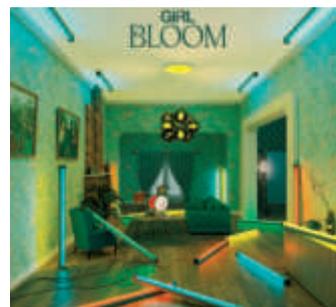
Die sich im Sauerland befindende Villa Untergrund ist der Nabel für Mighty Mac Fluffs Geschehen. Der Newcomer aus Hamm hat dort sein Tonstudio, Wunschzuhaus und Plattenlabel. Gemeinsam mit Kollegen wurde eine WG für kreative Ergüsse gegründet. Herausgekommen ist sein bereits 4. Album „Stuck on Earth“. Die 14 Tracks klingen nicht nach dem ewig gleichen Trap, den jede:r Chartshörer:in so langsam über hat, sondern nach gutem Old-schooligen Hip-Hop. Teils sehr amerikanisch im direkten Übergang von den 90s zu den goldenen 00s.

Dass Mighty – dessen Markenzeichen eine Space-Brille ist – den Sound lebt seit er klein ist, hört man in jedem Detail. Der Künstler, der sich auch in der Graffiti- und Breaker-Szene aufgehoben fühlte, hat einen tighten Flow, die Beats sind für DIY außerordentlich gut. Bei „2CB“ gibt es modernsten Lean Back, „Kool Aid“ liefert witzige Klangspielereien. **VÖ 17.9.**



Giirl – Bloom

Hinter Giirl stecken nicht die neuen deutschen Spice Girls, sondern Dennis und Milan aus Köln. Die machen Psych'n'B, was ein wenig so klingt wie eine Mischung aus Milky Chance, Malky und Imagine Dragons. Nun ist das Debütalbum „Bloom“ draußen, das einerseits durch die leicht reibende, raue Stimme von Milan glänzt, aber andererseits genauso durch ausgefeilte Beats hervorsteht. Während „Fire“ die raren Sommertage 2021 vermissen lässt, ballert der Opener „I Want It All“ in Daft Punk-Manier mit fesselnden Rhythmen und Drumcomputer ordentlich los. Generell zeigen sich die 13 Tracks als äußerst heterogen.



„Bloodshed“ ist hymnenartig groß und eingängig, hält vor einer 80s-Hommage nicht zurück, „MAYBETHE-PROBLEMSYOU“ ist funkig und textlich genau das, was der Titel verspricht. Auf die zwei sollte man ein Auge und Ohr werfen. **VÖ 27.8.**



Licht ganz am Ende des Tunnels: Das „Starlight Express“-Musical ist zurück.

Photo: Starlight Express

Der Sternenzug rollt wieder

Die Zeit der Lockdowns ist vorbei, die Bochumer Loks rollen wieder ins Rampenlicht: „Starlight Express“ feiert am 3.10. die Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Sandra Heick hat kurz zuvor hinter die Kulissen des rasanten Kult-Musicals geschaut, mit Darsteller:innen und dem Skate Department gesprochen – und enorme Vorfreude erlebt. Künstler:innenaugen strahlten sternenhell.

„Starlight Express, ich brauche dich jetzt und wünsch' mir, du wärst hier“ – das werden viele Fans des Musicals in der Corona-Zeit gedacht haben. Die Livemomente, die vielen von ihnen enorm viel Kraft schenken, waren plötzlich in weite Ferne gerückt. Aber nun ist der Sternenzug in Bochum wieder zum Greifen nah. Am 20. Juli haben die Proben angefangen – nach einer probenfreien Zeit, die sich für manchen schier unendlich angefühlt hat. Erstmal kamen die neuen Darsteller:innen zusammen, 23 an der Zahl. Sie durchlebten die „Skate School“, perfektionierten ihre Skate-Skills und zeigten, wie sehr es sich gelohnt hatte, dass sie ihre Show-Skates mit nach Hause nehmen durften, um zu trainieren. Das ist normalerweise nicht erlaubt. Ende August kamen dann die restlichen 23 Darsteller:innen dazu – und seitdem wird gemeinsam geprobt. Alle fiebern sie Ende September auf den Tag hin, an dem endlich wieder vor Publikum performt werden darf. Generalprobe: 30. September. Previews: 1. und 2. Oktober. Opening-Show: 3. Oktober. In den Hauptrollen, als Erste-Klasse-Waggon Pearl und Dampflokomotive Rusty zu sehen, sind Emilie du Leslay und Max Rizzo.

Emilie du Leslay kommt aus Bristol im Südwesten Englands und ist seit 2019 dabei. Zuvor war sie unter anderem mit „Les Misérables“ auf internationaler Tour und in „Wind in the Willows“ am Londoner West End zu sehen. Max Rizzo ist in Italien aufgewachsen und eins der neuen Gesichter beim „Starlight Express“. Er ist nach seinem Abschluss am International College of Musical Theatre in Belfast zu den Auditions gegangen – und hat direkt die männliche Hauptrolle ergattert. Das Musical kannte er zuvor nicht. Auf Deutsch zu singen und parallel zu skaten, davor hatte er großen Respekt. An seine ersten Skate-Versuche in der Kindheit sind kaum Erinnerungen geblieben. Nach dem Erfolg beim Casting sei ihm zunächst nach Wegrennen zumute gewesen, sagt er. „Aber der Ehrgeiz war größer als die Panik“. Die Pandemiezeit verbrachte Max Rizzo in Italien, beschäftigte sich viel mit Musiktheorie, kaufte sich ein Piano, schrieb auch eigene Songs – und als er dann im Juni zurück nach Deutschland kam, dachte er im Bett liegend, nach einem tiefen Atemzug: „Es geht nun weiter – und ich schaffe das.“ Der Knoten war geplatzt. Inzwischen kann er „auch dank der tollen

Skate-Lehrer in Bochum“ vieles, was er sich nicht vorstellen konnte – und ist stolz drauf. Nervös sei er mit Blick auf seine erste Show in Bochum nicht, sagt er selbstbewusst. Eher neugierig.

Emilie du Leslay hingegen hat schon ein wenig Lampenfieber. Sie liebt das „Starlight Express“-Musical, das zeitweise auch in England zu sehen war, seit ihrer Kindheit. Schon in der Schule hat sie Pearls Solo „Only He“ bei einer Gesangsprüfung performt. Einmal als Pearl auf der Bühne zu stehen, das hat sie lange nicht einmal zu träumen gewagt. „Die Show ist legendär und das Casting ist hart – das hatte ich so oft gehört.“

Aber die Engländerin wollte es wenigstens versuchen haben: Und bekam am Ende unerwartet die Zusage. Bis sie das glauben konnte, dauerte es ein paar Momente. Zumal sie noch nie zuvor auf Skates gestanden hatte. Und ein paar mehr Momente dauerte es, sich selbst zu überzeugen, der Herausforderung gewachsen zu sein. „Der Respekt war groß“, so Emilie du Leslay. „Auf Rollschuhen zu stehen – das fühlte sich damals einfach vollkommen unnatürlich an. Und dann musste ich auch noch über Menschen springen und solche Sachen. Ich hatte wirklich Angst. Aber nach und nach hat mein Körper das Skaten verstanden – und nun liebe ich es.“ Die Vorfreude auf den Neuanfang trug sie durch die vorstellungsfreie Zeit, in der sie die sonst eher seltene Zeit mit der Familie genossen hat. Die Zeit für Anrufe in der Probenzeit ist rar, da wird die Cast zur Familie. „Man wächst auf außergewöhnliche Art und Weise zusammen, teilt Freud und Leid, unterstützt sich und lernt, sich gegenseitig zu vertrauen.“ Denn ohne Vertrauen geht es bei dem Tempo der Show nicht. Das Miteinander der Darsteller:innen – Emilie du Leslay hat es enorm vermisst, sagt sie. „Ich weiß alles um mich herum jetzt viel mehr zu schätzen. Ich beschwere mich nicht mehr über schmerzende Füße – ich bin einfach nur dankbar und kann nicht aufhören zu lächeln. Es geht uns allen so, glaube ich.“ Von Bochum kennen die Darsteller:innen inzwischen durchaus die ein oder andere Ecke. Die Stadt sei „klein und schön“, sagt Max Rizzo. Er schätze vor allem „die Ehrlichkeit und Direktheit“ der Ruhrgebietler, und Emilie du Leslay stimmt ihm da voll und ganz zu.

„Ich weiß alles um mich herum jetzt viel mehr zu schätzen. Ich beschwere mich nicht mehr über schmerzende Füße – ich bin einfach nur dankbar und ich kann nicht aufhören zu lächeln. Es geht uns allen so, glaube ich.“

Einer, der seit 27 Jahren Teil des „Starlight Express“ ist und Bochum wie seine Westentasche kennt, ist Berni Düker. Er arbeitet im Skate Department des Musicals und sorgt dafür, dass alle Rollen rollen, alle Schrauben an den Skates sitzen. Und er hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Ängste der Darsteller:innen, die oft in seinem kleinen, gut sortierten Werkstatttraum kommen, wenn der Schuh drückt. Mitunter mit ein paar Tränen im Gesicht. Auch in der vorstellungsfreien Zeit, die sich für Berni Düker schier unerträglich lang angefühlt hat, war er immer zur Stelle, wenn Skates nicht so wollten wie ihre Besitzer:innen. Mit seiner

mobilen Werkstatt kam er dorthin, wo er gebraucht wurde. Ein Anruf genügte. Um Geld zu verdienen, suchte er sich auch noch eine andere Beschäftigung: Er fuhr eine Zeit lang Corona-Tests durch die Gegend. Was ihm gefehlt hat: „Das Show-Gefühl“. Ins Theater zu kommen, wo alle backstage herumwuseln, Euphorie versprühen und auf Skates durch die Flure fahren. „Du wechselst mit jedem ein paar Sätze, es geht freundschaftlich zu, das Theater ist wie ein zweites Zuhause.“ Was beim Durchhalten half, war der enorme Anekdotenschatz, den Berni Düker mit den Jahren angehäuft hat. Wenn ihm das Theater mal zu sehr gefehlt hat, hat er in Erinnerungen geschwelgt und sich auch das ein oder andere Show-Video angesehen.

Dann stand er im Geist wieder bei den Zügen, die ihr legendäres Rennen fahren – die einen fair, die anderen weniger.

Nun ist der Mechaniker zurück in seiner geliebten Werkstatt und freut sich von ganzem Herzen auf jede weitere Anekdote, jeden weiteren Gänsehautmoment. „Die Cast ist fantastisch. Absolut motiviert. Alle wollen so sehr zurück auf die Bühne – und dann macht es einfach wahnsinnig viel Spaß, auch abseits des Rampenlichts. Es ist auch viel Vertrauen im Spiel, dessen muss man sich in jedem Moment bewusst sein. Die Darsteller geben mir ihre Karriere in die Hand. Wenn ich Mist bauen würde, könnte das böse enden.“ Bei der Opening-Show wird er eine dicke Gänsehaut haben, da ist sich Berni Düker sicher. Die hatte er schon bei der Rückkehr ins Theater, „da war ich wirklich ergriffen“. Er braucht den Sternenzug, dessen Licht in der Ferne leuchtet.



Emilie du Leslay und Max Rizzo mimen Pearl und Rusty.

Foto: Sandra Heick

Hygienekonzept (Stand September)

3G: Der Besuch der Vorstellung ist nur mit Nachweis einer vollständigen Impfung, Genesung oder negativen Testung und entsprechendem Identitätsnachweis möglich. Kinder bis zum Schuleintritt und Schüler bis 16 Jahre sind getesteten Personen gleichgestellt.

Masken: Beim Betreten des Theaters muss ein medizinischer Mund- / Nasenschutz getragen werden. Am Sitzplatz kann die Maske abgesetzt werden.

Hygiene: Es gibt Plexiglaswände im Servicebereich und zahlreiche Stationen zur Handdesinfektion. Alle Einrichtungen im Theaterfoyer und im Zuschauerraum werden regelmäßig gereinigt. Und: Dank einer leistungsfähigen Lüftungsanlage sitzt das Publikum während der Vorstellung konstant in frischer Luft, die direkt unter den Theatersitzen zugeführt und an der Decke des Theatersaals abgesaugt wird.



„James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben“, Action, FSK: o.A., ab 30.9.

Foto: Universal

Zurück an die Arbeit

Für Geheimagent James Bond (Daniel Craig, Foto) war eigentlich schon alles geklärt: 007 hatte sich nämlich vorgenommen, endlich mit seiner großen Liebe Madeleine Swann (Léa Seydoux) einfach nur den Ruhestand zu genießen und ein stinknormales Leben zu führen. Doch daraus wird nichts. Denn ohne Vorwarnung tritt plötzlich sein ehemaliger Kollege, der CIA-Agent Felix Leiter (Jeffrey Wright) wieder auf den Plan, um Bond in sein altes Leben zurückzuholen. Denn Leiter braucht die Hilfe des legendären Spions, um Valdo Obruchev (David Dencik), einen entführten Wissenschaftler, aus den Fängen von gefährlichen Bösewichten zu befreien. Keine leichte Aufgabe. Vor allem deshalb, weil James Bond erfährt, dass der mysteriöse Safin (Rami Malek) die Strippen zieht – und ausgerechnet

auch noch im Besitz einer gefährlichen neuen Technologie ist. Ein letztes Mal muss Bond sich nun auch seinen Widersachern von Spectre stellen. Dabei wird ihm klar, dass Ernst Stavro Blofeld (Christoph Waltz) selbst aus dem Gefängnis heraus noch über großen Einfluss verfügt. Den neuen Gegner wird Bond nicht alleine besiegen können – und spannt deshalb unter anderem die neue Doppel-Null-Agentin Nomi (Lashana Lynch) und die CIA-Agentin Paloma (Ana de Armas) mit ein.

Was für eine Reise: „James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben“ ist bereits das 25. Leinwand-Abenteuer des Spions im Geheimdienste ihrer Majestät. Los ging es bereits im Jahre 1962 mit „James Bond jagt Dr. No“ mit Sean Connery in der Rolle des Helden. Der gab den schneidigen Agenten bis 1971 – mit einer Unterbrechung 1969 durch George Lazenby – und wurde dann von Roger Moore, der bis 1985 die Doppel-Null kam und den Staffeln dann für zwei Filme an Timothy Dalton weiterreichte. Viermal war dann Pierce Brosnan als Bond zu sehen, bevor er 2006 an Daniel Craig übergab. Dessen Startschuss war „Casino Royal“, „Keine Zeit zu sterben“ ist nun die fünfte 007-Runde für den 53-Jährigen. Und obwohl er mittlerweile eigentlich total routiniert in der Rolle sein müsste, war bei den Dreharbeiten des neuesten Streifens das Gegenteil der Fall – vor allem im Hinblick darauf, wie wichtig das Äußere des Geheimagenten ist. „Ich dachte, ich würde es nicht schaffen, aber ich wusste, dass wir etwas ganz Besonderes machen. Als ich meinen Trainer traf, hatte ich ein Brötchen und ein Specksandwich in der Hand und sagte: ‚Ich möchte mich ändern.‘“ Ist ihm dann auch gelungen, wie die ersten Bilder und Trailer zu „Keine Zeit zu sterben“ eindrücklich beweisen. Und was gibt es anstelle von Brötchen und Bacon? Ganz klar: Keine Kohlenhydrate und ungesunde Fette. Dafür aber jede Menge pflanzliche Proteine, wie der Diätplan des Schauspielers verrät. Dazu ein eisernes Workout – so klappt’s mit dem Bond-Body.

R: Cary Fukunaga, D: Daniel Craig, Rami Malek, Léa Seydoux



„Nowhere Special“, Drama, FSK: ab 12, ab 7.10.

Foto: ProCinema

Familie dringend gesucht

In der Welt von Fensterputzer John (James Norton, Foto r.) gibt es eigentlich nur seinen Sohn Michael (Daniel Lamont, Foto l.) – vor allem deshalb, weil ihn seine Partnerin, auch Mutter des Kindes, kurz nach dessen Geburt sitzen lassen hat. John und Michael haben sich natürlich längst an die Umstände gewöhnt und agieren als total eingespieltes Team. Doch dann passiert es: Der junge Vater erfährt, dass er schwer krank ist und nur noch wenige Monate zu leben hat. Deshalb setzt er alles daran, die perfekte Pflegefamilie für Michael zu finden. Gemeinsam mit dem Dreijährigen werden also Paare, die keine Kinder bekommen können, oder Singles, die sich eines wünschen, ganz genau unter die Lupe genommen. Um das Leben seines Sohnes nicht noch mehr auf den Kopf zu stellen, verschweigt John dabei konsequent, dass er bald sterben wird. Doch wie lange wird er diese Fassade aufrechterhalten können?

R: Uberto Pasolini, D: James Norton, Daniel Lamont, Valene Kane



„Résistance – Widerstand“, Biopic, FSK: ab 12, ab 14.10.

Foto: Warner Bros.

Ein bewegtes Leben

Als er zum ersten Mal einen Charlie-Chaplin-Film sieht, entdeckt der junge Marcel Marceau (Jesse Eisenberg, Foto) seine Liebe fürs Schauspiel. Der Sohn eines jüdischen Metzgers beschließt, Pantomime zu werden. Doch dann marschieren die Nazis in Frankreich ein. Marcel und seine Familie müssen fliehen. Auf der Flucht lernt er die Widerstandskämpferin Emma (Clémence Poésy) kennen und beschließt, sich ebenfalls dem Widerstand gegen das NS-Regime anzuschließen. Im Jahre 1942 wird Marcel dann ganz offiziell Mitglied der Résistance. Gemeinsam mit Emma schafft er es, Kinder jüdischer Familien aus Frankreich heraus in die Schweiz zu retten. Doch bekommt die Résistance einen besonders gefährlichen Widersacher. Von Hitler persönlich beauftragt, begibt sich SS-Offizier Klaus Barbie (Matthias Schweighöfer) in die Besatzungszone, um die Résistance ein für alle mal zu zerschlagen.

R: Jonathan Jakubowicz, R: Jesse Eisenberg, Ed Harris, Bella Ramsey



„Supernova“, Drama, FSK: ab 12, ab 14.10.

Foto: Weikino

Reise in die Vergangenheit

Sam (Colin Firth, Foto r.) und Tusker (Stanley Tucci, Foto l.) kennen sich schon seit 20 Jahren – und sind auch fast genau so lang schon ein Paar. Eine Schockdiagnose bringt das Leben des homosexuellen Paares allerdings völlig durcheinander. Denn als bei Tusker Demenz diagnostiziert wird, die sogar so weit fortgeschritten ist, dass er seinen eigenen Partner manchmal nicht mehr erkennt, setzen die beiden alles daran, die Orte und Menschen ihres Lebens aufzusuchen, um die Erinnerungen wieder zu wecken. Also geht es für Sam und Tusker mit dem Wohnmobil quer durch England. Das Ziel ihrer Reise ist der Ort im Norden Englands, wo Sam aufwuchs und sich die beiden kennenlernten. Dort soll ein großes Fest stattfinden. Allerdings muss Sam schon sehr bald erkennen, dass Tusker ihn nicht nur aus nostalgischen Gründen gebeten hat, die Reise anzutreten. Eine Entdeckung, die Folgen für die beiden Männer haben wird.

R: Harry Macqueen, D: Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa Haywood



„The Ice Road“, Action, FSK: o.A., ab 14.10.

Foto: Netflix

Totale Rutschpartie

Als im äußersten Norden von Kanada eine Diamantenmine zusammenbricht, muss sich LKW-Fahrer Mike (Liam Neeson, Foto) auf eine scheinbar unmögliche Rettungsmission begeben. Um die eingeschlossenen Bergleute zu retten, bleibt ihm nämlich nur eine Möglichkeit – und diese ist mehr als riskant: Mike muss einen gefrorenen Ozean überqueren. Obwohl diese Art von Touren sein Spezialgebiet ist, bekommt er es hier diesmal nicht mit einer gewöhnlichen Ice Road zu tun. Das einsetzende Tauwetter und eine Bedrohung, mit der anfangs noch niemand rechnen konnte, verwandeln die Mission schon im Vorfeld zu einem regelrechten Himmelfahrtskommando. Doch Mike will sich davon nicht aus der Ruhe bringen lassen. Um das Team, das in der Mine feststeckt, zu bergen, setzt der Trucker sein eigenes Leben aufs Spiel. Doch so viele Faktoren sprechen gegen den Erfolg. Wird er diese Fahrt heil überstehen?

R: Jonathan Hensleigh, D: Liam Neeson, Laurence Fishburne



„The Last Duel“, Action, FSK: o.A., ab 14.10.

Foto: 20th Century Fox

Kampf ums Überleben

Ritter Jean de Carrouges (Matt Damon, Foto) will Gerechtigkeit. Als seine Gattin Marguerite (Jodie Comer) den Knappen Jacques Le Gris (Adam Driver) beschuldigt, sie vergewaltigt zu haben, versucht Jean gleich mehrmals, die Ehre seiner Frau und der Familie wiederherzustellen. Bis vor den König geht die Angelegenheit, doch der Regent Charles VI. (Ben Affleck) sieht nur eine Lösung, um zwischen den beiden aufgebracht Parteien zu schlichten. Und diese ist, wie im Mittelalter üblich, ziemlich blutig. Charles erklärt, dass nur ein gerichtlicher Zweikampf auf Leben und Tod für Gerechtigkeit sorgen könne. Wer am Ende noch atmet, würde als Gewinner nach Gottes Willen gewertet werden. Doch es steht noch viel mehr auf dem Spiel als Jeans eigenes Leben. Denn sollte er das Duell gegen Jacques verlieren, würde Marguerite wegen falscher Anschuldigungen auf dem Scheiterhaufen landen.

R: Ridley Scott, D: Matt Damon, Ben Affleck, Jodie Comer, Adam Driver



„The French Dispatch“, Komödie, FSK: ab 12, ab 21.10.

Foto: Searchlight Pictures

Große Geschichten

Arthur Howitzer Jr. (Bill Murray) ist tot. Schon zu Lebzeiten hat er seiner amerikanischen Heimat den Rücken gekehrt und während seines Urlaubs in Frankreich die Zeitschrift „The French Dispatch“ ins Leben gerufen. Was als eine Reihe kurzer Reiseberichte begann, behandelte dann schnell wöchentlich Themen aus der Weltpolitik, niedrige und hohe Kunst und andere Geschichten interessanter Menschen. Das Team des „The French Dispatch“ setzt sich dabei aus Exil-Journalisten der 1950er Jahre zusammen, darunter J. K. L. Berensen (Tilda Swinton), Herbsaint Sazerac (Owen Wilson), Lucinda Kremetz (Frances McDormand) und Roebuck Wrig (Jeffrey Wright). Nach dem Ableben ihres Chefs erinnern sie sich jetzt an Howitzer zurück. Und an drei große Geschichten, die in der Zeitung veröffentlicht wurden und für Furore sorgten. So beginnt eine Zeitreise durch viele Jahre „The French Dispatch“, ein prägender Moment für alle.

R: Wes Anderson, D: Tilda Swinton, Benicio Del Toro, Adrien Brody



„LOL: Last One Laughing“, St. 2, ab 1.10., Amazon Prime Video

Foto: Amazon

Wer zuletzt lacht ...

„Habe mich mehrmals fast nass gemacht vor Lachen“, „Last One Laughing‘ ist der Beweis, dass wir das Fernsehen nicht mehr brauchen“, „Bitte, bitte mehr davon. Endlich wieder ein richtig tolles Format“ – Ja, die Netzgemeinde war sich nach der ersten „LOL“-Staffel beim Streaming-Giganten Amazon Prime Video einig. Dabei ist das Konzept der Show von Michael „Bully“ Herbig doch eigentlich total simpel. Zehn Comedians werden für sechs Stunden gemeinsam in einen Raum gesperrt und müssen versuchen, die anderen zum Lachen zu bringen, ohne selbst zu lachen. Denn wer lacht, fliegt raus.

Wer bis zum Ende keine Miene verzogen hat, gewinnt. Nicht nur die Ehre, sondern auch einen Preis: 50.000 Euro für den guten Zweck. Doch mit

Gag-Garanten wie Max Giermann, Carolin Kebekus, Tedros „Teddy“ Teclebrhan, Kurt Krömer, Anke Engelke und weiteren war es natürlich nicht leicht, ernst zu bleiben. So oder so, aber auch weil sich die Kandidat:innen an einem großen Repertoire an Hilfsmitteln bedienen konnten oder sogar Gäste einladen konnten, um das Zwerchfell der Kontrahent:innen zu strapazieren. Ein Highlight der letzten Season: Heino, der einen Song mit Heliumstimme performte.

Wem es dann aber doch gelang: dem Dortmunder Original Torsten Sträter. Für ihn offenbar völlig unerwartet. Denn dann als die Klappe fiel, musste er erst einmal erstaunt feststellen: „Keine Ahnung, wer jetzt gewonnen hat“. Die Info brachte letztlich der Videobeweis, auf dem zu sehen, dass sich der dann Zweitplatzierte, „Teddy“ Teclebrhan, ein kleines Grinsen nicht verkneifen konnte. Doch Sträter bewies am Ende wahre Größe. Denn er teilte seinen Gewinn mit kurzerhand mit „LOL“-Vize „Teddy“. Und dann? Dann fielen alle Fans von „LOL“ erst mal in ein großes Loch. Schluss, aus, Ende, vorbei.

Zum Glück gab Master Of Ceremony „Bully“ recht schnell in den Sozialen Medien bekannt, dass es keinen Grund für Traurigkeit geben müsse. Denn: „LOL“ geht weiter. Staffel 2. Und alle so: Yay! „Hallo, ihr Wahnsinnigen da draußen ... Ihr seid wunderbar! LOL geht durch die Decke“, schrieb der Entertainer im Netz. „Wir wollten euch mit dieser Show glücklich machen und so wie’s aussieht, ist uns das gelungen! Ich freue mich riesig, euch verraten zu können, dass es sogar eine zweite Staffel geben wird. Der Wahnsinn geht weiter!“

Wer in Runde zwei um das Preisgeld kämpfen wird, steht auch schon fest. So bekommen Max Giermann, Anke Engelke und Kurt Krömer eine zweite Chance auf die 50.000 Euro. Die Neuzugänge, die scharf auf den Gewinn sind, heißen: Bastian Pastewka, Klaas Heufer-Umlauf, Annette Frier, Martina Hill, Tommi Schmitt, Larissa Rieß und Tahnee.



„Maid“, St. 1, ab 1.10, Netflix

Foto: Netflix



„Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast“, St. 1, ab 15.1., Amazon Prime Video

Foto: Amazon

Auf bess're Zeiten

Alex (Margaret Qualley, Foto) ist eine alleinerziehende Mutter, die sich, nachdem sie ihre von Missbrauch bestimmte Beziehung hinter sich gelassen hat, als Reinigungskraft arbeitet, um sich aus der Obdachlosigkeit zu retten und über die Runden zu kommen. Alex' Ziel: ihrer Tochter ein besseres Leben zu bieten. Aus der emotionalen und zugleich humorvollen Warte einer verzweifelten, aber entschlossenen Frau betrachtet, funktioniert die neue Netflix-Serie „Maid“ wie eine rohe, aber durchaus inspirierende Charakterstudie einer widerstandsfähigen Mutter. Die Serie basiert auf den Bestseller-Memoiren „Maid: Hard Work, Low Pay, and a Mother's Will to Survive“ von Stephanie Land. Die Bewegtbildumsetzung wurde von Molly Smith Metzler erschaffen, die außerdem „Shameless“ und „Orange Is The New Black“ kreiert hat. Metzler ist zudem Co-Autorin und ausführende Produzentin der Serie.

D: Margaret Qualley, Andie MacDowell, Nick Robinson

Dunkles Geheimnis

Nach einem dramatischen Unfall mit Todesfolge, versucht eine Gruppe von Teenagern in den USA, die Leiche des Opfers verschwinden zu lassen. Und obwohl ihnen das gelingt, werden sie nur ein Jahr später von der Vergangenheit eingeholt, als ihnen plötzlich ein brutaler Killer nach dem Leben trachtet. Die Gruppe will mit allen Mitteln herausfinden, wer der Kerl ist, der sie alle tot sehen möchte. Dabei werden nach und nach dunkle Geheimnisse über sie selbst und die Stadt, in der sie leben, offenbart.

„Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast“, basiert – ebenso wie der gleichnamige Spielfilm mit Jennifer Love Hewitt, Ryan Phillippe und weiteren aus dem Jahre 1997 – auf dem Roman mit demselben Titel von Lois Duncan von 1973. Mit dem Film war die Autorin damals weniger zufrieden, weil sie ihr Buch niemals als reinen Slasher betrachtet. Ob ihr die Serien-Adaption nun besser gefallen wird?

D: Madison Iseman, Bill Heck, Brienne Tju, Ezekiel Goodman



„Inside Job“, St. 1, ab 22.10., Netflix

Foto: Netflix



„Lucifer“, St. 6, ab 25.10., Amazon Prime Video

Foto: Amazon

Es ist alles wahr

Die brillante Reagan Ridley (Foto, l.) ist Mitarbeiterin von Cognito Inc, einer Schattenregierung, zu deren Alltag die Machenschaften der Illuminati und Echsenmenschen in hohen Positionen sowie zahlreiche andere Verschwörungsmymen gehören. Klingt chaotisch ... Ist es auch! Deshalb ist Reagan Tag ein, Tag aus total darum bemüht, das Chaos organisiert und geheim zu halten – mit bestem Wissen und Gewissen. Doch während sie von einer Beförderung bei Cognito Inc träumt, eckt sie ständig bei ihren Kollegen an, weil sie trotz allem, was sich da täglich vor ihren Augen abspielt, immer noch an eine bessere Welt glaubt.

„Inside Job“ ist ganz klar ein Trickfilm-Vergnügen für eine erwachsene Zuschauerschaft. Die schwarzhumorige Comedy-Serie stammt von Produzentin Shion Takeuchi, die bereits an Hit-Serien wie „Gravity Falls“, „The Regular Show“ und Disenchantment mitgearbeitet hat. Als Co-Producer ist „Gravity Fally“-Schöpfer Alex Hirsch mit am Start.

Letzte Runde

„Lucifer“ startet in seine finale Staffel. Da stellt sich natürlich die Frage, wie es nach den Geschehnissen der fünften weitergehen soll. Da hatte Gott Amenadiel (David Woodside) erklärt, dass die Hölle keine Wächter mehr brauche. Für Lucifer (Tom Ellis, Foto) und Chloe (Lauren German) scheint sich so nun die einzige Möglichkeit zu ergeben, Detective Dan Espinoza (Kevin Alejandro) zu retten. Doch die beiden haben dafür nur wenig Zeit. Denn es zeigt sich, dass die Apokalypse unmittelbar bevorsteht. Und es sieht ganz danach aus, als bestünde die einzige Chance, diese abzuwenden, darin, dass Chloe Lucifer tötet. Seit 2016 verfolgen Fans der Serie von Tom Kapinos die Abenteuer des von Tom Ellis verkörperten Höllenfürsten. Für letzteren ist das Finale übrigens ein höchst emotionaler Moment. „Ich habe noch nie eine solche Erfahrung in meinem Leben gemacht“, verriet Ellis in den sozialen Medien.

mb

D: Tom Ellis, Lauren German, Rachel Harris, Aimee Garcia

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

SUCHST DU NOCH
ODER CHECKST
DU'S SCHON?

Jetzt downloaden: www.NABU.de/siegel-check

Foto: M. Rojek/istockphoto



Moerser Ensemble in „Dantons Tod“

Fotos ©: Jakob Stuchar

Mordsmäßige Stimmung

„Es wird blutig“, so die Begrüßungsworte durch den Intendanten Ulrich Greb zur Spielzeiteröffnung in Moers. In Georg Büchners „Dantons Tod“, Revolutionsdrama, staatsphilosophische Betrachtung und historisches Zeitdokument, rollen bekanntermaßen die Köpfe.

Stets aktualisierbar – im Hinblick auf Themen rund um Europa oder die Unterschiede zwischen arm und reich – spielt das Stück in der Endphase der Ereignisse der Französischen Revolution. Die Hoffnung des Volks auf Verbesserung seiner Lebensbedingungen scheint zerstört. Es gibt eine hölzerne Drehbühne, in der Mitte ein Plattenspieler, Streichermusik gaukelt Harmonie vor. Darüber schwebt eine rechteckige Wand, einzelne Beine werden sichtbar, baumeln herab. Wie in einem Marionettentheater poltern die Darsteller auf die Bühne, formieren sich als Gruppe zusammen, rangeln miteinander, straucheln wieder, marschieren im Gleichschritt, stürzen zu Boden.

Wer schafft es nach vorne? Und schon sind wir mitten im Stück, das Ulrich Greb auf wenige Rollen zusammengeschrumpft hat. Auf dem Höhepunkt der Schreckensherrschaft revolutionärer Umwälzungen gibt es keine Gewinner. Denn das andauernde Morden hat sich verselbstständigt, ist sinnlos geworden: Danton erkennt dies, allerdings zu spät; wieder und wieder versucht er die Blutpfützen wegzuwischen. Sein Widersacher Robespierre will die Macht und braucht einen Sündenbock, Danton muss weg. Drumherum liefern Camille Desmoulins und Louis de St. Just den Zündstoff für den unweigerlichen Verlauf bis hin zu Dantons Festnahme, Verurteilung, Guillotine. Georg Grohmanns Camille ist eindringlich gezeichnet, als Freund Dantons spürt er die Gefahr, seine eigene Verzweiflung wächst mit jeder vergehenden Minute.

Joanne Gläsel ist der unterkühlte Gegenpart, berechnend, zynisch, ist sie das personifizierte Gesetz. Amüsant wie effektiv wird das Volk später dargestellt: Ein Chor aus sprechenden Stoffhamstern, der wie ein Echo die Stimmen der Schauspieler:innen wiederholt. Auch das Publikum spielt mit, Danton verteilt gönnerhaft Baguette an die hungrigen Mäuler im Zuschauer:innenraum. In Moers übernimmt Emily Klinge die Titelrolle. Mit enormer Kraft und Körperlichkeit verdeutlicht sie das letzte Aufbegehren ihrer Figur, versinnbildlicht aber auch den Überdruß und die Ausgezehrtheit des Menschen in einer bewegten Zeit. Gegen Ende der Inszenierung kracht sie gegen die hintere Holzwand, rennt gegen die Drehbühne an, krümmt sich vor der rotierenden Trikolore. Roman Muchas Robespierre ist feingeistiger gezeichnet, er leidet leiser und zerbricht langsam. Wie ein Hofnarr schiebt sich Matthias Heße in verschiedenen Rollen immer wieder ins Bild: als lüsterne Prostituierte, als Geliebte



Emily Klinge (vorne), Georg Grohmann, Matthias Heße

Dantons, als Straßenmob. Am Ende klatscht er Danton eine Torte mit Clownsnasen ins Gesicht: Hinrichtung als Volksbelustigung, Festbeleuchtung und Konfettikanone inklusive. Danton, Camille, Robespierre baumeln schlussendlich mit dem Kopf nach unten, das Blut rinnt abwärts, während Matthias Heße „Stille“ schreit, um die lauter werdende Musik zu stoppen. Gewalt erzeugt Gewalt in einer Endlosspirale. Ein starkes Ende. as
Dantons Tod, Schlosstheater Moers, 2., 8. & 10.10., schlosstheater-moers.de



Veronika Nickl, Michael Lippold, Marius Huth, Dominik Dos-Reis

Bruch mit Gewohntem

Foto: Michael Saup

In der Welt der sozialen Medien gilt es heutzutage aufzufallen und gesehen zu werden. Alle wollen etwas Besonderes sein, viele möchten Trends setzen und andere beeinflussen. Kaum einer will einfach nur den Durchschnitt repräsentieren. Da scheint ein Stück, wie es die finnische Autorin Saara Turunen geschrieben hat, irgendwie aus der Zeit gefallen.

In der deutschsprachigen Erstaufführung „Das Gespenst der Normalität“ geht es um das „lieber Nicht-Auffallen“. Aber was ist eigentlich normal und wer bestimmt die Regeln? Die Autorin selbst inszeniert ihr Stück in den Bochumer Kammerspielen, unterstützt durch die Choreografin Janina Rajakangas. Das Ergebnis unterhält, macht nachdenklich und reizt oft zum Schmunzeln. Vor den Augen der Zuschauer entfaltet sich ein ganz eigener Kosmos mit wunderbar poetischen, surrealistischen Bildern, auf den Punkt genau arrangiert und mit einem durchgehenden musikalischen Soundtrack abgerundet. Die fünf Schauspieler müssen mit wenigen Worten auskommen, dafür steht umso mehr ihre Körpersprache im Zentrum. Jeder Schritt, jede Bewegung, jeder Blick stimmt, insgesamt unterliegt alles einer faszinierenden Entschleunigung. In den nahtlos ineinanderfließenden Einzelszenen lernen wir eine Familie Mustermann kennen, Mann, Frau, zwei Kinder in einem spießigen Wohnzimmer (Michael Lippold, Veronika Nickl, Marius Huth, Dominik Dos-Reis). „Normalität“ ist gewünscht, allerdings wirken diese Durchschnittsmenschen irgendwie leblos, erstarrt und eingeengt.

Nach und nach erleben wir die Schauspieler in verschiedenen Rollen: Als Brautpaar bei der Hochzeitsfeier, als Ehepaar beim Therapeuten, als Passanten auf der Straße. In einer Szene wird eine Fahne gehisst, aber statt einer Fahne thront oben eine Unterhose. Und immer wieder tauchen Tierköpfe auf, es gibt Vogelprojektionen oder Federn, die statt Schnee vom Himmel fallen. Irritationen, die das Normale merkwürdig verschieben und Rituale auf den Prüfstand stellen.

Die Regisseurin zeigt uns ihre liebenswerten Figuren in alltäglichen Situationen, und wir freuen uns mit ihnen, wenn sie eingetretene Pfade verlassen: Flamencotänzer, die die einsame Frau zum Lächeln bringen, oder der Discobesucher, dessen Hüfte sich plötzlich in ungeahnte Bewegung versetzt. Niki Verkaar treibt mit ihrer großartigen Körperbeherrschung als Spanierin oder Albino die Tragikomik auf die Spitze. Es sind diese unerwarteten Begegnungen und Geschehnisse, die für berührende Aha-Momente sorgen. Turunen zeigt Menschen von nebenan mit ihren kleinen Ausbrüchen und Macken, aber nicht immer wird deren Anderssein toleriert: Es gibt auch eine regelrechte Mobbing-Szene, verfremdet durch Vogelmasken. „Das Gespenst der Normalität“ ist ein stilles Kleinod in einer lauten Welt, das hoffentlich von vielen erhört wird.

as

Das Gespenst der Normalität, Kammerspiele Bochum, 9. & 24.10., schauspielhausbochum.de



Yoana Tuzharova, Ilsuk Lee, Irina Martyshkova, Sujin Bae und Valentino Magnolo zeigen noch bis Mitte November ihre Arbeiten.

Foto: Ivo Faber

Mehr Fragen als Antworten

Alle zwei Jahre unterstützt die Kunststiftung DZ Bank eine Ausstellung im KIT – Kunst im Tunnel. In diesem Herbst wurden junge Künstler:innen aus dem Umfeld der Kunstakademie Münster eingeladen. Die Schau „desto weiß ich doom zu sein“ zeigt Arbeiten, die sich experimentell mit dem Medium Fotografie beschäftigen.

Man stolpert sofort über den schrägen Titel: „desto weiß ich doom zu sein“. Positive Assoziationen weckt das englische Wort doom nicht, es steht für Untergang, Verhängnis, Schicksal, Verderben und verweist auf das unguete Gefühl, das sich angesichts einer aus den Fugen geratenen Welt einstellt. Das Bestreben, die Umstände zu ergründen, schafft jedoch keine Klarheit. Stattdessen tauchen immer weitere Fragen auf. „Je mehr ich die Naturwissenschaften weiß, desto weiß ich doom zu sein“, schrieb Ilsuk Lee im ersten gemeinsamen Zoom-Chat der Künstler:innen. Der Titel war damit gesetzt.

2019 förderte die Kunststiftung DZ Bank erstmals eine Schau im KIT, sie tut dies seitdem im zweijährigen Turnus. Seinerzeit war junge Fotografie aus Düsseldorf das Thema, diesmal ist es junge Kunst aus Münster. Fotografische Ausdrucksformen von 1945 bis zur Gegenwart bilden einen Schwerpunkt des Stiftungsprojekts, wobei Fotografie als künstlerisches Medium mit einer enormen und vielfältigen Bandbreite aufgefasst wird. Dieses Verständnis liegt auch der aktuellen Ausstellung zugrunde. Wer sie mit konkreten Vorstellungen von Fotografie besucht, dürfte seine Erwartungen schnell gesprengt sehen.

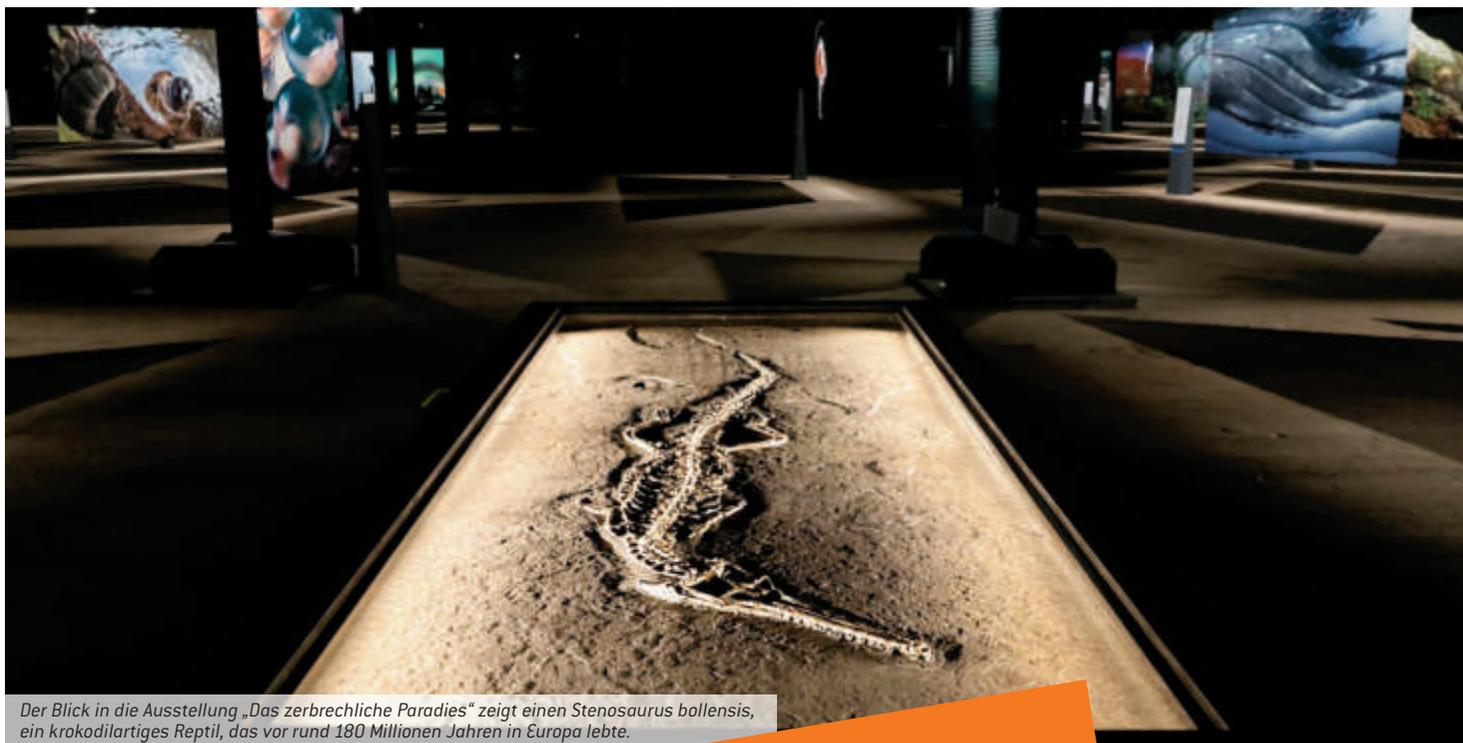
Der allgegenwärtigen Bilderflut in der modernen Welt setzen die fünf Künstler:innen ihre eigene Sicht der Dinge entgegen. Das weit gefächerte Spektrum der Arbeiten spiegelt die Diversität wider, mit der heutzutage das Medium Fotografie reflektiert wird.

Noch bis zum 14. November läuft die Schau, in deren Rahmen im unterirdischen Museumsraum insgesamt rund 70 Exponate zu sehen sind. Teils handelt es sich um ältere Werke der Kunstschaffenden, teils wurden sie

eigens für die Ausstellung konzipiert. Zu Letzteren gehört beispielsweise die Plastik „aresfrodita“ von Valentino Magnolo, der vielfach analoge und digitale Arbeitsprozesse fusioniert. Für seine Skulptur hat Magnolo mithilfe lizenzfreier Dateien aus dem Internet die Körper der griechischen Gottheiten Ares und Aphrodite verknüpft und mit dem 3D-Drucker zu einer Figur gegossen: Verletzliche Nacktheit versus übersteigerte Männlichkeit – antike Mythen im Cyberzeitalter.

Mit Performance, Film und Rauminstallation beschäftigt sich die in Seoul geborene Künstlerin SuJin Bae. Aus dem Jahr 2019 datiert ihre Videoarbeit „Widow“, für die sie Fotografien in Leuchtkästen arrangiert hat. Der Poesie des Alltäglichen und achtlos Weggeworfenen widmet sich Irina Martyshkova aus Russland, die kunsthistorisch auf die alten Meister Bezug nimmt. Ihr Fokus liegt auf der bewussten Wahrnehmung der Welt im Kleinen wie im Großen. Im KIT zeigt sie Arbeiten, die während eines Residenzstipendiums in Paris entstanden sind. Yoana Tuzharova erforscht die Spuren des digitalen Daseins. „touch“ heißt ihre Serie großformatiger Stoffbanner, auf denen sie die Wischabdrücke und Fettschlieren von Handyoberflächen maximiert hat. „Die Beziehung von Absolutheit und Relativität“, dargestellt im Kontrast von Licht und Dunkel, ist das Thema von Ilsuk Lee. Er fragt nach dem Ursprung und der Entwicklung der Welt, indem er naturwissenschaftliche und philosophische Theorien in bewegliche Lichtskulpturen übersetzt. bk

desto weiß ich doom zu sein. Junge Kunst aus Münster, KIT Düsseldorf, bis 14.11., kunst-im-tunnel.de



Der Blick in die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ zeigt einen *Stenosaurus bollensis*, ein krokodilartiges Reptil, das vor rund 180 Millionen Jahren in Europa lebte.

Foto: Dirk Bötger

Blick aufs Ganze

Ab dem 1.10. öffnet das Gasometer Oberhausen wieder seine Türen. Mit der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ wird der Widerspruch zwischen naturbelassener Schönheit und menschlichem Eingreifen unterhaltsam und informativ ausgelotet.

Im November 1967 wurde eines der ersten Fotos der ‚gesamten Erde‘ durch den NASA-Satelliten ATS-3 gemacht. Als dieses veröffentlicht wurde, war es das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, dass diese ‚ihren‘ Planeten in Gänze betrachten konnte – in Farbe und in guter Auflösung ohne Störelemente. Dieses Bild der Erde wurde zu einem bedeutenden Symbol für die Schicksalsgemeinschaft der Menschheit – es erlangte in den USA auch einige Bekanntheit, weil es 1968 auf dem Cover des Whole Earth Catalogs verwendet wurde, ein berühmtes Gegenkulturmagazin, das auch spätere Ansätze der Umweltbewegung mitprägte.

Mit einem Foto der Erde ist heute wohl niemand mehr zu beeindrucken, um auf die Besonderheit und die Fragilität unseres Lebensraums zu verweisen. Daher bietet die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ ihren Besucher:innen eine ganz besondere Perspektive auf die Erde. Unter der Kuppel der höchsten Ausstellungshalle Europas öffnet sich der Blick auf eine monumentale Skulptur der Erde, die im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers frei zu schweben scheint. Dank 58 Millionen Pixeln Auflösung, etwa das Siebenfache eines digitalen Kinos, wird die Erde virtuell zum Leben erweckt. Man darf sich dort wie ein Astronaut fühlen – und vielleicht regt dieser Blick zum weiteren Nachdenken an.

Diese Highlight-Installation markiert das Finale der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“, die nach der fast zweijährigen Sanierungspause des Gasometers Oberhausen die Besucher:innen in die bewegte Klimageschichte der Erde eintauchen lässt. Diese Ausstellung sensibilisiert für die Kontinuität der klimatischen Veränderung, für die Rolle des Menschen und die Anpassungsfähigkeit aller Lebewesen und der Natur. Das aktuell auch

spürbare Thema wird durch preisgekrönte Fotografien, ausgewählte Filme und Exponate vermittelt. Neben interessanten Fossilien aus der Sammlung des Ruhr Museums wie das Skelett eines rund 180 Millionen Jahre alten Krokodils ist gleich im Eingangsbereich ein lebensechter Abguss eines etwa 3 bis 4 Jahre alten Kindes zu sehen, das „Bambino“ aus Pompeji, jene antike Stadt, die beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. vollkommen unter Asche und Lavabrocken verschwand. Es war eine der dramatischsten Ereignisse der Weltgeschichte, welche die zerstörerische Kraft der Natur für den Menschen deutlich aufzeigt hat.

Die Ausstellung präsentiert weiter eine bildgewaltige Reise durch Eis- und Wüstenwelten, hinauf auf Berge und hinab in Ozeane sowie eine virtuelle Tour in das Regenwaldgebiet Tumucumaque im Nordosten Brasiliens. Außerdem erscheinen lebensgroße Hologramme von Expert:innen, die über die Verbindung von Globalisierung, Klima und Politik aufklären. Der zerstörerische Einfluss des Menschen auf seine Umwelt wird darüber hinaus durch schmerzhaft Bilder zu Flutkatastrophen oder Elfenbeinhandel dokumentiert.

Außerdem präsentiert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt auf zwanzig beleuchteten Globen Satellitendaten zur geologischen Veränderung der Erde. Nach so viel – durchaus dramatischen – Input, der erst mal verarbeitet werden muss, bietet der finale Blick auf die ‚ganze Erde‘ dann die Gelegenheit dazu.

sr

Der zerbrechliche Paradies, Gasometer Oberhausen, ab 1.10., gasometer.de



Foto: Adobe Stock

An einem ungemütlichen Herbsttag gibt es doch kaum etwas Schöneres, als sich gut eingemummelt in die Tiefen eines Buches zu stürzen. Sandra Heick stellt Werke vor, die sich hervorragend eignen, um abzutauchen. Die Geschichten handeln von Leuchttürmen im sturmzerzausten Meer, von tanzenden Elefanten oder auch von Bibliotheken, die für manchen die Mitte der Welt sind.

Die Mitte der Welt

Was immer ein normales Leben auch sein mag – der 17-jährige Phil hat es nie kennengelernt. Er lebt in einem alten Haus voller Geschichten, zusammen mit seiner chaotischen Mutter und seiner verschlossenen Zwillingsschwester, die ein dunkles Geheimnis hütet. Und dann ist da noch Nicholas, der Unerreichbare – in den Phil sich unsterblich verliebt. Als Leser:in taucht man ein in die Suche eines Jungen nach sich selbst, nach Orientierung und Halt in einer Welt, in der er sich „anders“ fühlt. Andreas Steinhöfel schreibt einfühlsam und tiefsinnig über die vielen Grautöne zwischen Schwarz und Weiß.

Andreas Steinhöfel, *Die Mitte der Welt*, Carlsen, ISBN: 978-3551583956



Die Mitternachtsbibliothek

Im Leben gibt es so viele Weggabelungen, dass es unmöglich ist, immer den richtigen Weg zu wählen. Nora hat das Gefühl, viel zu oft falsch abgebogen zu sein. Sie will nicht weiterleben. Und dann findet sie sich plötzlich in der Mitternachtsbibliothek wieder. Dieser Ort zwischen Raum und Zeit beherbergt all die Leben, die Nora hätte leben können, wenn sie Entscheidungen, die sie schmerzlich bereut, anders getroffen hätte. Also taucht Nora in vielerlei Versionen ihres Lebens ein – und was sie begreift, hilft ihr am Ende, weiterzuleben. Ein bewegendes Buch, das einem an kalt-grauen Herbsttagen wie eine Umarmung begegnet. Wärmste Empfehlung!

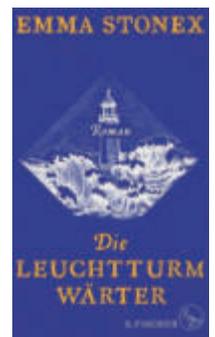
Matt Haig: *Die Mitternachtsbibliothek*, Droemer, ISBN: 978-3426282564



Die Leuchtturmwärter

Drei Männer verschwinden spurlos von einem Leuchtturm vor der Küste Cornwalls. Drei Frauen haben zwei Jahrzehnte später noch immer damit zu kämpfen. Da ist ein Geflecht aus Geheimnissen und Lügen, Realität und Einbildung, in dessen dunkelste Ecken nicht einmal das Leuchtturmlicht scheint. Und da ist die mächtige Präsenz des Meeres mit all seinen Untiefen, die das Buch eindrucksvoll durchzieht. Hat das Meer sich die Männer geholt? Oder war es doch die Vergangenheit? Nach und nach setzen sich die Puzzleteile mit all ihren Blauschattierungen zusammen.

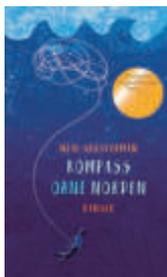
Die Leuchtturmwärter, Emma Stonex S. Fischer, ISBN: 978-3103970371



Kompass ohne Norden

Cadens Verstand ist ein krankhafter Lügner, der sich auf fantastische Reisen begibt. Immer wieder passiert es, dass der Junge sich auf dem Weg zum tiefsten Punkt der Erde im Marianengraben befindet, auf einem Schiff, auf dem die Zeit seitlich läuft wie eine Krabbe. Immer wieder passiert es, dass Caden überall in der realen Welt Gefahren lauern sieht. Er fängt an, allem und jedem zu misstrauen – und findet sich schließlich in einer Klinik wieder. Die Diagnose: Schizophrenie. Als Leser:in kann man den Treibsand, in dem der Protagonist steckt, förmlich auf der Haut spüren.

Kompass ohne Norden, Neal Shusterman, Hanser, ISBN: 978-3446260467



Die Kunst, einen Elefanten zum Tanzen zu bringen

Der Elefant, um den es in diesem Buch geht, ist keine Metapher – sondern Lucille. Ein Zirkuselefant. Lise, die anfangs als knallharte Geschäftsfrau auftritt, erbt Lucilles Zirkus vollkommen unerwartet – unter der Bedingung, dass sie fünf Vorstellungen lang als Direktorin agiert. Es treffen Welten aufeinander – und Lise verändert sich. Die Leser:innen blicken auf einen Kosmos, in dem sich künstlerischer Mut und Zukunftsangst die Hand geben. Ein tolles Setting für eine charmante Geschichte mit einem Hauch Nostalgie.

Magne Hovden, Die Kunst, einen Elefanten zum Tanzen zu bringen, Knauer, ISBN: 978-3426227145



Writers & Lovers

Als ihre Mutter stirbt, verliert Casey den Boden unter den Füßen. Mitsamt einem Schuldenberg landet sie in Boston, wo sie als Kellnerin zu arbeiten beginnt. Die einzige Konstante in Caseys Leben ist das Schreiben. Der Roman, an dem sie seit Jahren sitzt, wird ihr Fluchort – ihr Schutzraum. Neben der Liebe zu Worten sind da aber auch noch zwei Männer, die etwas im Herzen der Protagonistin berühren. Den richtigen Weg zu finden, das Träumen nicht zu verlernen inmitten von Zerrissenheit und Erwartungen – das beschreibt Autorin Lily King authentisch.

Writers & Lovers, Lily King, C.H.Beck, ISBN: 978-3406756986



Der Ozean am Ende der Straße

Ein Mann kehrt in seinen Heimatort zurück. Wie durch Magie zieht es ihn zu einer Farm, wo ihm einst ein bemerkenswertes, schier mutiges Mädchen begegnet ist. Erinnerungen an die Kindheit kehren zurück – Erinnerungen an eine Welt, in der etwas Böses lauerte, das seine Finger nach ihm ausstreckte. Beeindruckende, viel Schwärze enthaltende Illustrationen von Elise Hurst verstärken die Sogwirkung der Worte, die einen spüren lassen, wie bedrohlich Erwachsene auf Kinder wirken können, die keine klare Grenze zwischen und Fiktion und Wirklichkeit ziehen.

Der Ozean am Ende der Straße, Neil Gaiman, Eichborn, ISBN: 978-3847900719



Twisted Tales: Inmitten der Wasserwelt

Was wäre geschehen, wenn Arielle, die kleine Meerjungfrau, Seehexe Ursula nicht besiegt hätte? Wenn ihr das Happy End mit Prinz Erik verwehrt geblieben wäre? Liz

Braswell hat dieses Gedankenexperiment zu Papier gebracht – und das Ergebnis dürfte die Herzen vieler Disney-Fans höher schlagen lassen. Schließlich treffen sie in Braswells Buch aus der „Twisted Tales“-Reihe liebevoll gewonnene Figuren wie die Krabbe Sebastian wieder. Mal tauchen die Leser:innen in unbekannte Sphären ab, mal lernen sie an Land die Tiefen von Ursulas Wesen kennen. Machtgier trifft auf der wahren Liebe Kraft.

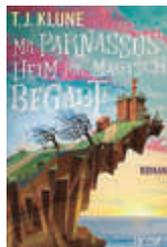
Liz Braswell, Twisted Tales: Inmitten der Wasserwelt, Carlsen, ISBN: 978-3551280527



Mr Parnassus' Heim für magisch Begabte

Linus Baker arbeitet in einer Sonderabteilung des Jugendamts, die für magisch begabte Kinder und Jugendliche zuständig ist. Eines Tages bekommt der eher unauffällige Mann den Auftrag, ein Waisenhaus zu inspizieren, das auf einer Insel liegt – und ganz und gar auffällige Bewohner:innen hat. Den Sohn des Teufels zum Beispiel. Linus Baker gibt sich große Mühe, all das Magische um ihn herum möglichst distanziert einzuordnen: Doch es findet einen Weg in sein Herz. Ein wundervolles Buch mit liebenswerten Charakteren, das zeigt, wie sehr das, was anders ist, unser Leben bereichern kann – wenn wir ihm die Chance geben.

T.J. Klune: Mr. Parnassus' Heim für magisch Begabte, Heyne, ISBN: 978-3453321366



Sabrina – Hexenzeit

Sabrina Spellman, die Protagonistin dieses Buches, ist den meisten Leser:innen vermutlich nicht unbekannt. Erzählt wird die Vorgeschichte zur Netflix-Serie – und zwar äußerst lesenswert. Auf den hellen Buchseiten geht's um Sabrinas Erlebnisse kurz vor ihrem 16. Geburtstag, an dem sie in einen dunklen Hexenzirkel aufgenommen werden soll – was auch bedeutet, allen normalsterblichen Menschen entsagen zu müssen. Inklusiv Harvey, ihrer großen Liebe. Auf den schwarzen Seiten, die immer wieder auftauchen, erfahren die Leser:innen Dinge, die im Dunkeln geschehen. Ein tolles Konzept!

Chilling Adventures of Sabrina: Hexenzeit, Sarah Rees Brennan, Heyne, ISBN: 978-3453321366



Emma und das vergessene Buch

Zum 200. Todesjahr von Jane Austen nahm sich Buchspringer-Autorin Mechthild Gläser Figuren und Motive aus den Büchern der beliebten Autorin vor und webte daraus eine neue Geschichte, die vor allem jungen Fantasy-Fans gefallen dürfte. Als Emma beim Aufräumen in der Bibliothek ihres Internats ein altes Notizbuch findet, denkt sie zunächst, es wäre eine Art Chronik. Aber das Buch ist ganz anderer Natur: Alles, was man hineinschreibt, wird wahr. Nur leider nicht immer so, wie man es sich vorstellt. Menschen verschwinden, ein Faun erwacht zum Leben...

Emma und das vergessene Buch, Mechthild Gläser, Loewe, ISBN: 978-3743203655





Kami Zero und seine Interpretation des „Verrückten Hutmachers“ ist einzigartig.

Buh!

Für die einen ist es der Reformationstag – für die anderen der schaurig-schönste Tag des Jahres. An Halloween darf der innere Hang zum Skurrilen und Gruseligen nach außen gekehrt werden. Zwar sind durch Corona bedingt die öffentlichen Veranstaltungen noch etwas überschaubar, aber einiges ist auch so möglich. Wer Ideen für besonders freakige Kostüme, erschreckend authentisches Make-Up oder schauerhafte Deko sucht, wird hier fündig – und wer am 31.10. einfach nur ein paar Horrorstreifen von der Couch aus sehen mag, auch! Christopher Filipecki hat alles zusammengetragen, was ihm Gänsehaut bereitet.

Make-Up

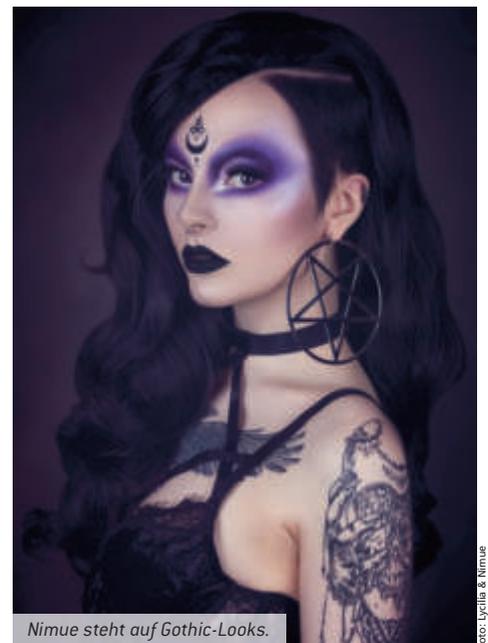
Nichts ist cooler und beeindruckender als ein aufwendiges Make-Up, das so schnell nicht jede:r nachmachen kann. Ein Make-Up, bei dem die anderen Besucher:innen der Veranstaltung gar nicht anders können, als mit einem „Wow“ zu reagieren. Fotosessions sind damit vorprogrammiert.

Was alles möglich ist und wie man mit den passenden Kniffen zum gewünschten Ziel kommt, zeigen die Künstler:innen Kami Zero aus Essen und Nimue aus Düsseldorf, die sich regelmäßig von der Fotografin Lycilia aus Bottrop ablichten lassen. Unbedingt auf den Instagram- (kamize-ro_, nimue_, lycilia) und YouTube-Kanälen reinschauen und staunen!

Beispielsweise zeigt Kami Zero in seinen deutschsprachigen Videos sowohl Schritt für Schritt, wie er zu seinem „Verrückten Hutmacher“-Look kommt, aber auch welche Produkte er benutzt und – das ist besonders interessant – woher er seine Ideen nimmt.

Denn im Vergleich zu vielen anderen ist es keine schlichte 1:1-Kopie aus dem erfolgreichen Tim-Burton-Film „Alice im Wunderland“ (2010), sondern mit anderen Inspirationsquellen kombiniert. Selbstverständlich ist das nicht das einzige Grusel-Outfit auf seinem Blog. Die nicht weniger talentierte Nimue hat auf ihrer Seite übrigens neben dem hier abgebildeten Gothic-Look auch eine schaurig-schicke „Alice im Wunderland“-Variante. Der perfekte Partner:innenlook an Halloween? Wie klingt das?

Wichtigstes Gebot beim Nachmachen: Ruhe und Zeit mitbringen. Auf keinen Fall das Make-Up erstmalig an Halloween zwei Stunden vor der Party ausprobieren, sondern am besten schon mal einige Tage vorab testen. Dabei die Zeit stoppen und überprüfen, ob wirklich alle Produkte bereitliegen. Und wie es immer bei Herausforderungen ist – Übung macht den Meister, also nicht sofort aufgeben, wenn was nicht funktioniert!



Nimue steht auf Gothic-Looks.



Ekel und Faszination liegen bei Halloween nah beieinander. So auch bei diesen Masken aus dem S&E Party Store in Dortmund.

Foto: Stephan Schütze

Kostüm & Deko

Wer sich noch nicht traut, mit Pinsel und Farben selbst eine Maske zu malen, kann stattdessen auch im S&E Party Store in Dortmund vorbeischaun und sich fertige Outfits zum Angsteinflößen kaufen. Die Auswahl ist groß genug, um jeden Geschmack abzudecken. Ob den klassischen Sensenmann und den Geisterschiffpiraten, abgewandelte Märchenfiguren wie das Zombie-Schneewittchen oder Anlehnungen an aktuelle Horrorfilm-Highlights aus „Saw“, „Conjuring“ oder der beliebten Serie „Walking Dead“ – es gibt wenig, was es nicht gibt.

Für die Bequemen, die lieber von zuhause aus shoppen, ist die Horrorklinik das A und O. Gruseligere und außergewöhnlichere Deko gibt es nirgends sonst. Schön ist, dass auch für den kleinen Geldbeutel etwas gefunden werden kann. Für insgesamt weniger als 50 Euro kann man beispielsweise ein schwebendes Skelett, eine abhackte, lebensgroße Hand, ekelige Spinnen, einen Grabstein mit „R.I.P.“-Aufdruck und ein glibberiges Gehirn bekommen. Damit lässt sich

jedes gemütliche Wohnzimmer in eine moderige Gruft verwandeln. Aber auch die kindgerechte Variante mit Comicfiguren-, „Star Wars“- und „Harry Potter“-Motiven ist en masse vorhanden.

Hier ist ebenfalls ein gut organisiertes Zeitmanagement der Schlüssel zum Erfolg: rechtzeitig bestellen! Es wäre zu ärgerlich, wenn die Lieblingsartikel am Ende ausverkauft sind oder aufgrund der hohen Nachfrage nicht früh genug eintreffen.

Eins noch: kein Halloween ohne einen selbstgeschnitzten Kürbis! Dafür einfach mal bei Pinterest vorbeischaun und parallel dazu ein leckeres Kürbissuppen-Rezept recherchieren. Zwei Fliegen mit einer Klatsche.



„Kein Entkommen“ – das wohl beste „Willkommen“ für eine Halloween-Party. Zu finden im Onlineshop der Horrorklinik.

Foto: horrorklinik.de



Wer gedacht hat, Michael Myers wäre endgültig erledigt, wird in „Halloween Kills“ eines Besseren belehrt.

Foto: Universal Pictures

Horrorfilme: Gruseligänsehaut für den gesamten Oktober



Bei „Malignant“ taucht ein längst vergessener Wegbegleiter von Madison wieder auf.

Foto: Warner Bros.



In „Train to Busan“ verwandelt sich ganz Südkorea in eine Zombieapokalypse.

Foto: Splendid Film

Gemütlich von der Couch im Heimkino:

Auf Prime:

- Lights Out
- Unsane – Ausgeliefert
- Hagazussa – Der Hexenfluch
- The Grudge
- Midsommar
- Crawl
- Train to Busan
- Der Babadook
- 47 Meters Down +
- 47 Meters Down: Uncaged

Auf Netflix:

- Conjuring - Die Heimsuchung ES
- Blood Red Sky
- Fear Street (Trilogie)
- Insidious
- Still
- Dead Silence
- Hostel
- Doctor Sleeps Erwachen



Für Dani wird ein Schweden-Trip zum „Midsommar“ zur Tortur.

Foto: A24 Films

Auf der großen Leinwand im Kino:

- Malignant (Kinostart: 2.9.)
- Don't Breathe 2 (Kinostart: 9.9.)
- Saw 9: Spiral (Kinostart: 16.9.)
- Titane (Kinostart: 7.10.)
- A Dark Song (Kinostart: 7.10.)
- Halloween Kills (Kinostart: 14.10.)
- Antlers (Kinostart: 28.10.)



Juse Ju

22.10., Junkyard Dortmund

Fr.01.

Konzerte

ARNSBERG

Take 5 – Jazz am Hellweg | Tropical Turn Quartett, Jazz-Club, 20.00

BOCHUM

Lei & Uli, chinesisch-deutsches Pop-Duo, Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

DORTMUND

Multiphonics Festival, Klarnettenspektakel mit Multiphonics 8 feat. Gina Schwarz, Florian Weber & Kinan Azmeh, Yom & Ixi String Quartet, domicil, 20.00

Wildes Holz – Höhen und Tiefen, Hansa Theater – Luna, 19.30

Sommerbühne 2021 | Destruction + Heretic Warfare + Nightfyre, Metal, JunkYard, 19.30

Dr. Feelgood, Rhythm & Blues, Rock (GB), Musiktheater Piano, 20.30

RaumZeit, Members of Violet Quartet and Guests, St. Petri, 21.00

Themis, Indie, subrosa, 20.00

Gitarrenfestival Ruhr | Jule Malischke, Classic meets Songwriting, Bürgermeisterhaus, 19.30

HATTINGEN

Henrik HeartBass Trio feat. Dian Pratiwi, Jazz, Restaurant Henrichs, 20.00

KÖLN

Songlines, mit Sebastian Sturm & MätSaNiksen, Jaki, 20.00

Al Troubad, zwischen Orient und Okzident, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00

Martin Grubinger & Friends, Philharmonie, 20.00

The Tarabya Ensembles, Jazz, World, Stadtpark, 20.00

MÖNCHENGLADBACH
City Movement Festival | Punk'n'Techno, mit Hysterese (22:45), Alpha Tampons (19:00), Rückbau West (19:20), Die Strafe (20:15) + Torpedo Dreigang (21:30), DJ-Sets (ab 00:30): 1st: Dr. Motte, Wiggle, Faktum, Mechanic Freak / 2nd: Nico & Rob, Projekt 42, 18.30

OBERHAUSEN

Jan Bierther Trio & Cumbuco Trio, Jazz, Fabrik K14, 19.30

SOEST

Echoes, Tribute to Pink Floyd, Stadthalle, 20.00

UNNA

The Queen Kings, Tribute / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

VELBERT

Help!, A Beatles Tribute, Allidie-Kunst, 19.30

WESEL

Liz & Taylor, Pop & Rock, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL

Demon's Eye, Tribute to Deep Purple, LCB, 20.00

Pop wie früher: World Brain & Discovery Zone, mit Lucas Ufo und Jil Wehl, LCB, 20.30

Party

KÖLN

Précey, Breakbeat, Electro, Jungle mit DJ Frank, Aino DJ, Marie Montexier, Philo, Jaki, 23.00

REMSCHIED

Soul Shake, Autumn-Special, Klosterkirche Lennep, 20.00

Comedy & Co.

BERGKAMEN

Longjohn: Mann sein – das ist echt nicht einfach!, Studio Theater, 20.00

BOCHUM

Sia Korthaus: Im Kreise der Bekloppelten, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

Dr. Leon Windscheid: Altes Hirn, Neue Welt, Fritz-Henlber-Haus, 19.00

Ruhrhochdeutsch | Christian Ehring: Antikörper, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF

Nessi Tausend schön: Rumeiern, Kom(m)ödchen, 20.00

ESSEN

John Doyle: Das Leben ist Abenteuer genug!, Stand-Up Comedy, Theater Courage, 19.30

OBERHAUSEN

Jahnke: Die Abrechnung, Eberbad, 20.00

SOEST

Die Daktiker: Adolphinum – Fit for Europe, Alter Schlachtort, 20.00

WERNE

Kaktusblüten: Rette-sich-er-kann, Altes Rathaus, 19.30

WITTEN

Aladin – das Musical, mit Theater Liberi, ab 4 J., Saalbau, 16.00

Musical & Show

BOCHUM

Hurra, wir sind wieder da!, Varieté Et Cetera, 17.00+20.30

ESSEN

WunderBar, GOP Varieté, 20.00

Songs für Nobodys, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

MÜNSTER

Handmade – Kunst mit Hand und Fuß, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

THEATER & TANZ

BOCHUM

Lumpenpott, Stück zum Ruhrgebiet unter den Nazis, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

Monsieur Pierre geht online, Komödie von Folke Brandband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfenning, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

Ich bin schon tot, Depot, 20.00

Kein leichter Fall, Stück von David S. Craig, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 19.00

Faust, Stück von Goethe, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

Die Nibelungen, nach Friedrich Hebbel, von Stephan Kimmig / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30 (Premiere)

HAGEN

Zwei wie Stan und Olli, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

Das Schweigen der Frösche, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

Tabor, Performance von Constantin Leonhard Schädel, Kunststheater im Rhenania, 20.00

Foxi, Jussuf, Eseltraud, von und mit Markus John, Theater im Baurtum, 20.00

MÜLHEIM

Nathan.Death, von Zaimoglus und Senkels, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

SOEST

Stiller Stand, Theaterstück / Open Air, Merkurhöfe, 20.00

WUPPERTAL

Weisen, Stück von Dennis Kelly, Theater am Engelsgarten, 19.30

KÖLN

Johanna Klein Quartett, Jazz, Jaki, 20.00

Kompt Party – 17 Jahre, mit Amsterdam Klezmer Band, Stadtgarten, 21.00

MÖNCHENGLADBACH

City Movement Festival | Around the world, mit Carmen Brown (22:45), Rudy Chopper (19:00), Wildentrio (20:15) + Betrayers of Babylon (21:30), DJ-Sets (ab 00:30): 1st: Schlachthofbronz, Shmitz-Katze, POK, Dangerous Dave / 2nd: SID, Projekt 42, 18.30

OBERHAUSEN

Jörg Bausch, Schlager, König-Pilsener-Arena, 20.00

OLFEN

Akkordeonmusik... Bewegung – Begeistert... jetzt wieder LIVE, Leohaus, 15.30–16.30+17.30–18.30+19.30–20.30

UNNA

Kings of Floyd, Tribute / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

WESEL

Heiko Fänger, Rock & Pop Coversongs, Café Vesalia, 19.30

Für Kinder

BERGKAMEN

Take 5 – Jazz am Hellweg | Jazz für Kids, mit Uli Bar & die ABC Jazzband, Studio Theater, 10.00

DÜSSELDORF

Der überaus starke Willi-balder, Stück von Willi Fahrmann, ab 6 J., Junges Schauspielhaus, 20.00

HAMM

Harvest, Choreografie von Isabelle Schad, ab 4 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 10.00

WITTEN

Aladin – das Musical, mit Theater Liberi, ab 4 J., Saalbau, 16.00

Märkte & Messen

DORTMUND

Einstieg Dortmund, Messe für Ausbildung, Studium, Gap Year, Westfalenhallen, 09.00–14.00

Und sonst

ESSEN

Blaues Rauschen | Dichotomie – Natur/Kultur, mit Gruppe Moment, Echo Ho, Bellchidi & Ozan Tekin, Hotel Shanghai, 19.00

New Now, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

REMSCHIED

Oeconomia, Filmvorführung, WTT, 15.00

SOEST

ProBierBar, mit Live-Musik, Innenstadt, 13.00–23.00

SOLINGEN

Bergisches Oktoberfest 3. Festtag, mit Live-Musik von Brings & Blechsauga, Festzelt an der Klingenhalle, 17.00

DÜSSELDORF

Beste Gäste, Fritz Eckenga trifft Anke Engelke und Bastian Pastewka, Fritz-Henlber-Haus, 20.00

Murzarellas Music-Puppet-Show: Bauchgesänge und andere Ungemutheiten, Ruhrhochdeutsch, 19.30

Ruhrhochdeutsch | Tobias Mann: Mann gegen Mann, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF

Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation, Kom(m)ödchen, 20.00

OBERHAUSEN

Bremer Philharmoniker, Werke von Mozart, Schumann und Beethoven, Saalbau, 19.30

Für Kinder

DORTMUND

Sitzkissenkonzert – Schneewitzchen, für Kinder ab 3 J., Opernhaus, 10.15+12.00

HAMM

Harvest, Choreografie von Isabelle Schad, ab 4 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

HATTINGEN

Aladin – das Musical, mit Theater Liberi, ab 4 J., Henrichshütte, 16.00

Märkte & Messen

DORTMUND

Einstieg Dortmund, Messe für Ausbildung, Studium, Gap Year, Westfalenhallen, 10.00–16.00

DÜSSELDORF

Trödel- und Antikmarkt, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00

LÜNEN

Viktualienmarkt, Marktplatz, 09.00–14.00

WUPPERTAL

Spätkonsum, Trödeln, trinken, tanzen durch die Nacht mit Flip, Flop & Fly, Die Börse, 19.00

Und sonst

DORTMUND

Europa verschwindet..., Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „Europa flieht nach Europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

Blaues Rauschen | Transmissionen, mit Bit Tuner, Rasmus Nordholt & Pan Daijing, ResorWest, 20.00

Stadt: Kollektiv: Residenz I, Open Dance Session, mit nutro-spektif / Offenes Foyer, Schauspielhaus, 17.00

ESSEN

New Now, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

MÖNCHENGLADBACH

Herbstfahrttag, LGB-Freunde, 10.00–16.00



Foto: Fletch Bizzel / Kulturbrigaden

WITTEN

Food For Soul, Acoustic Pop, Ev. Kirche in Witten-Bommern, 19.30

WUPPERTAL

Ata Canani & Karaba, Release-Konzert des Albums „Warte mein Land, warte“, Immanuel-skirche, 20.00

Jazz Club | LIUN + The Science Fiction Band, mit Lucia Cadotisch aka LIUN, Wanja Slavin, Andi Fins, Bernhard Meyer, Andi Haberl, Loch, 20.00

HGHC.T + Acid Aftershow, U-Club, 20.00

Party

KÖLN

Tom-Tom Club, feat. Aroma Pitch, Jaki, 23.00

Sleepwalker Night, Synthpop, Dark Wave, EBM, Elektro, Future-pop u. a. mit DJs Elvis & Frank Ahdafi, Luxor, 23.00

Comedy & Co.

BOCHUM

Özgür Cebe: Frei, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

Beste Gäste, Fritz Eckenga trifft Anke Engelke und Bastian Pastewka, Fritz-Henlber-Haus, 20.00

Murzarellas Music-Puppet-Show: Bauchgesänge und andere Ungemutheiten, Ruhrhochdeutsch, 19.30

Ruhrhochdeutsch | Tobias Mann: Mann gegen Mann, Schalthaus 101, 20.00

DÜSSELDORF

Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation, Kom(m)ödchen, 20.00

OBERHAUSEN

Bremer Philharmoniker, Werke von Mozart, Schumann und Beethoven, Saalbau, 19.30

Für Kinder

DORTMUND

Sitzkissenkonzert – Schneewitzchen, für Kinder ab 3 J., Opernhaus, 10.15+12.00

HAMM

Harvest, Choreografie von Isabelle Schad, ab 4 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

HATTINGEN

Aladin – das Musical, mit Theater Liberi, ab 4 J., Henrichshütte, 16.00

Märkte & Messen

DORTMUND

Einstieg Dortmund, Messe für Ausbildung, Studium, Gap Year, Westfalenhallen, 10.00–16.00

DÜSSELDORF

Trödel- und Antikmarkt, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00

LÜNEN

Viktualienmarkt, Marktplatz, 09.00–14.00

WUPPERTAL

Spätkonsum, Trödeln, trinken, tanzen durch die Nacht mit Flip, Flop & Fly, Die Börse, 19.00

Und sonst

DORTMUND

Europa verschwindet..., Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „Europa flieht nach Europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

Blaues Rauschen | Transmissionen, mit Bit Tuner, Rasmus Nordholt & Pan Daijing, ResorWest, 20.00

Stadt: Kollektiv: Residenz I, Open Dance Session, mit nutro-spektif / Offenes Foyer, Schauspielhaus, 17.00

ESSEN

New Now, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

MÖNCHENGLADBACH

Herbstfahrttag, LGB-Freunde, 10.00–16.00

ALICE im Wunderland

Alice wird 16 und langweilt sich zu Tode. Was ein Glück, dass plötzlich ein weißes Kaninchen ihre gesamte Aufmerksamkeit beansprucht und sie ins Wunderland entführt. Der Klassiker nach Lewis Carroll in einer Bearbeitung von Jürgen Popig begeistert immer noch Groß und Klein. Das Ensemble Kulturbrigaden spielt in auffälligen Kostümen und mit poetischen Bildern eine familienfreundliche Inszenierung. 1. & 2.10. Fletch Bizzel, Dortmund

REMSCHIED

Oeconomia, Filmvorführung, WTT, 15.00

SCHWELM

Linderhauser Ernte-Dank-Fest 2021, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 14.00–19.00

SOEST

ProBierBar, mit Live-Musik, Innenstadt, 11.00–23.00

Hörzeit, 30 Minuten Texte und Musik zur Marktezt, St. Petri-Kirche, 11.00

SOLINGEN

Bergisches Oktoberfest 4. Festtag, mit Live-Musik von Mike Leon Grosch & Blechsauga, Festzelt an der Klingenhalle, 16.00

Musical & Show

BOCHUM

Hurra, wir sind wieder da!, Varieté Et Cetera, 12.00 (Brunchvorstellung)+19.00

Starlight Express, Eröffnungsshow, Starlight Express, 18.00

DORTMUND

My Way – Frank Sinatra, mit Rudi Strothmüller, Hansa Theater, 17.00

ESSEN

WunderBar, GOP Varieté, 14.00+18.00

Songs für Nobodys, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 11.30

MÜNSTER

Handmade – Kunst mit Hand und Fuß, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 14.00–15.30+18.00–19.30

SPROCKHOVEL

Rio Reiser – Story, eine musikalische Revue zum 25. Todestag, Ev. Kirche Herzkamp, 17.00

Theater & Tanz



Foto: Björn Hickmann / Stage Picture

DUISBURG

► **Le nozze di Figaro**, Oper von Mozart, Theater, 18.30

DÜSSELDORF

► **Meister Pedros Puppen-spiel**, Kammeroper von Manuel de Falla, Opernhaus, 17.00

GELSENKIRCHEN

► **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Atemwende**, mit Hiltrud Kuhlmann (Sopran), Frederik Schauhoff (Bariton), Gio Abuladze (p), Ulrike Brockhoff (Sprecherin) und André Wülfing (Sprecher und Text), Flora, 17.00

HAMM

► **Nordische Impressionen**, mit der Neuen Philharmonie Westfalen und Sebastian Knauer (p), Kurhaus Bad Hamm, 11.00

CHOR- UND ORCHESTERKONZERT

mit Paulusensemble und -kantorei, Pauluskirche, 18.00

ISERLOHN

► **Philharmonisches Orchester Hagen**, Solistin: Fanny Klovekovorn (Oboe), Parktheater, 19.00

KÖLN

► **Liebestod**, mit dem Gürzenich-Orchester Köln, Solist: Emmanuel Tjeknavorian, Philharmonie, 11.00

KREFELD

► **Erstes und Heiteres von verschiedenen Saiten**, mit Laurentiu Sbarcea (p) und Bettina Chaussabel (p), Mennonitenkirche, 16.00

NEUSS

► **The Gesualdo Six**, Werke von Josquin, Mouton, Brumel, u.a., Owain Park (cond), Quirinus-Münster, 20.00

REMSCHIED

► **Festakt zum Tag der Deutschen Einheit**, Werke von Prokofjew, Bruch & Weinberg, mit den Bergischen Synchronisten, Teo-Otto-Theater, 11.00

SOLLINGEN

► **Festakt zum Tag der Deutschen Einheit**, Werke von Prokofjew, Bruch & Weinberg, mit den Bergischen Synchronisten, Teo-Otto-Theater, 11.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

REMSCHIED

► **Festakt zum Tag der Deutschen Einheit**, Werke von Prokofjew, Bruch & Weinberg, mit den Bergischen Synchronisten, Teo-Otto-Theater, 11.00

SOLLINGEN

► **Festakt zum Tag der Deutschen Einheit**, Werke von Prokofjew, Bruch & Weinberg, mit den Bergischen Synchronisten, Teo-Otto-Theater, 11.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Freylach**, Kammermusik, Vereinigte Gesellschaft, 19.00

FÜR KINDER

► **Käpt'n-Book-Lese-fest**, Haus der Geschichte, 11.00–17.00

DORTMUND

► **Angriff im Korallenriff**, ein buntes Figurentheater über Plastik im Meer, ab 4 J., Fletch Bizzel, 11.00+15.00

NACHDEM DER HIMMEL GLÜHTE

performativer Spaziergang mit pulp fiction, ab 10 J., Kokerei Hansa, 18.00

DIE KLEINE HEXE SUCHT EIN NEUES ZUHAUSE

Marionettenspiel mit Musik, ab 4 J., Nostalgie-spiel, Puppen-theater im Westfalenpark, 15.00

HISTORISCHE SCHULSTUNDE

Westfälisches Schulmuseum, 14.30

DÜSSELDORF

► **Der überaus starke Willibald**, Stück von Willi Fahrmann, ab 6 J., Junges Schauspielhaus, 16.00

ESSEN

► **Rotkönig und Froschkäppchen**, Mitmachtheater, Theater Courage, 15.00

HAGEN

► **Stadt der Kinder**, Multimediale Theater-Utopie von Anja Schöne & Ensemble, ab 10 J./Lutz, Theater, 15.00

HAMM

► **Ha zwei Oohh**, Theaterstück, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

HERNE

► **Rumpelstilzchen**, Märchen mit Pappmobil, ab 3 J., Tigerpalast, 11.00

REMSCHIED

► **Don Quijote**, Abenteuerstück nach Miguel de Cervantes, WTT, 16.00

DÜSSELDORF

► **Meister Pedros Puppen-spiel**, Kammeroper von Manuel de Falla, Opernhaus, 11.00

KÖLN

► **Liebestod**, mit dem Gürzenich-Orchester Köln, Solist: Emmanuel Tjeknavorian, Philharmonie, 11.00

REMSCHIED

► **Festakt zum Tag der Deutschen Einheit**, Werke von Prokofjew, Bruch & Weinberg, mit den Bergischen Synchronisten, Teo-Otto-Theater, 11.00

Märkte & Messen

DORTMUND

► **Schallplatten-Börse**, Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute neu / Goldsaal und Forum, Westfalenhallen, 11.00–16.00

NEUSS

► **Kinderflohmärkte**, Gare du Neuss, 11.00–17.00

UND SONST

► **europa verschwindet...**, Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 18.30

ESSEN

► **Blaues Rauschen | Algorithmic Composition & Distribution**, Lecture-Performances mit Enrique Tomas & Balazs Kovacs, Irma Gublia Galerie, 15.00

► **Blaues Rauschen | Wald und Klang**, 5-minütige Hörstücke, Irma Gublia Galerie, 15.30+16.30

► **Blaues Rauschen | control**, mit Max Schweder, Claudia Roles-Angel, Die Angel + Tomoko Mio, Jasmine Guffond + Ilan Katin / in der Casa/Box, Schauspiel Essen, 18.00

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Aresal C [kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

SCHWELM

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

Vortrag & Lesung

► **Kopfnoten – Eine Kleine Geschichte Musikalischer Feindschaften**, Vortrag von Michael Stegemann, Orchesterzentrum NRW, 18.30

ESSEN

► **Online // Carte Blanche III | The Right to Sex**, Englischer Vortrag von Amia Srinivasan, 18.00

GLADBECK

► **Zukunft Mobilität**, Vortrag von Martin Rendelhoff, Stadtbücherei, 19.30

KÖLN

► **Liebestod**, mit dem Gürzenich-Orchester Köln, Solist: Emmanuel Tjeknavorian, Philharmonie, 11.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

DÜSSELDORF

► **Alice**, Musiktheater nach Lewis Carroll / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

KÖLN

► **Der Zauberberg**, Stück nach Thomas Mann, Regie: Charlotte Sprenger, Theater der Keller (in der Tanzfaktura), 20.00

MÜNSTER

► **Faust**, 1. Teil, von Christoph Mehlert / Großes Haus, Theater, 19.30

REMSCHIED

► **Carpe Artem – Tod auf dem Nil**, Sprechtheater nach dem Krimi von Agatha Christie, Teo-Otto-Theater, 19.30

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00

UND SONST

► **Linderhauser Erste-Dank-Fest 2021**, Gemeindehaus „DOM“ Linderhausen, 11.00–14.00

VELBERT

► **7. Langenberg Festival | Horizonte**, Künstlergespräch mit Musik, Vereinigte Gesellschaft, 11.30

DÜSSELDORF

► **Stadt: Kollektiv: Eden — Kinoki Video II**, Film-, Performance und Theaterprojekt mit Ayse Kalmaz und Mirza Metin, Bürgerhäuserzentrum, 18.00



Julius Fischer

Julius Fischer hat Probleme mit seinem Umfeld. Nach seinem Erfolg „Ich hasse Menschen. Eine Abschweifung“ folgt „Ich hasse Menschen. Eine Art Liebesgeschichte“, das seit Mai im Buchhandel zu finden ist. Aus dem Plan, ein Buch über Traurigkeit und Tod zu schreiben, wurde stattdessen ein Buch über Sachsen und den Versuch, mit sämtlichen Arschlöchern da draußen nichts zu tun zu haben. Wie das gelingt, erzählt er aber am besten selbst. 7.10. zakk, Düsseldorf

DORTMUND
Whitney Houston meets Pink, Songs und Balladen, Hans-a Theater, 19.30

HAGEN
Anne Haigis, Carry On – Songs für immer, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN
Sebastian Krämer, Chanson, Comedia, 19.30

Subterfuge, Support: Albert Luxus + DJ Jochen Speck, Gebäude 9, 20.00

Songlines, Jaki, 20.00

DeWolff, Rock, Blues Rock, Stadtgarten, 20.00

MÖNCHENGLADBACH
City Movement Festival | Experimental Music, mit La Jungle (22:45), DEW (20:15), Anna Otta (21:30) + From Orcas and Astronauts (19:00), DJ & Live Sets (ab 00:30): 1st: Charlotte Simon, FM Aether, Yürke, Yin Elek / 2nd: Yürke/Yin Elek, Projekt 42, 18.30

OBERHAUSEN
Hömma 21 | RoMi + Night-hawks, Jazz-Doppelkonzert, Ebertbad, 19.30

SOEST
Still Collins – 25 Jahre, Stadt-halle, 20.00

WESSEL
Festus & Die Rheingeister, Jazz-Blues-Swing, Café Vesalia, 19.30

Party

BOCHUM
Love will tear us apart, Dark 80s /Synth-Pop/Wave, Die Trompete, 23.00

KÖLN
Cologne Sessions x Paper, feat. DJ FuckOff, Manuel Fischer, Tereza b2b MK Braun, Jaki, 23.00

Comedy & Co.

BOCHUM
Peter Vollmer: Es lockt das Weib, doch bockt der Leib, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND
Sommerbühne 2021 | Maxi Gsettenbauer, JunkYard, 19.00–22.00

ESSEN
René Steinberg: Freiwillige vor, Kabarett, Stratzmanns Theater im Europahaus, 20.00

REMSCHIED
Olaf Boss: Endlich Minimalist, aber wohin mit meinen Sachen, Klosterkirche Lennep, 20.00

SOEST
Mirja Regensburg: Im nächsten Leben wird ich Mann, Alter Schlachthof, 20.00

UNNA
Tutty Tran: Augen zu und durch, Kühlschiff, Lindenbrauerei, 19.30

WETTER
Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst, Stadt-saal, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
Hurra, wir sind wieder da!, Varieté Et Cetera, 17.00+20.30

ESSEN
WunderBar, GOP Varieté, 20.00

HAMM
Himmliche Zeiten, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

HERTEN
Hurra, wir leben noch, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

MÜNSTER
Handmade – Kunst mit Hand und Fuß, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

Theater & Tanz

BOCHUM
Passion I und II, Stück nach Michail Bulgakows „Meister und Margarita“ und Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“, Schauspielhaus, 19.30 (Premiere)

Dialog bizzarr, Kammerspiel mit ToM - Theater, Thealozzi, 20.00

BONN
Monsieur Pierre geht online, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORSTEN
Kassandra, mit dem Turmalin-Theater, VHS, 19.00

DORTMUND
Die Frau, die gegen Türen rannte, Stück von Roddy Doyle, Fletch Bizzel, 20.00

DÜSSELDORF
Kleiner Mann – was nun?, Stück von Hans Fallada / Großes Haus, Schauspielhaus, 20.00 (Premiere)

GOTT, Stück von Ferdinand von Schirach / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20.00

last order, Tanz, Neuer Zirkus, Werft 77, 20.00

ESSEN
Schwanensee, Ballett in vier Akten von Ben Van Cauwenbergh nach Marius Petipa & Lew I. Iwanow, Musik von Tschajkowski, Aalto-Theater, 19.30

Ziemlich beste Freundinnen, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 19.30

Kommisar Goldberg ermittelt, Krimikomödie von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

Ronaldo und Julia, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

Nathan der Weise, Drama von Gotthold Ephraim Lessing, ab 16 J. / Depot 1, Carlswerk Victoria, 19.30

Madonnas letzter Traum, von Dogan Akhanli, Inszenierung von Susanne Schmelcher, Theater im Baurtum, 19.00

Dantons Tod, Schlosstheater, 19.30

Nathan Death, von Zaimoglus und Senkels, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

Der Geldkomplex, Nach dem Roman von Franziska zu Reventlow, von Felicia Zeller / Kleines Haus, Theater, 19.30

Revue passiert! Theater – eine fröhliche Bestandsaufnahme, WTT, 19.30

Tod eines Handlungsreisenden, Stück von Arthur Miller, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND
Tosca, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30

Orgel zu Mittag, „Zappa trifft Perotin“, mit Dr. Hans-Joachim Heßler (org), St. Petri, 13.00

Il barbiere di Siviglia, Oper von Gioachino Rossini, Opernhaus, 19.30

Kristallklänge, mit dem WDR Sinfonieorchester, Solistin: Christa Schönfeldinger (Glasharmonika), Philharmonie, 20.00

75 Jahre Chormusik, Liederabend zum 75. Jubiläumsjahr der Kantorei Barmen-Gemarke, Immanuelskirche, 19.30

Vortrag & Lesung

Mörderisches Intermezzo | Edith Kneiff, „Dünzorn“, Gru-benwehr-Museum, 19.30

Die Abenteuer des Tom Sawyer nach Mark Twain, Live-Hörspiel mit Martin Bross, Café Orchidee im Rombergpark, 19.00

Stadtbeschreiberin Anna Herzig, Lesung, Literaturhaus, 19.30

Mörderisches Intermezzo | Andreas Gruber, „Todes-schmerz“, Gustav-Lübcke-Muse-um, 19.30

Für Kinder

DORTMUND
All das Schöne, von Duncan Macmillan, mit Jonny Donahoe, ab 14 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 20.00

Liebe Kitty, Stück nach dem Romanentwurf von Anne Frank, ab 10 J., junges Schauspielhaus, 10.00 (Schulvorstellung)

Der Zauberer von Oz, Stück mit Musik, ab 6 J., Saalbau, 16.00

Märkte & Messen

KRELFELD
Herbstzauber, Rennbahn, 12.00–18.00

Und sonst

europa verschwindet..., Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

Filmclub 2021 Colloquium, Entstandene Filme aus dem Film-labor, Filmwerkstatt, 17.00–22.00

Comedy & Co.

Horst Fyrguth: Best of Waldorff-Kabarett, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

Mathias Tretter: Sittenstrolch, Kulturhalle, 20.00

Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst, Alter Schlachthof, 20.00

Musical & Show

Erduintett feat. Duy Long & Milan Kühn, Jazz, Bochumer Kultur e.V., 20.00

Klangvokal | Singer Of Tales, Weltmusik, domicil, 20.00

The Queen's Cartoonists, Cabaret und Chansons, Konzert-haus, 20.15

Sebastian Krämer, Chanson, Kom(m)ödchen, 20.00

Aid Sounds, Open Air Benefit Music für Kinder in Nicaragua, mit Wilder Weizen / Bantaba X / The Pope's Project / Britmix / Kurhaus, 17.00–22.00

Kilkenny Bastards, Celtic Rock, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

Ray Cooper, Folk, Café Scholl-brochhaus, 20.00

Daniel Tamayo Quintet, Jazz, Jaki, 20.00

Parakeets & Rabbits on Trees, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00

Erik Friedlander Trio, Jazz, Improvisation, Stadtgarten, 20.00

Hip Hop & Bass, mit Die P (23:00), IZDW (20:00), Parcuhr Ultras (21:00) + Sohrab Osiris & Senke (22:00), DJ-Sets (ab 23:45): 1st: RAFIK, Ballin Bdog, Mr Drogba, Barila Funk / 2nd: Aljoscha & DubFaktorX, Projekt 42, 19.30

Hömma 21 | Inga Lüning & André Nendza, Klassiker der Pop-Geschichte neu interpretiert / im AKA 103, Ruhwerkstatt, 18.00

Hömma 21 | Christoph Haberer, expressive Schlagzeug-Kunst / im Walzenlager, Zentrum Altenberg, 21.00

ABBA Revival, Begegnungs-zentrum, 20.00

Swedish Legend, ABBA Tribu-te, Support: Harpo (Moviestar), Stadthalle, 20.00

SÜDLIHN

Musikkapelle Südlohn & Stadtkapelle Köln, Jakobihä-le, keine Zeitangabe

Daniel Gardener, Oldies aus Rock und Pop, Café Vesalia, 19.30

Party

Königskinder & Rebellen, In-die, Die Trompete, 23.00

Backstage Diaries – The ReOpening, Queer, Straight, Not Sure, Rock'n'Roll, Artheater, 23.00

Tom-Tom Club, feat. Hulk Hohn & Glenn Astro, Jaki, 23.00

Beer Pong Night XXL, Live Music Hall, 14.00

Thats 80s – Hit Music, mit DJ Elvis & DJ Frank, Lu-xot, 23.00

Too Old To Die Young, Ü-40-Party, Die Börse, 21.00

Comedy & Co.

Horst Fyrguth: Best of Waldorff-Kabarett, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

Mathias Tretter: Sittenstrolch, Kulturhalle, 20.00

Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst, Alter Schlachthof, 20.00

CITY C LEVERKUSEN
27.08. - 31.10.2021
LOST PLACES
www.lostplaces.art

Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphananchen, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratzmanns Theater im Europahaus, 20.00

Anatevka – Fiddler on the Roof, Musical von Joseph Stein und Jerry Bobb, Theater, 19.30

Handmade – Kunst mit Hand und Fuß, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

Theater & Tanz

Passion I und II, Stück nach Michail Bulgakows „Meister und Margarita“ und Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“, Schauspielhaus, 19.30

Dialog bizzarr, Kammerspiel mit ToM - Theater, Thealozzi, 20.00

Monsieur Pierre geht online, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

Das Abschiedsessen, von und mit dem freien Theaterkollektiv austropott, Dortmund U, 19.30 (Premiere)

Die Frau, die gegen Türen rannte, Stück von Roddy Doyle, Fletch Bizzel, 19.00

Mädelsabend, Komödie mit dem Fischer & Jung Theater, Hans-a Theater, 19.30

Goethe in Italien, Schauspiel und Rezitation mit Barbara Kleybold u. Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 19.30

Alice, Musiktheater nach Lewis Carroll / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

Ein Bericht für eine Akademie, von Franz Kafka, Monolog mit Kilian Land / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20.00

last order, Tanz, Neuer Zirkus, Werft 77, 20.00

Schweigepflicht, Komödie von Indra Janorsnick und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

Romy Schneider – Das Leben einer Ikone, Regisseurin: Karin Eppler vom WLT, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

Ronaldo und Julia, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

Das süße Verzweifeln, Privatkomödie nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

Madonnas letzter Traum, von Dogan Akhanli, Inszenierung von Susanne Schmelcher, Theater im Baurtum, 19.00

Judas, Stück von Lot Vekemans, Theater an der Ruhr, 19.30

The Sun Died, ein poetisches Theatererlebnis auf Rollschuhen, Gasometer, 20.00 (Premiere)

Klangvokal | Gloria, Chorkonzert, Konzerthaus, 18.00

Kleyboldt singt Knief, Barbara Kleyboldt (voc), Niclas Floer (p), Roto Theater, 18.00

Jazz Frühstück: Woodhouse, Jazz, Bürgerhaus Reisholz, 11.00

Faber, Mitsubishi Electric Halle, 19.00

Egerländer Musikanten, eine Hommage an Ernst Mosch, Park-theater, 18.00

Wilhelmine, Artheater, 20.00

Be Svendsen, Gebäude 9, 20.00

Guacáyo, Jaki, 20.00

Roland Kaiser, Lanxess Arena, 20.00

Y-Otis, Liquid-Jazz, Stadtgarten, 18.00

Hömma 21 | Tribute to a Master – The Music of Chick Corea, mit der WDR Big Band, CongressCentern Luise-Albertz-Halle, 19.30

Alex Diehl, Kulttempel, 19.00

Mr. Leu Waits, Invitation to the Blues, Klosterkirche Lennep, 18.00

Oper & Klassik

Waisen, Stück von Dennis Kelly, Theater am Engelsgarten, 19.30

KRELFELD

Herbstzauber, Rennbahn, 10.00–18.00

LÜNEN
Viktualienmarkt, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

europa verschwindet..., Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

Radschlägerin@GirlsGetEqual, Plan-Aktionsgruppe zum Welt-Mädchentag, Bäckerei Hinkel, 08.00–16.00

Welt-Mädchentag, Info-Stand anlässlich des Welt-Mädchentags am 11.10., Backstube Hinkel, 08.00–16.00

Filmclub 2021 Colloquium, Entstandene Filme aus dem Film-labor, Filmwerkstatt, 17.00–22.00

Sound Cinema Düsseldorf 2021 | Sonotopie – Klang und Raum in der elektroakustischen Musik, Lecture, Artist-Talk, Sound-Performance, NRW-Forum, 16.00

Stadt: Kollektiv: Residenz I, Open Dance Session, mit nutro-spektif / Offenes Foyer, Schauspielhaus, 17.00

So.10.

Konzerte

Klangvokal | Gloria, Chorkonzert, Konzerthaus, 18.00

Kleyboldt singt Knief, Barbara Kleyboldt (voc), Niclas Floer (p), Roto Theater, 18.00

Jazz Frühstück: Woodhouse, Jazz, Bürgerhaus Reisholz, 11.00

Faber, Mitsubishi Electric Halle, 19.00

Egerländer Musikanten, eine Hommage an Ernst Mosch, Park-theater, 18.00

Wilhelmine, Artheater, 20.00

Be Svendsen, Gebäude 9, 20.00

Guacáyo, Jaki, 20.00

Roland Kaiser, Lanxess Arena, 20.00

Y-Otis, Liquid-Jazz, Stadtgarten, 18.00

Hömma 21 | Tribute to a Master – The Music of Chick Corea, mit der WDR Big Band, CongressCentern Luise-Albertz-Halle, 19.30

Alex Diehl, Kulttempel, 19.00

Mr. Leu Waits, Invitation to the Blues, Klosterkirche Lennep, 18.00

Comedy & Co.

Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern, Kom(m)ödchen, 18.00

Reina Schwarz: Jung? Attraktiv ... und übrig!, Alter Schlachthof, 20.00

Musical & Show

Hurra, wir sind wieder da!, Varieté Et Cetera, 12.00 (Brunch-vorstellung)+19.00

WunderBar, GOP Varieté, 14.00+18.00

Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphananchen, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratzmanns Theater im Europahaus, 19.00

Fred Funke, Zauberkunst, Theater Courage, 18.00

GELSENKIRCHEN

Avenue Q, Musical von Robert Lopez, Jeff Marx und Jeff Whitty, Musiktheater im Revier, 18.00

Monty Python's Spamalot, Musical von Eric Idle & John Du Prez / Großes Haus, Theater, 18.00

Hurra, wir leben noch, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 19.00

Handmade – Kunst mit Hand und Fuß, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 14.00–15.30+18.00–19.30

Theater & Tanz

Dialog bizzarr, Kammerspiel mit ToM - Theater, Thealozzi, 16.00

Monsieur Pierre geht online, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 18.00

Into The Fields | Harleking, Internationales Tanzfestival mit Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi, Theater im Ballsaal, 20.00

Früchte des Zorns, Stück nach John Steinbeck, Schauspielhaus, 18.00 (Premiere)

Masel Tov! Wir gratulieren!, Tragik-Comödie von Mieczyslaw Weinberg, Theater, 18.30

Leben des Galilei, Stück von Brecht, mit Musik von Hans Eisler / Großes Haus, Schauspielhaus, 16.00

Die Physiker, Stück von Dürrenmatt / Kleines Haus, Schauspielhaus, 18.00

last order, Tanz, Neuer Zirkus, Werft 77, 20.00

Zwei wie Stan und Olli, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 18.00

Ronaldo und Julia, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

Das süße Verzweifeln, Privatkomödie nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00



Foto: Julian Butscheidt

Alex Diehl

Fast wäre Alex Diehl 2016 für Deutschland zum „Eurovision Song Contest“ gefahren. Im nationalen Vorentscheid belegte er den zweiten Platz. Das tat seiner Karriere jedoch keinen Abbruch. Vor ziemlich genau einem Jahr erschien sein drittes Album „Laut“, das er nun endlich auch live präsentieren kann. Im November folgt die neue Platte. Der 33-jährige Bayer spielt auch eine Show in NRW.

10.10. Kulttempel, Oberhausen

Für Kinder

DORTMUND
► **Piratenmolly Ahoi! Vom Mädchen, das auszug Seemann zu werden**, Stück von Eva-Maria Stütting, ab 6 J., Fletch Bizzel, 15,00

► **Die kleine Hexe sucht ein neues Zuhause**, Marionettenspiel mit Musik, ab 4 J., Nostalgisches Puppentheater im Westfalenpark, 15,00

DÜSSELDORF
► **Liebe Kitty**, Stück nach dem Romanentwurf von Anne Frank, ab 10 J., Junges Schauspielhaus, 16,00

ESSEN
► **CARL für Kinder: Ensemble Ruhr**, Kinderkonzert für Menschen ab 4 J., Zeche Carl, 11,00

HAGEN
► **Krabbelkonzert**, ganzheitliches Musikerlebnis, von 0 bis 2 Jahre / Theatercafé, Theater, 10,00+11,15

► **Pardaus**, Tanz- & Objekttheater von Anja Schöne und Ensemble, ab 3 J., Theater, 15,00

Märkte & Messen

DUISBURG
► **Trödelmarkt**, Rheinpark, 11,00-18,00

KREFELD
► **Herbstzauber**, Rennbahn, 10,00-18,00

Und sonst

MÜLHEIM
► **Wie willst du leben?**, Gesprächsforum mit Roberto Ciulli, Markus Schlappig und szenischen Einlagen, Theater an der Ruhr, 18,00

REMSCHIED
► **Immer der Sehnsucht nach**, Filmvorführung, WTT, 16,00

Mo.11.

Konzerte

DORTMUND
► **ela..**, FZW, 20,00

KÖLN
► **Black Foids**, Philharmonie, 20,00

► **Week of Surprise**, mit Sofia Jernberg & Alex Hawlins + Julien Desprez & Abacaxi, Stadtgarten, 20,00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF
► **Orpheus steigt herab**, Stück von Tennessee Williams / Großes Haus, Schauspielhaus, 19,30

► **Linda**, Stück von Penelope Skinner / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20,00

Oper & Klassik

DORSTEN
► **Ich hatte einst ein schönes Vaterland ... 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland (321 – 2021)**, Kammermusikabend / in der Aula, Gymnasium Petrinum, 19,00

Di.12.

Konzerte

KÖLN
► **Parts of the Horse are Notably Present**, mit dem Ensemble Musikfabrik, Komed, 20,00-21,00

► **Tomatito**, Flamenco, Philharmonie, 21,00

► **Week of Surprise**, mit Of cabages and Kings + Majia Ratkij & Stan Westerhus, Stadtgarten, 20,00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20,00

KÖLN
► **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20,00

Theater & Tanz

BONN
► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19,30

KÖLN
► **Die Orestie**, von Aischylos, in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens, Theater im Baurtum, 20,00

Oper & Klassik

DORTMUND
► **2. Philharmonisches Konzert: Offertorium**, Werke von Sofia Gubaidulina & Tschaiowsky, mit den Dortmunder Philharmonikern, Konzerthaus, 20,00

► **Realty Check**, Interaktive Verschwörungssimulation, von Felix Krakau / Open Air, Schauspielhaus, 19,30

KÖLN
► **Nathan der Weise**, Drama von Gotthold Ephraim Lessing, ab 16 J. / Depot 1, Carlswerk Victoria, 19,30

► **Die Orestie**, von Aischylos, in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens, Theater im Baurtum, 20,00

Vortrag & Lesung

REMSCHIED
► **Carpe Artem - Ein Leben ist zu wenig**, Lesung mit Dr. Gregor Gysi, Teo-Otto-Theater, 19,30

WUPPERTAL
► **Nepal, wo die Berge den Himmel berühren**, Vortrag von Andreas Künk, Die Börse, 19,30

Für Kinder

HAMM
► **Ein Stück Wiese**, mit der Puppenspielerin Annika Pilst, ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 15,00

LÜNEN
► **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15,00+15,30

Und sonst

DÜSSELDORF
► **Stimme im Experiment**, von Katharina von Württemberg, mit Claas Morgenroth, Irene Kurka (Gesang), Katharina Mayer (Performance), Stephen Reader (Stimm Performance), Michael Rösenberg (Lesung), NRW-Forum, 19,30

Mi.13.

Konzerte

DÜSSELDORF
► **Max Mutzke & Band**, Tonhalle, 20,00

KÖLN
► **Week of Surprise**, mit Fred Frith & Lotte Anker + Frith, Anker, Moll, Pórtugal & Sheridan, Stadtgarten, 20,00

SOEST
► **Pub Music Night – Ich & Du**, Alter Schlachthof, 20,00

WUPPERTAL
► **Martin Kohlstedt**, Mit neuem Album „FLUR“, Immanuelkirche, 20,00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20,00

ESSEN
► **Simon Stäblein**, Stand-Up Comedy / in der Festhalle, Zeche Carl, 20,00

► **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20,00

Musical & Show

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 20,00

► **Um das zu sagen, schrieb ich dieses Lied!**, Udo-Jürgens-Revue mit Johannes Brinkmann, Theater Courage, 19,30

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 19,00

Theater & Tanz

BONN
► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19,30

DORTMUND
► **Das Mrs. Dalloway Prinzip / 4.48 Psychose**, nach Virginia Woolf und ein Stück von Sarah Kane / Studio, Schauspielhaus, 19,30

DÜSSELDORF
► **Reality Check**, Interaktive Verschwörungssimulation, von Felix Krakau / Open Air, Schauspielhaus, 19,30

KÖLN
► **Nathan der Weise**, Drama von Gotthold Ephraim Lessing, ab 16 J. / Depot 1, Carlswerk Victoria, 19,30

► **Die Orestie**, von Aischylos, in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens, Theater im Baurtum, 20,00

Oper & Klassik

DORTMUND
► **2. Philharmonisches Konzert: Offertorium**, Werke von Sofia Gubaidulina & Tschaiowsky, mit den Dortmunder Philharmonikern, Konzerthaus, 20,00

► **Volksfeind for Future**, Stück nach Henrik Ibsen, von Lothar Kittstein / Großes Haus, Schauspielhaus, 19,30

► **Gott**, Stück von Ferdinand von Schirach / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20,00

Vortrag & Lesung

DORTMUND
► **Couchsurfing in Saudi-Arabien**, Lesung mit Stephan Orth, Roto Theater, 19,30

Für Kinder

DÜSSELDORF
► **32. Puppenspielwoche | Prinz Eselsohr**, Kindertheater nach dem spanischen Märchen von Jose Regio, ab 4 J., Bürgerhaus Reisholz, 15,00

► **Der überaus starke Willibald**, Stück von Willi Fähmann, ab 6 J., Junges Schauspielhaus, 10,00

SOEST
► **Conni – Das Zirkus-Musical**, Stadthalle, 16,00

Konzerte

DORSTEN
► **David Karaweiss und Band**, Indie-Pop, Folk, Vinylcafé Schwarzes Gold, 20,00

DORTMUND
► **Sommerbühne 2021 | Nubian Twist**, Soul, JunkYard, 19,00-22,00

► **WDR 4 Symphonic Pop**, Hits der 70er & 80er, mit Laith Al-Deen, Sydney Youngblood, WDR Funkhausorchester, Konzerthaus, 20,00

KÖLN
► **Still Corners**, Gebäude 9, 20,00

► **Merve**, Kulturbunker Mülheim e.V., 19,30

► **Fortuna Ehrenfeld**, Indie-Pop, Support: Gisbert zu Knyphausen, Philharmonie, 20,00

► **Week of Surprise**, mit Now My Life Is Sweet Like Cinnamon, Stadtgarten, 20,00

► **sYn.de**, Retrouvée – Durch Zeiten und Räume, Trinitatskirche, 19,30

REMSCHIED
► **Stefan Jürgens**, Klosterkirche Lennep, 20,00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20,00

KÖLN
► **Punchline**, Open Mic-Comedy-Show, Hinterhofsalon, 19,15

INGO
► **Appel: Der Staats-Trainer**, Stadthalle, 20,00

Musical & Show

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 20,00

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 20,00

Theater & Tanz

BONN
► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19,30

DORTMUND
► **Das Mrs. Dalloway Prinzip / 4.48 Psychose**, nach Virginia Woolf und ein Stück von Sarah Kane / Studio, Schauspielhaus, 19,30

DÜSSELDORF
► **Volksfeind for Future**, Stück nach Henrik Ibsen, von Lothar Kittstein / Großes Haus, Schauspielhaus, 19,30

► **Gott**, Stück von Ferdinand von Schirach / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20,00

ESSEN
► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19,30

KÖLN
► **Heidi Höcke steigt aus**, von Ulrike Janssen, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20,00

MÜLHEIM
► **Antigone – Ein Requiem**, Stück von Thomas Köck, Theater an der Ruhr, 19,30

ESSEN
► **The Sun Died**, ein poetisches Theatererlebnis auf Rollschuhen, Gasometer, 20,00

Oper & Klassik

DORTMUND
► **Ich hatte einst ein schönes Vaterland**, mit dem Ensemble OPUS 45 u. a., Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Zemlinsky, Agay Ibert, Szervansky u. a., St. Reinoldi, 19,00

SOLINGEN
► **On Fire #13**, Filmmusikkonzert "Tarantino in concert!..", Theater- und Konzerthaus, 20,00

Party

KÖLN
► **Week of Surprise Clubnight**, mit DJ Marcell u. a., Jaki, 23,00

MÜNSTER
► **Take Me Out**, Indierock aus der Goldenen Zeit, Hot Jazz Club, 20,00

Comedy & Co.

DORTMUND
► **Die Bullenmänner: Plem**, Fletch Bizzel, 20,00

DÜSSELDORF
► **Anka Zink: Gerade nochmal gutgegangen!**, Kabarett, Kom(m)öden, 20,00

► **Nightwash Live**, Savoy, 20,00

WUPPERTAL
► **Maxi GStettenbauer: Next Level**, Stand-Up Comedy, Die Börse, 20,00

Vortrag & Lesung

BOCHUM
► **Das Montafon**, DAV-Multimedialvortrag von Andreas Künk, Bochumer Kulturrat e. V., 19,30

WUPPERTAL
► **kultur@park@platz | Slam Level**, Poetry Slam, Die Börse, 19,30

Für Kinder

DÜSSELDORF
► **32. Puppenspielwoche | Frieda und Frosch**, Eine Geschichte über Zweisamkeit und dem Bedürfnis mal allein zu sein, ab 4 J., Bürgerhaus Reisholz, 15,00

► **Der überaus starke Willibald**, Stück von Willi Fähmann, ab 6 J., Junges Schauspielhaus, 10,00

Märkte & Messen

ESSEN
► **Spiel ,21**, Messe für Brettspiele, Messe, 10,00-19,00

Und sonst

DORTMUND
► **Green Movies | Dear Future Children**, Dokumentarfilm, in Anwesenheit des Regisseurs Franz Böhm, SweetSixteen Kino im Depot, 20,45

DÜSSELDORF
► **Sound Cinema Düsseldorf 2021**, Recorded-Sound-Festival für experimentelle Musik und elektroakustische Klangkunst, Filmkunstkinos Cinema, 19,00

Konzerte

DORTMUND
► **Yasi Hofer**, Rock, Musiktheater Piano, 20,30

ESSEN
► **Relate**, Rockkonzert mit gut gekleideten Musikern, Theater Courage, 19,30

► **Liedfetz**, Akustik-Pop / in der Kaue, Zeche Carl, 20,00

KÖLN
► **Week of Surprise**, mit Zinc & Copper, Christuskirche, 20,00

► **Week of Surprise**, mit dem Peter Evans' Cologne Quartet, Galerie Martina Kaiser, 18,30

► **Songlines**, Jaki, 20,00

► **Klee**, Rock, Indie, Alternative, Luxor, 20,00

► **Scott Matthew**, Singer/Songwriter, Stadtgarten, 20,00

MÖNCHENGLADBACH
► **City Movement Festival | Psychedelic Rock**, mit Electric Moon (00:00), Lovemachine (22:45), No Mans Valley (21:45) + Atlantic Lotion (20:30), DJ-Set (ab 02:00): 1st. Roman Vintage / 2nd. Schrei Auf, Projekt 42, 19,30

SOEST
► **Basta**, A Capella, Stadthalle, 19,30

UNNA
► **Kieran Goss & Annie Kinsel**, Singer/Songwriter | Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20,00

WESEL
► **Duo HaWei**, Songs aus den 60er bis 90er, Café Vesalia, 19,30

WUPPERTAL
► **Happy Birthday, Giora Feidman – Tour 85**, Klezmer, mit dem Ensemble Klezmer Virtuos, Friedhofskirche, 20,00

Party

KÖLN
► **Week of Surprise Clubnight**, mit DJ Marcell u. a., Jaki, 23,00

MÜNSTER
► **Take Me Out**, Indierock aus der Goldenen Zeit, Hot Jazz Club, 20,00

Comedy & Co.

DORTMUND
► **Die Bullenmänner: Plem**, Fletch Bizzel, 20,00

DÜSSELDORF
► **Anka Zink: Gerade nochmal gutgegangen!**, Kabarett, Kom(m)öden, 20,00

► **Nightwash Live**, Savoy, 20,00

WUPPERTAL
► **Maxi GStettenbauer: Next Level**, Stand-Up Comedy, Die Börse, 20,00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 17,00+20,30

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 20,00

HERTEN
► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20,00

LÜNEN
► **Die Magier 3.0**, Zaubershow, ab 12 J., Hansesaal, 20,00

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18,00-19,30+21,00-22,30

Theater & Tanz

BOCHUM
► **Dialog bizarr**, Kammerspiel mit ToM - Theater, Thealozzi, 20,00

BONN
► **Into The Fields | Auras Redlines**, mit Tanzwerke Vanek Preuß, Brofabrik, 21,00

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19,30

► **Into The Fields | Ikonen**, Internationales Tanzfestival mit Mira 10, Theater im Ballsaal, 19,00

DORTMUND
► **Mädchenschule**, Stück von No-na Fernandez / im Studio, Schauspielhaus, 20,00

DÜSSELDORF
► **Orpheus steigt herab**, Stück von Tennessee Williams / Großes Haus, Schauspielhaus, 19,30

► **Die Physiker**, Stück von Dürrenmatt / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20,00

Konzerte

DORTMUND
► **Yasi Hofer**, Rock, Musiktheater Piano, 20,30

ESSEN
► **Relate**, Rockkonzert mit gut gekleideten Musikern, Theater Courage, 19,30

► **Liedfetz**, Akustik-Pop / in der Kaue, Zeche Carl, 20,00

KÖLN
► **Week of Surprise**, mit Zinc & Copper, Christuskirche, 20,00

► **Week of Surprise**, mit dem Peter Evans' Cologne Quartet, Galerie Martina Kaiser, 18,30

► **Songlines**, Jaki, 20,00

► **Klee**, Rock, Indie, Alternative, Luxor, 20,00

► **Scott Matthew**, Singer/Songwriter, Stadtgarten, 20,00

MÖNCHENGLADBACH
► **City Movement Festival | Psychedelic Rock**, mit Electric Moon (00:00), Lovemachine (22:45), No Mans Valley (21:45) + Atlantic Lotion (20:30), DJ-Set (ab 02:00): 1st. Roman Vintage / 2nd. Schrei Auf, Projekt 42, 19,30

SOEST
► **Basta**, A Capella, Stadthalle, 19,30

UNNA
► **Kieran Goss & Annie Kinsel**, Singer/Songwriter | Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20,00

WESEL
► **Duo HaWei**, Songs aus den 60er bis 90er, Café Vesalia, 19,30

WUPPERTAL
► **Happy Birthday, Giora Feidman – Tour 85**, Klezmer, mit dem Ensemble Klezmer Virtuos, Friedhofskirche, 20,00

Party

KÖLN
► **Week of Surprise Club**



Foto: Sandra Ludewig

Patricia Kelly
Mit ihren Geschwistern erreichte Patricia in den 90ern einen Riesenerfolg nach dem nächsten. Lange war es ruhig um die Kelly Family, doch seit einigen Jahren feiern sie ein fulminantes Comeback. Auch solo sind viele Mitglieder unterwegs. Patricia hat 2020 ihr Album „One More Year“ veröffentlicht, das bis auf Platz 3 der Albumcharts klettern konnte. Nun steht eine ganze Tour an, darunter auch einige Termine in NRW.
13.10. RuhrCongress, Bochum

ESSEN
Anton Klopotek: Ruhrpott-
abend, Ruhrgebietscomedy,
Theater Courage, 19.00
HAGEN
Mensch bleiben! Die kleine
große Welt des Adolf Teg-
meier, von Jürgen von Manger,
Theater an der Volme, 19.30

Musical & Show

BOCHUM
Hurra, wir sind wieder da!,
Variété Et Cetera, 16.30+20.00
ESSEN
WunderBar, GOP Variété,
18.00+21.00
HERTEN
Hurra, wir leben noch, in-
ternationale Travestie - Show, Re-
vuepalast Ruhr, 20.00
MÜNSTER
Handmade - Kunst mit Hand
und Fuß, Performance, von Knut
Gminder, GOP Variété,
18.00-19.30+21.00-22.30

Theater & Tanz

BOCHUM
Der Kissenmann, Stück von
Martin McDonagh / Kammerspie-
le, Schauspielhaus, 19.30 (Premi-
ere)
Dialog bizarr, Kammerspiel
mit ToM - Theater, Thealozzi,
20.00
BONN
Into The Fields | Auroras
Redlines, mit Tanzwerke Vanek
Preuß, Brotfabrik, 21.00
Monsieur Pierre geht on-
line, Komödie von Folke Bra-
band, mit Christian Wolff, Patrick
Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah
Langner, Noelle Fleckenstein,
Contra-Kreis-Theater, 19.30
Into The Fields | Mysterium
Cosmographicum, mit Andrés
Déri, Theater im Ballsaal, 19.00
DORTMUND
In the Still of the Night, Bal-
let, Opernhaus, 19.30
Tierisches Vergnügen, Rezi-
tationsabend, Roto Theater, 19.30
DÜSSELDORF
Alice, Musiktheater nach Lewis
Carroll / Großes Haus, Schau-
spielhaus, 19.30
Die bitteren Tränen der Pet-
ra von Kant, Stück von Rainer
Werner Fassbinder / Kleines
Haus, Schauspielhaus, 20.00
ESSEN
Mädelsabend: Die wilden
Stiere, Komödie, Strattmanns
Theater im Europahaus, 20.00
Extrawurst, Komödie von Diet-
mar Jacobs und Moritz Netenja-
kob, Theater im Rathaus, 19.30
GELSENKIRCHEN
Stadt der Arbeit, Musiktheat-
ralisches Projekt von Volker
Lösch, Musiktheater im Revier,
19.30
HAGEN
Ovids Geschichten, Musikthe-
ater frei nach Ovids Metamor-
phosen / Großes Haus, Theater,
19.30 (Einführung (19.15))
HERNE
Auf der wilden Rita, Komödie
von Sigi Domke, Mondpalast,
20.00
KÖLN
Blu Blu Blu, Musik, asiatischer
Kampfsport und Tanz, Choro-
graphie und Idee: Emanuele Soavi,
TanzFaktor, 20.00
Heidi Höcke steigt aus, von
Ulrike Janssen, Theater der Keller
(in der Tanzfaktor), 20.00
Der Revisor, von Nikolai Gogol,
mit Daniel Breiffelder, Marc Fi-
scher, Pablo Konrad und Sebasti-
an Kreyer, Theater im Baurtum,
20.00
MÜLHEIM
Antigone - Ein Requiem,
Stück von Thomas Köck, Theater
an der Ruhr, 19.30
MÜNSTER
Wer hat meinen Vater um-
gebracht, Stück nach dem Ro-
man von Edouard Louis / KI.
Haus, Theater, 19.30
OBERHAUSEN
The Sun Died, ein poetisches
Theatererlebnis auf Rollschuhen,
Gasometer, 20.00
WITTEN
Ein Käfig voller Narren, Ko-
mödie von Jean Poiret, Saalbau,
17.00

WUPPERTAL
Inbetween, Eine Produkti-
on des Theaters Filidonia,
Immanuelkirche, 20.00
(Premiere)
Waisen, Stück von Dennis
Kelly, Theater am Engelsgar-
ten, 19.30

Oper & Klassik

BOHN
Pianogipfel, 8 Preisträger-
Innen aus 16 Jahren Interna-
tionale Telekom Beethoven
Competition Bonn, Telekom
Forum, 19.00
DORTMUND
Kaffehauskonzert, mit En-
sembles der Dortmunder Philhar-
moniker / Foyer, Opernhaus,
15.00
DUISBURG
Le nozze di Figaro, Oper von
Mozart, Theater, 19.00

Vortrag & Lesung

WICKED (RUHR)
Mörderisches Intermezzo |
Sven Stricker, „Sörensen am
Ende der Welt“, Bernhard-Bauer-
Park, 19.30
Für Kinder
32. Puppenspielwoche | Lö-
wenzahn und Seidenpote,
Janoschs Geschichte um zwei
Mäusekinder, ab 4 J., Bürgerhaus
Reisholz, 15.00

Märkte & Messen

DUISBURG
Ruhrorter Hafentrödel, Ruhr-
orter Hafen, 08.00-18.00
ESSEN
Spiel 21, Messe für Brettspiele,
Messe, 10.00-19.00
LÜNEN
Viktualienmarkt, Marktplatz,
09.00-14.00

Und sonst

DÜSSELDORF
Stadt: Kollektiv: Residenz I,
Open Dance Session, mit nutro-
spektif / Offenes Foyer, Schau-
spielhaus, 17.00
KÖLN
Week of Surprise, Installati-
on „Creating Reality/Birdsong II“
von Siegfried Koepf &
Bernad Häpfler, Christuskirche,
17.00-19.30
Wow - Ein digitales Per-
formance Festival II +
Online, 5 Produktionen - 5 Diskus-
sionen - 2 Minikonzerte - 2
Boiler Room - spartenübergreifend,
(dringeben.de) / im Studio Tra-
fique Kino, Kulturbunker Mü-
lheim e.V., 17.00
REMSCHIED
Meine wunderbar seltsame
Woche mit Tess, Film-
vorführung / Komödie, WTT,
16.00

So.17.

Konzerte

DORTMUND
Ezio, Musiktheater Piano, 20.00
JÜCHEN
Dycker Schlosskonzert, Wer-
ke von Mozart, mit Flötenquar-
tett St. Petersburg / Hochschloss,
Schloss Dyck, 17.00
KÖLN
I Like Trains, Gebäude 9,
20.00
Zola Blood, Helios 37, 19.30
All Them Witches, Kantine,
20.00
Boddy, Luxor, 20.00
Paul Heller invites, Michel
Herr „Positive Tentett“, Stadtgar-
ten, 18.00
MÜLHEIM
Ensemble Olivinn, Klangland-
schaft Türkei, Theater an der
Ruhr, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
Kom(m)öden-Ensemble:
Crash - Ein Drama in vier
Fenstern, Kom(m)öden,
18.00
Musical & Show
BOCHUM
Hurra, wir sind wieder da!,
Variété Et Cetera, 12.00 (Bruch-
vorstellung)+19.00
ESSEN
WunderBar, GOP Variété,
14.00+18.00
HAGEN
Monty Python's Spamalat,
Musical von Eric Idle & John Du
Prez / Großes Haus, Theater,
15.00
MÜNSTER
Handmade - Kunst mit Hand
und Fuß, Performance, von Knut
Gminder, GOP Variété,
14.00-15.30+18.00-19.30

Theater & Tanz

BOCHUM
Der Kissenmann, Stück
von Martin McDonagh / Kam-
merspiele, Schauspiel-
haus, 19.00
Odipus, Herrscher, Stück
nach Sophokles, Schauspiel-
haus, 19.00
Dialog bizarr, Kammerspiel
mit ToM - Theater, Thealozzi,
16.00
BONN
Monsieur Pierre geht on-
line, Komödie von Folke Bra-
band, mit Christian Wolff, Pat-
rick Wolff, Simone Pfennig,
Kim Zarah Langner, Noelle Fle-
ckenstein, Contra-Kreis-Thea-
ter, 15.00
DUISBURG
Meister Pedros Puppen-
spiel, Kammeroper von Ma-
nuel de Falla, Theater, 18.30
DÜSSELDORF
Lenz, Stück von Georg Büch-
ner, Monolog mit Jonas Fried-
rich Leonhardt, Schauspiel-
haus, 16.00
Reich des Todes, Stück von
Rainald Goetz / Großes Haus,
Schauspielhaus, 18.00
Reality Check, Interaktive Ver-
schwörungssimulation, von Felix
Krakau / Open Air, Schauspiel-
haus, 19.30
ESSEN
Mädelsabend: Die wilden
Stiere, Komödie, Strattmanns
Theater im Europahaus,
19.00
Extrawurst, Komödie von
Dietmar Jacobs und Moritz
Netenjakob, Theater im Rat-
haus, 18.30
GELSENKIRCHEN
Stadt der Arbeit, Musiktheat-
ralisches Projekt von Volker
Lösch, Musiktheater im Revier,
16.00
HAGEN
Ovids Geschichten, Musik-
theater frei nach Ovids Meta-
morphosen / Großes Haus,
Theater, 18.00 (Einführung
(17.45))
HERNE
Auf der wilden Rita, Komödie
von Sigi Domke, Mondpalast,
17.00
KÖLN
Blu Blu Blu, Musik, asiatischer
Kampfsport und Tanz, Choro-
graphie und Idee: Emanuele Soavi,
TanzFaktor, 18.00
Ach diese Lücke, diese
entsetzliche Lücke, von Joa-
chim Meyerhoff, Theater der
Keller (in der Tanzfaktor),
18.00
Der Revisor, von Nikolai Gogol,
mit Daniel Breiffelder, Marc Fi-
scher, Pablo Konrad und Sebasti-
an Kreyer, Theater im Baurtum,
18.00

Märkte & Messen

DUISBURG
Ruhrorter Hafentrödel, Ruhr-
orter Hafen, 08.00-18.00
ESSEN
Spiel 21, Messe für Brettspiele,
Messe, 10.00-19.00
LÜNEN
Viktualienmarkt, Marktplatz,
09.00-14.00

Und sonst

DÜSSELDORF
Stadt: Kollektiv: Residenz I,
Open Dance Session, mit nutro-
spektif / Offenes Foyer, Schau-
spielhaus, 17.00
KÖLN
Week of Surprise, Installati-
on „Creating Reality/Birdsong II“
von Siegfried Koepf &
Bernad Häpfler, Christuskirche,
17.00-19.30
Wow - Ein digitales Per-
formance Festival II +
Online, 5 Produktionen - 5 Diskus-
sionen - 2 Minikonzerte - 2
Boiler Room - spartenübergreifend,
(dringeben.de) / im Studio Tra-
fique Kino, Kulturbunker Mü-
lheim e.V., 17.00
REMSCHIED
Meine wunderbar seltsame
Woche mit Tess, Film-
vorführung / Komödie, WTT,
16.00

Märkte & Messen

DUISBURG
Ruhrorter Hafentrödel, Ruhr-
orter Hafen, 08.00-18.00
ESSEN
Spiel 21, Messe für Brettspiele,
Messe, 10.00-18.00
KÖLN
Trödelmarkt, Innen und Au-
ßen, Bürgerzentrum Engelshof,
11.00-17.00
NEUSS
Weiberkram - Mädelsflo-
markt, Gare du Neuss,
11.00-17.00

Und sonst

KÖLN
Wow - Ein digitales Per-
formance Festival II + Online, 3
Tage - 5 Produktionen - 5 Dis-
kussionen - 2 Minikonzerte - 1
Boiler Room - spartenübergrei-
fend, (dringelieben.de) / im St-
udio Trafique Kino, Kulturbun-
ker Mülheim e.V., 15.00
REMSCHIED
Meine wunderbar seltsame
Woche mit Tess, Filmvorfüh-
rung / Komödie, WTT, 16.00

Oper & Klassik

DORTMUND
Der Hetzer, Oper in vier Akten
von Bernhard Lang, Opernhaus,
18.00
DÜSSELDORF
Il barbiere di Siviglia, Oper
von Gioacchino Rossini, Opern-
haus, 18.30

HAGEN
Nodelman Quartett, 2. Kam-
merkonzert mit Werken von Heu-
ke und Mozart, Kunstquartier,
11.30
REMSCHIED
Etudes - Chopin pur, Preludes
und die Polonaise Héroïque!,
Klosterkirche Lennep, 17.00
SOEST
Daniel Tappe, OrgelPUNKT 12,
St. Patrokli-Dom, 12.00
WUPPERTAL
Der Hirt auf dem Felsen,
Werke von Schubert, Schumann,
Brahms & Saint-Saëns, Histori-
sche Stadthalle, 15.30
Everhard Zwart, Orgelkonzert,
Immanuelkirche, 20.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND
Herzeit: Ingeborg Bach-
mann trifft Paul Celan, ein li-
terarischer Abend mit Barbara
Kleyboldt und Rüdiger Trapp-
mann, Roto Theater, 18.00
Mein Wille geschehe, Krimlie-
sung am Sonntag in der Dämme-
rung, St. Petri, 17.00
ESSEN
Männer sind wie Pfirsiche!,
Hommage an den Autor Harald
Martenstein, Theater Courage,
18.00 (Premiere)
HOLZWICKEDE
Mörderisches Intermezzo |
Jan Costin Wagner, „Sommer
bei Nacht“, Haus Opherdicke,
18.00
KÖNIGSWINTER
Über die Wurzeln der Familie
Lenné (Le Nain) in der
Wallonie, Vortrag von Jost Brö-
kelmann, Lenné-Gesellschaft
Bonn e.V., Haus Schlesien, 16.00

Für Kinder

DORTMUND
Nachdem der Himmel glü-
hte, performativer Spaziergang
mit pulp fiction, ab 10 J., Kokerei
Hansa, 18.00
Die kleine Hexe sucht ein
neues Zuhause, Marionetten-
spiel mit Musik, ab 4 J., Nostalgi-
sches Puppentheater im Westfäl-
enpark, 15.00
DÜSSELDORF
32. Puppenspielwoche | Nis-
ses großes Abenteuer, Der
Junge der niemals Angst hatte
von Alfred Smedberg, ab 4 J.,
Bürgerhaus Reisholz, 15.00
Der überaus starke Willi-
bald, Stück von Willi Fährmann,
ab 6 J., Junges Schauspielhaus,
16.00

Für Kinder

DORTMUND
Nachdem der Himmel glü-
hte, performativer Spaziergang
mit pulp fiction, ab 10 J., Kokerei
Hansa, 18.00
Die kleine Hexe sucht ein
neues Zuhause, Marionetten-
spiel mit Musik, ab 4 J., Nostalgi-
sches Puppentheater im Westfäl-
enpark, 15.00
DÜSSELDORF
32. Puppenspielwoche | Nis-
ses großes Abenteuer, Der
Junge der niemals Angst hatte
von Alfred Smedberg, ab 4 J.,
Bürgerhaus Reisholz, 15.00
Der überaus starke Willi-
bald, Stück von Willi Fährmann,
ab 6 J., Junges Schauspielhaus,
16.00

Für Kinder

DORTMUND
Klangvokal | Awa Ly, domicil,
20.00
Der Notwitz, Indie / in der
Kau, Zeche Carl, 20.00
KÖLN
David Keenan, Artheater,
19.30
Jo Goes Hunting, Jaki, 20.00
Weather Nova, Singer-
Songwriterin, Kulturkirche,
20.00
ESSEN
The Notwitz, Indie / in der
Kau, Zeche Carl, 20.00
KÖLN
David Keenan, Artheater,
19.30
Jo Goes Hunting, Jaki, 20.00
Weather Nova, Singer-
Songwriterin, Kulturkirche,
20.00

Märkte & Messen

DUISBURG
Ruhrorter Hafentrödel, Ruhr-
orter Hafen, 08.00-18.00
ESSEN
Spiel 21, Messe für Brettspiele,
Messe, 10.00-18.00
KÖLN
Trödelmarkt, Innen und Au-
ßen, Bürgerzentrum Engelshof,
11.00-17.00
NEUSS
Weiberkram - Mädelsflo-
markt, Gare du Neuss,
11.00-17.00

Und sonst

KÖLN
Wow - Ein digitales Per-
formance Festival II + Online, 3
Tage - 5 Produktionen - 5 Dis-
kussionen - 2 Minikonzerte - 1
Boiler Room - spartenübergrei-
fend, (dringelieben.de) / im St-
udio Trafique Kino, Kulturbun-
ker Mülheim e.V., 15.00
REMSCHIED
Meine wunderbar seltsame
Woche mit Tess, Filmvorfüh-
rung / Komödie, WTT, 16.00

Mo.18.

Konzerte

KÖLN
Intensity - Fire - Obsession,
mit Alexander Hawkins (p), An-
gelika Niescier (sax), Stadtgarten,
20.00
ESSEN
Quatsch Comedy Club, Mit
Simon Stäblein, Kerstin Luhr,
Salim Samatou, Udo Wolff &
Marco Tschirpke, GOP Variété,
20.00

Theater & Tanz

BOHN
Into The Fields | Trough
the Grapevine, Brotfabrik,
20.00
DORTMUND
1. Kammerkonzert - Lieder
der Tröstung, Werke von Zem-
linsky, Ullmann, Klein und
Brahms, Orchesterzentrum NRW,
19.00

Für Kinder

DÜSSELDORF
Der Mann, der eine Blume
sein wollte, Stück von Anja Tu-
ckermann, ab 4 J., Junges Schau-
spielhaus, 16.30
ESSEN
Happy Birthday Giora Feid-
man (kl) - Tour 85, mit Klez-
mer Virtuoso: Giora Feidman (kl),
Konstantin Ischenko (acc), Nina
Hacker (kb), Hila Ofek (harp),
Andre Tsirlin (sax), Erlöserkirche,
20.00
KÖLN
Cologne Music Week | Tiger-
milch, Pop, Soul, Indie, Jaki,
22.00

Di.19.

Konzerte

DORTMUND
Klangvokal | Awa Ly, domicil,
20.00
Der überaus starke Willi-
bald, Stück von Willi Fährmann,
ab 6 J., Junges Schauspielhaus,
16.00
HAGEN
Sternenstaub, Theaterstück, ab
2 J. / Lutz, Theater, 11.00
MÜNSTER
Der kleine Prinz, Tanzstück
von Hans Henning Paar mit Mu-
sik von Erik Satie / Kleines Haus,
Theater, 15.00
SOEST
herrH, KinderMitmachKonzert,
Alter Schlachthof, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
Kom(m)öden-Ensemble:
Crash - Ein Drama in vier
Fenstern, Kom(m)öden,
20.00
KÖLN
Boing! - Comedy Open Mic,
Stand-Up Comedy, Quater 1,
20.00

Musical & Show

ESSEN
Flying Bach, Breakdance mit
Musik von J.S. Bach, Lichtburg,
9.00
#kultur#park#platz | Zau-
bersalon Open Air, Halloween
Spezial mit Arepo & Thanatos,
Die Börse, 20.00

Theater & Tanz

BOHN
MI back on stage!, Impro-
theater Mission IMPROssible,
Brotfabrik, 19.00
KÖLN
Nathan der Weise, Drama
von Gotthold Ephraim
Lessing, ab 16 J. / Depot 1,
Carlswerk Victoria, 19.30

LÜNEN

Der kleine Spatz vom Bos-
porus, interkulturelles Theater
von Mogul, Heinz-Hilpert-Thea-
ter, 20.00
MÜNSTER
Wer hat meinen Vater um-
gebracht, Stück nach dem Ro-
man von Edouard Louis / KI.
Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND
Radikale Zärtlichkeit, Lesung
mit Seyda Khatib, Moderation: Fa-
tima Khan / im Institut, Schau-
spielhaus, 20.00
Für Kinder
DORSTEN
Vorlesestunde und Schnit-
zeltag im Museum, Jüdi-
sches Museum Westfalen,
15.00-17.00
LÜNEN
Vorlesestunde, für Kinder ab 6
J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

Und sonst

KÖLN
Honey Bunny, A hommage to
Joseph Beuys, Alte Feuerwache,
20.00
RECKLINGHAUSEN
1700 Jahre jüdisches Leben
in Deutschland | Kammer-
sinfonie, Ruhrfestspielhaus,
19.30

Mi.20.

Konzerte

ESSEN
Happy Birthday Giora Feid-
man (kl) - Tour 85, mit Klez-
mer Virtuoso: Giora Feidman (kl),
Konstantin Ischenko (acc), Nina
Hacker (kb), Hila Ofek (harp),
Andre Tsirlin (sax), Erlöserkirche,
20.00
KÖLN
Cologne Music Week | Tiger-
milch, Pop, Soul, Indie, Jaki,
22.00

Märkte & Messen

DORTMUND
Büchermarkt, Dietrich-Keu-
ning-Haus, 11.00-17.00
ESSEN
Happy Birthday Giora Feid-
man (kl) - Tour 85, mit Klez-
mer Virtuoso: Giora Feidman (kl),
Konstantin Ischenko (acc), Nina
Hacker (kb), Hila Ofek (harp),
Andre Tsirlin (sax), Erlöserkirche,
20.00
KÖLN
Cologne Music Week | Tiger-
milch, Pop, Soul, Indie, Jaki,
22.00

Do.21.

Konzerte

DÜSSELDORF
Café Kult | Donato Plöggert:
Ich hab' mich nie verbogen,
Jubiläumprogramm, Bürgerhaus
Reisholz, 20.00
KÖLN
Razen Ensemble, Gebäude 9,
20.00
Cologne Music Week | Pop
NRW Abend, mit Die P + Moglii
+ Lota, Stadtgarten, 19.00
REMSCHIED
Oliver Hanf, Akustik Pop, Klos-
terkirche Lennep, 20.00
WUPPERTAL
Das Lumpenpack, Rock, Pop,
Die Börse, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
Kom(m)öden-Ensemble:
Crash - Ein Drama in vier
Fenstern, Kom(m)öden, 20.00
ESSEN
Quichotte: Nicht weniger als
ein Spektakel, Stand-Up Com-
edy / in der Kau, Zeche Carl, 20.00
KÖLN
Boing! - Comedy Open Mic,
Stand-Up Comedy, Quater 1,
20.00

Musical & Show

ESSEN
WunderBar, GOP Variété, 20.00



Foto: Heide Sieber

Klee

Die Kölner Band Klee feiert nächstes Jahr 20-jähriges Bestehen. Doch schon jetzt gibt es allen Grund aufzutreten, immerhin erschien im April der neue Longplayer „Trotz alledem“, der abermals Fans und Kritiker:innen begeistern konnte. Suzie Kerstgen am Mikrofon und Sten Servaes am Piano werden diesen Oktober in dem Club „Luxor“ eine intime Show spielen, die mit Sicherheit für Gänsehaut sorgen wird.

15.10. Luxor, Köln

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Strattmanns Theater im Europahaus, 20.00

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

BONN
► **Into The Fields | Making Impressions and other Failures**, mit Hicks and Reynolds, Brotfabrik, 20.00

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30 (Premiere)

DORTMUND
► **Mädchenschule**, Stück von No-na Fernandez / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF
► **Kleiner Mann – was nun?**, Stück von Hans Fallada / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

ESSEN
► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Nietenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

KÖLN
► **inbetweenPOWER**, Tanztheater von und mit DIN A 13 Tanzcompany, Barnes Crossing, 20.00 (Premiere)

► **Rage**, von Simon Stephans, Theater der Keller (in der Tanzkultur), 20.00 (Premiere)

► **Trude Herr**, eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer, Theater im Bauturm, 20.00

Und sonst

DORTMUND
► **Green Movies | I'm Greta**, Dokumentarfilm, SweetSixteen Kino im Depot, 19.30

Konzerte

DORSTEN
► **Stadtklänge | Vox Art Vocal Trio**, Franziskanerkirche St. Anna, 19.00

DORTMUND
► **Sommerbühne 2021 | Juse Ju**, JunkYard, 20.00

► **Gregor McEwan**, subrosa, 20.00

HAGEN
► **Paul McCartney-Tribute-Show**, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

HAMM
► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Die Therapie**, Groove Jazz, Hoppegarden der Kulturwerkstatt, 20.00

KÖLN
► **Songlines**, mit Haesen & Breidenbach feat. Hedgehog Session Band, Jaki, 20.00

► **Liedfett**, Kantine, keine Zeitangabe

► **Lenny Arrived**, Alternativ-Brass-Pop, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00

► **13 Year Cicada & BSI**, Alternative, Indie, Pop, Luxor, 20.00

LÜNEN
► **Simon & Garfunkel Revival Band**, Tribute to, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

MÖNCHENGLADBACH
► **City Movement Festival | Jazz meets Balkan Soul**, mit Talibam! (22.00), Vernesa Berbo & die Balkanboys (23.45), Duo Zweisam (21.00) + Markus Türk (20.00), DJ-Sets (ca. 01.00): 1st: Romavilo / 2nd: Marina - Daughter of the River and friends, Projekt 42, 19.30

MÜNSTER
► **John Lee Hooker Jr. & Band**, Chicago Blues, Hot Jazz Club, 21.00

REMSCHIED
► **Slixs**, a cappella Ensemble, Klosterkirche Lennep, 20.00

UNNA
► **Lettertrack**, Irish Folk / Schallender, Lindenbrauerei, 20.00

► **The Robbie Experience**, The Ultimate Robbie Williams Tribute Show / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

WESEL
► **Maurice Allen Lee**, Oldies Coverings, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL
► **Antillectual**, Punkrock (NL), Die Börse, 20.00

► **Stärker als der Tod**, Liederabend zu 1700 Jahren jüdisches Leben in Deutschland und Europa, Immanuelkirche, 20.00

► **My'tallica**, Tribute to ... LCB, 20.00

► **Jazz Club | Aurora Oct.**, mit Carl Wittig, Anna Prysiak, Pascal Klewer, Izabela Kaldunska, Tom Friedrich, Matt Oehl, Franziska Ludwig, Marie Schutrak, Loch, 20.00

Party

KÖLN
► **Club Heart Broken**, feat. Menden, Galleur, Sedaction, Malugi, Jaki, 23.00

Comedy & Co.

BOCHUM
► **Mademoiselle Mirabelle: Guillotine d'Amour**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND
► **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Fletch Bizzel, 20.00

DÜSSELDORF
► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20.00

KÖLN
► **Boing! – English Comedy Night Cologne**, Stand-Up Comedy in englischer Sprache, Quarter 1, 20.00

MÖNCHENGLADBACH
► **Bastian Bielandorfer: Lustig, aber wahr!**, Das rote Krokodil im Kunstwerk, 20.30

SOEST
► **Maria Clara Groppler: Jungfrau**, Alter Schlachthof, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 17.00+20.30

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Strattmanns Theater im Europahaus, 20.00

HAGEN
► **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janoschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

HERTEN
► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

Theater & Tanz

BONN
► **Into The Fields | Making Impressions and other Failures**, mit Hicks and Reynolds, Brotfabrik, 19.00

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Into The Fields | Hybridity**, mit CooCooDance Company, Theater im Ballsaal, 21.00

DORTMUND
► **Berlin Skandalös**, ein wilder Tanz durch die 20er Jahre, Opernhaus, 19.30

DÜSSELDORF
► **In den Gärten oder Lysistrata Teil 2**, Stück von Sibylle Berg / Kleines Haus, Schauspielhaus, 19.00 (Probe)

► **Alice**, Musiktheater nach Lewis Carroll / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

ESSEN
► **Meine neue Perle: Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 19.30

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Nietenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

LAGUN
► **Navarasa**, ein indischer Tanzabend zu 1700 Jahren jüdisches Leben in Deutschland und Europa, Immanuelkirche, 20.00

HERNE
► **Auf der wilden Rita**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

KÖLN
► **inbetweenPOWER**, Tanztheater von und mit DIN A 13 Tanzcompany, Barnes Crossing, 20.00

► **Rage**, von Simon Stephans, Theater der Keller (in der Tanzkultur), 20.00

► **Agenda**, von und mit Ensemble 030, Theater der Keller (in der Tanzkultur), 20.00 (Premiere)

► **Trude Herr**, eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer, Theater im Bauturm, 20.00

OBERHAUSEN
► **The Sun Died**, ein poetisches Theaterlebnis auf Rollschuhen, Gasometer, 20.00

WITTEN
► **Marlow**, Krimi nach dem Roman von Volker Kutscher, Saalbau, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND
► **Orgel zu Mittag**, Werke von Pachelbel mit Martin Brödemann, St. Petri, 13.00

DÜSSELDORF
► **Die Zaubergeflöte**, Oper von Mozart, Opernhaus, 19.30

HAGEN
► **Die Blume von Hawaii**, Operette von Paul Abraham / Großes Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

KÖLN
► **Suchen.Sexen.Sprechen**, Lesung von Luana Velis und Christina Jung, Kunststufen im Rhenaia, 20.00

Für Kinder

MÜNSTER
► **Der kleine Prinz**, Tanzstück von Hans Henning Paar mit Musik von Erik Satie / Kleines Haus, Theater, 19.30

Märkte & Messen

LEVERKUSEN
► **Schlosszauber**, Schloss Morsbroich, 12.00–18.00

Und sonst

DORTMUND
► **Dynamite**, Pop, Performance und Storytelling / im Institut, Schauspielhaus, 21.30

Konzerte

BOCHUM
► **8. Gerther Music Night**, mixed acoustic music, Bochumer Kulturrat e. V., 19.00

► **Unzucht**, Dark Rock, Matrix, 19.00

DORTMUND
► **Emil Brandqvist Trio**, Jazz, domicil, 20.00

► **Sommerbühne 2021 | Benny Sings & Band**, JunkYard, 20.00

HAGEN
► **Virgin**, Coverrock der 70er, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN
► **Christine Corvisier Stet**, Jazz, Jaki, 20.00

► **Cologne Music Week | Showcase**, mit Parra for Cuva + Sofia Portant + Sophia Kennedy, Stadtgarten, 20.00

MÖNCHENGLADBACH

► **City Movement Festival | Art Pop and Electronic Sounds**, mit Komfortauschen (22.45), Jason Pollux (20.15), Wake Up in Stereo (19.00) + Belchid (21.30), DJ-Sets (ab 00:15): 1st: Lukas Endhardt, JD Pops, Lily König, Wilde See / 2nd: OSE, Projekt 42, 18.30

OBERHAUSEN
► **Gregor McEwan**, Druckluft, 20.00

UNNA
► **Kuult**, Piop / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Matthias Nadolny (sax) & Glauco Venier (p)**, zib – Stadtbibliothek, 20.00

WESEL
► **Clint Isola**, Oldies zum Mitsingen, Café Vesalia, 19.30

Party

KÖLN
► **Tom-Tom Club**, feat. Myako, Jules, Teurofunk, Jaki, 23.00

Comedy & Co.

BOCHUM
► **Andrea Badey: Schwarze Schafe, heute ganz in weiß**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND
► **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Fletch Bizzel, 20.00

DÜSSELDORF
► **Robert Griess: Apokalypso, Baby!**, Kom(m)öden, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Strattmanns Theater im Europahaus, 20.00

HERTEN
► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

KÖLN
► **Glühwürmchen – Von hysterischen Ziegen & Nachtgespenstern**, eine verrückte Reise in die 20er Jahre, Bürgerzentrum Eifelhof, 19.30

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

Theater & Tanz

BONN
► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Into The Fields | Hybridity**, mit CooCooDance Company, Theater im Ballsaal, 20.00

DORTMUND
► **Fassaden**, ein Live-Theater Film von Trafique, Roto Theater, 19.30

► **Früchte des Zorns**, Stück nach John Steinbeck, Schauspielhaus, 19.30

DUISBURG
► **Meister Pedros Puppen-spiel**, Kammeroper von Manuel de Falla, Theater, 18.30

DÜSSELDORF
► **Reich des Todes**, Stück von Rainald Goetz / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

► **In den Gärten oder Lysistrata Teil 2**, Stück von Sibylle Berg / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20.00 (Premiere)

ESSEN
► **Der Trinker**, szenische Begegnung nach dem Roman von Hans Fallada, Theater Courage, 19.00

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Nietenjakob, Theater im Rathaus, 16.00+19.30

HAGEN
► **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE
► **Auf der wilden Rita**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

KÖLN
► **inbetweenPOWER**, Tanztheater von und mit DIN A 13 Tanzcompany, Barnes Crossing, 20.00

► **Agenda**, von und mit Ensemble 2030, Theater der Keller (in der Tanzkultur), 20.00

► **Der Zauberer von Oz – There is no place like home**, nach L. F. Baum, Theater der Keller (in der Tanzkultur), 20.00

MÜLHEIM
► **Reine Formsache**, Stück von Mudar Alhaggi und Team (in Arabisch mit deutschen UT), Theater an der Ruhr, 19.30

OBERHAUSEN
► **The Sun Died**, ein poetisches Theaterlebnis auf Rollschuhen, Gasometer, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND
► **Tosca**, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30

REMSCHIED
► **Bergische Symphoniker**, Britischer Abend, Teo-Otto-Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

BAD SASSENDORF
► **Mörderisches Intermezzo | Gisa Pauly**, 'Lachmöwe', Hof Haulle, 19.30

DORTMUND
► **Salon – Im Gespräch mit Andras Schiff**, Konzerthaus, 19.00

FRÖNDENBERG
► **Mörderisches Intermezzo | Krimi-Cops**, 'Böse Falle', Kettenschmiedemuseum, 19.30

Für Kinder

DORTMUND
► **Ich lieb dich**, Stück von Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 19.00 (Premiere)

DÜSSELDORF
► **Was die Sonne nachts macht**, Theaterstück, ab 2 J., Junges Schauspielhaus, 16.00

Märkte & Messen

LEVERKUSEN
► **Schlosszauber**, Schloss Morsbroich, 10.00–18.00

LÜNEN
► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

NORDKIRCHEN
► **Bücherbörse**, Bürgerhaus, 15.00–19.30

Und sonst

DORTMUND
► **europa verschwindet...**, Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF
► **Stadt: Kollektiv: Residenz I**, Open Dance Session, mit nutropspektif / Offenes Foyer, Schauspielhaus, 17.00

REMSCHIED
► **Der Kredit**, Filmvorführung / Satire, WUT, 19.30

Konzerte

BERGKAMEN
► **Celloherbst | Duo Fortecello**, Studio Theater, 17.00

DORTMUND
► **Liedmatinee**, mit Ensemblemitgliedern / im Foyer, Opernhaus, 11.15

DÜSSELDORF
► **Niederrhein Musikfestival | Türkisch für Fortgeschrittene**, Wechselspiel zwischen Orient und Okzident, Robert-Schumann-Saal, 17.00

ESSEN
► **Miss Allie**, Singer/Songwriterin, Weststadthalle, 19.00

KÖLN
► **Unlock the Stillness**, Jaki, 20.00

► **Jatmessung**, Kulturbunker Mülheim e.V., 18.00

REMSCHIED
► **Die Glühwürmchen & Papa Joes**, Swing-Ensemble, Klosterkirche Lennep, 20.00

Comedy & Co.

BOTTROP
► **Benjamin Eisenberg**, Comedy im Saal, Kammerkonzertsaal, 18.00

DÜSSELDORF
► **Kom(m)öden-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)öden, 18.00

HAGEN
► **Robert Griess: Hauptsache, es knallt!**, Theater, 18.00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 12.00 (Brunchvorstellung)+19.00

DORTMUND
► **Bonjour Kathrin**, musikalisch-humorvolle Hommage an Caterina Valente & Silvio Francesco mit Claudia Schill & Helmut Sanftenschneider, Hansa Theater, 17.00

ESSEN
► **WunderBar**, GOP Varieté, 14.00+18.00

MÜNSTER
► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 14.00–15.30+18.00–19.30

Theater & Tanz

BOCHUM
► **Passion I und II**, Stück nach Michael Bulgakovs „Meister und Margarita“ und Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“, Schauspielhaus, 18.00

► **Das Gespenst der Normalität**, Deutschsprachige Erstaufführung, von Saara Turunen / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.00

BONN
► **Into The Fields | Escape**, mit CieLarouque, Brotfabrik, 20.00

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND
► **Das Abschieds-dinner**, von und mit dem freien Theaterkollektiv austroPott, Dortmunder U, 18.00

► **Playing from the Heart**, Stück von Charles Way, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18.00

► **Berlin Skandalös**, ein wilder Tanz durch die 20er Jahre, Opernhaus, 18.00

► **Früchte des Zorns**, Stück nach John Steinbeck, Schauspielhaus, 18.00

DÜSSELDORF
► **Die bitteren Tränen der Petra von Kant**, Stück von Rainer Werner Fassbinder / Kleines Haus, Schauspielhaus, 18.00

► **Mutter Courage und ihre Kinder**, Stück von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau / Großes Haus, Schauspielhaus, 18.00

ESSEN
► **Meine neue Perle: Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 18.00

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Nietenjakob, Theater im Rathaus,

Gesamtkunstwerke

Die Wanderausstellung „Gesamtkunstwerke“ über die Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weiting gastiert nach Berlin, Fehmarn, Mainz und Hannover nun erstmalig in NRW. Im Ratssaalfoyer in Castrop-Rauxel ist bis zum 4.11. zu sehen, warum Jacobsen und Weiting eine herausragende Bedeutung für die Nachkriegsmoderne in Deutschland besitzen. Kuratiert wird die Ausstellung von Hendrik Bohle und Jan Dimog.
Mo-Do+10. & 24.10., Ratssaalfoyer, Castrop-Rauxel



Foto: Claudia Dreyse

ESSEN

- **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19.30
- GELSENKIRCHEN**
- **Stadt der Arbeit**, Musiktheatralisches Projekt von Volker Lösch, Musiktheater im Revier, 19.30
- ISERLOHN**
- **Die Liebe Geld**, Komödie von Daniel Glattauer, mit Komödie im Bayrischen Hof, München, Parktheater, 20.00
- WITTEN**
- **Falsche Schlange**, Psychothriller von Alan Ayckbourn, Saalbau, 20.00

Vortrag & Lesung

- BOTTROP**
- **SlamHellen**, Poetry-Slam, Hof Jünger, 19.30
- DORTMUND**
- **Erzähl mir nix! Verschwörungsmysterien im Blick**, Vortrag von JMW-Museumspädagogin Naomi Roth, Jüdisches Museum Westfalen, 19.30
- DÜSSELDORF**
- **Reptilienschutzprojekte in Dortmund und NRW**, Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution“, Naturmuseum, 19.00
- **48. Dortmunder Bücherstreit**, mit Rutger Boob, Marianne Brenzel, Horst-Dieter Koch, Ulrich Moeske, Julia Sattler, Stadt- und Landesbibliothek, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

ESSEN

- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

Märkte & Messen

- DORSTEN**
- **Weiberkram – Mädelsflohparkt**, CreativQuartier Fürst Leopold, 11.00–17.00
- DUISBURG**
- **Trödelmarkt**, Hamborner Altmarkt, 11.00–18.00
- LEVERKUSEN**
- **Schlosszauber**, Schloss Morsbroich, 10.00–18.00
- NORDKIRCHEN**
- **Bücherbörse**, Bürgerhaus, 09.00–17.00

Und sonst

- DORTMUND**
- **Europa verschwindet...**, Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „Europa flieht nach Europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 18.30
- MÜLHEIM**
- **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Helmut Schäfer im Gespräch mit Regisseur Philipp Preuss / Foyer, Theater an der Ruhr, 12:00 Matinee zur Premiere
- REMSCHIED**
- **Oh wie schön ist Panama**, Filmvorführung / Familienfilm, ab 3 J., WTT, 16.00

Mo.25.

Konzerte

- KÖLN**
- **Ane Brun**, Carlswerk Victoria, 20.00
- **Dotan**, Pop, Gebäude 9, 20.00
- **Tricky**, Kulturkirche, 20.00
- **Pablo Giw**, Stadtgarten, 20.00

Party

- BOCHUM**
- **90s Riot**, Rock, Alternative, Die Trompete, 23.00
- KÖLN**
- **Diskotheke**, DJ Pete & Böhmski Beat aus dem Luxor DJ All Star Team, Luxor, 22.00

Comedy & Co.

- DÜSSELDORF**
- **Konrad Beikircher: Schiff ahoi**, Kom(m)ödchen, 20.00
- KEMPEN**
- **Thomas Schreckenberger**, Forum St. Hubert, 18.30+20.30

Theater & Tanz

- DÜSSELDORF**
- **Reality Check**, Interaktive Verschwörungssimulation, von Felix Krakau / Open Air, Schauspielhaus, 19.30
- **Die Physiker**, Stück von Dürrenmatt / Kleines Haus, Schauspielhaus, 19.30
- KÖLN**
- **Die Orestie**, von Aischylos, in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens, Theater im Bauturm, 20.00

Oper & Klassik

- DORTMUND**
- **András Schiff (p)**, Öffentliche Masterclass, Orchesterzentrum NRW, 19.00
- KÖLN**
- **Telemann's Orpheus**, mit B'Rock Orchestra, Philharmonie, 20.00
- NEUSS**
- **ZeughausKonzerte Neuss | Seltene Melodien**, Werke von Beethoven, u.a., mit Carolin Widmann (v), Simon Lepper (p), Zeughaus, 18.00+20.00

Vortrag & Lesung

- DORTMUND**
- **Dortmund liest**, Dortmunder lesen aus ihren Lieblingsbüchern, Moderation: Kerstin von der Linden, Stadt- und Landesbibliothek, 19.30

GLADBECK

- **Das schwarze Geheimnis der weißen Dame und andere Texte**, Lesung mit Diskussion von Kolja Menning, Stadtbücherei, 19.00

Für Kinder

- BOCHUM**
- **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00
- LÖNEN**
- **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30
- MÜLHEIM**
- **Das tapfere Schneiderlein**, Maria Neumann entwickelt zusammen mit den Kindern ein furoreses Szenario, Musik von Elisa Kühnl, ab 4 J., Volkshöhe, 09.00+11.00

Und sonst

- MÜNSTER**
- **No Sports**, Kneipenquiz mit Eavo, Lieschen Müller, 20.00

Di.26.

Konzerte

- DORTMUND**
- **FZW Indie Night**, mit Pom und Foxlane, FZW, 20.00
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Musayyebi & Heuser**, Jazz & Weltmusik, Johanneskirche Wickede, 19.00
- REMSCHIED**
- **Gwynnyn & Band**, Klosterkirche Lennepe, 20.00

Comedy & Co.

- DÜSSELDORF**
- **Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)ödchen, 20.00
- ESSEN**
- **Storno: Die Sonderinventur 2021**, Strattmanns Theater im Europahaus, 20.00
- **NightWash**, mit: Jens Heinrich Claassen (MD), Serkan Atesstein, Michi Dietmayr, Ben Schmid, Zeche Carl, 20.00
- KEMPEN**
- **Thomas Schreckenberger**, Forum St. Hubert, 18.30+20.30
- KÖLN**
- **Boing!** – Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quarter 1, 20.00

Theater & Tanz

- DÜSSELDORF**
- **Leben des Galilei**, Stück von Brecht, mit Musik von Hanns Eisler / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30
- KÖLN**
- **Die Orestie**, von Aischylos, in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens, Theater im Bauturm, 20.00
- LÖNEN**
- **Die Kinder**, Stück von Lucy Kerwood, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

Oper & Klassik

- DORTMUND**
- **Schiff & Friends**, Werke von Mozart, Schubert, Dvorak, Konzerthaus, 20.15
- DÜSSELDORF**
- **Meister Pedros Puppenpiel**, Kammeroper von Manuel de Falla, Opernhaus, 11.00
- SOLINGEN**
- **3. Philharmonisches Konzert**, Werke von Bizet, Saint-Saëns & Schumann, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

- BOCHUM**
- **The architecture of pithead baths in the British mining industry**, Vortrag in englischer Sprache von Prof. Gary A. Boyd, Deutsches Bergbau-Museum, 18.00

KÖLN

- **Tsitsi Dangarembga**, die Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels spricht über ihr Werk, Deutsche Lesung: Azize Flittner, Schauspiel Köln, 20.00

Für Kinder

- BOCHUM**
- **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00
- LÖNEN**
- **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30
- MÜLHEIM**
- **Das tapfere Schneiderlein**, Maria Neumann entwickelt zusammen mit den Kindern ein furoreses Szenario, Musik von Elisa Kühnl, ab 4 J., Volkshöhe, 09.00+11.00

Und sonst

- KÖLN**
- **Verstehen Sie?**, Disput, Stadtgarten, 20.00

Mi.27.

Konzerte

- BERGKAMEN**
- **mitwochsMIX**, mit Tobias Morgenstern und Jansen Folkers, Studio Theater, 19.30
- DÜSSELDORF**
- **Gregor McEwan**, Hotel Friends, 20.00
- ESSEN**
- **Wecker, Wader, Hoffmann**, Liederabend mit Stephan Tillmanns & Co., Theater Courage, 20.00
- KÖLN**
- **Schwarte, Mutz & Düse + Krazy**, Luxor, 20.00
- SOEST**
- **Pub Music Night – Outrenous**, Alter Schlachthof, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Miss Allie**, Singer/Songwriterin, Die Börse, 20.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
- **Robinson & Angelika: Close Up – Tischzauberei**, Zauberkasten, 20.00
- DÜSSELDORF**
- **Wildes Holz: Grobe Schnitzerei**, Comedy & Musik, Kom(m)ödchen, 20.00
- ESSEN**
- **Storno: Die Sonderinventur 2021**, Strattmanns Theater im Europahaus, 20.00
- HERNE**
- **Matthias Reuter: Unflugskarten – Ein Best of**, Flottmann-Hallen, 20.00
- KÖLN**
- **Eva Eisel: Wenn Schubladen denken könnten**, Kabarett / Theater 509, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00
- **Boing!** – Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quarter 1, 20.00
- MEERBUSCH**
- **Andreas Rebers: Ich helfe gern**, Kabarett, Forum Wasserturn, 20.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
- **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00
- DORTMUND**
- **Ich lieb dich**, Stück von Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00
- MÜLHEIM**
- **Das tapfere Schneiderlein**, Maria Neumann entwickelt zusammen mit den Kindern ein furoreses Szenario, Musik von Elisa Kühnl, ab 4 J., Volkshöhe, 09.00+11.00

Musical & Show

- ESSEN**
- **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00
- HAGEN**
- **Wenn die Nacht am Tiefsten (... ist der Tag am Nächsten)**, Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party, Theater, 19.30
- MÜNSTER**
- **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 19.00

Theater & Tanz

- BONN**
- **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

- **Berlin Skandalös**, ein wilder Tanz durch die 20er Jahre, Opernhaus, 19.30
- **Mädchenschule**, Stück von Nona Fernandez / im Studio, Schauspielhaus, 20.00
- DÜSSELDORF**
- **Das Gewicht der Ameisen**, Stück von David Paquet, ab 12 J. / Bühne, Junges Schauspielhaus, 19.00
- **Reality Check**, Interaktive Verschwörungssimulation, von Felix Krakau / Open Air, Schauspielhaus, 19.30

- ESSEN**
- **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 16.00+19.30

- KÖLN**
- **Gastfrau – Zwischen Heim und Weh**, von und mit Katharis Kollektiv, Kulturbunker Mülheim e.V., 19.30
- **Agenda**, von und mit Ensemble 2030, Theater der Keller (in der Tanzfabrik), 20.00

- NEUSS**
- **Internationale Tanzwochen Neuss | Rage**, von Tahir Ginz, mit Kamea Dance Company, Stadthalle, 20.00

Oper & Klassik

- DORTMUND**
- **Sinfoniekonzert**, Drei Klavierkonzerte mit Werken von Bach, Mozart und Beethoven, Konzerthaus, 20.15
- **Constanzes Befreiung**, „Die Entführung aus dem Serail“ aus der Sicht des Raben Rik, mit Musik von Mozart, ab 6 J., Opernhaus, 11.00
- DÜSSELDORF**
- **Meister Pedros Puppenpiel**, Kammeroper von Manuel de Falla, Opernhaus, 11.00
- HAAN**
- **Trio „Woori“**, Werke von Mozart, Devienne, Haydn, Vivaldi und Gabay, Musikschule, 19.00
- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- **zamus: advanced**, Abschlusskonzert 2021, Ventana, 19.30
- REMSCHIED**
- **3. Philharmonisches Konzert**, Werke von Bizet, Saint-Saëns & Schumann, Teo-Otto-Theater, 19.30

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

Do.28.

Konzerte

- BOCHUM**
- **Eivor**, Singer/Songwriterin, Zeche, 20.00
- DÜREN**
- **GlasBlasing**, Flaschenmusik, Haus der Stadt, 20.00
- DÜSSELDORF**
- **JazzBar | Natures Dream**, instrumentaler Folk/Jazz und Weltmusik, Bürgerhaus Reisholz, 20.00
- ESSEN**
- **NaUnd?! – das etwas andere Frauen-Ensemble!**, ein musikalisches Klassentreffen, Theater Courage, 19.30
- HAGEN**
- **Take 5 – Jazz am Hellweg | Edoardo Bruni (p)**, Klassik meets Jazz, Emil Schumacher Museum, 18.00
- KÖLN**
- **Gregor McEwan**, Die Wohngemeinschaft, 20.00
- **Deine Lakaien**, Dark Wave, Pop, Tanzbrunnen, 19.30
- UNNA**
- **Mänran**, Trademark Scot Rock / Kühlschliff, Lindenbrauerei, 20.00
- WUPPERTAL**
- **Falk: Unerhört!**, Musikkabarett, LCB, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst**, mit Hilary Hahn (v), Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Robert Trevino (Dirigent), Philharmonie, 20.00

- KÖLN**
- **Großer Klang, große Kunst</**

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG • coolibri •
Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Lambert Lensing-Wolff • Hans-Christian Haarmann •
Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content & Creative Solutions

Irmine Estermann (V.i.S.d.P.); Christopher Filipecki
redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems

Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398
terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)
kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

Studio 54: Night Magic, Dortmunder U, studio54.dortmunder-u.de
Gestaltung Titel: Florida Brand Design, Foto: Roland Baege

Anzeigen

Miriam Storz 0231/9059-9322
miriam.storz@coolibri.de

Kleinanzeigen

0231/9059-9340
Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Onlinemarketing und digitale Projekte

Marc Lorenz 0231/9059-9360
marc.lorenz@coolibri.de

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im
Raum Düsseldorf.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne
Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von
redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrückli-
chen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen



THEATER an der RUHR

Europa (UA)
oder die Träume des Dritten Reichs

Lars von Trier Charlotte Beradt / Regie: Philipp Preuss
Premiere 30.10.
letzte Vorstellung 28.11.21

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine **HERZens** sache.

www.koerperwelten.de

NOCH BIS 21.11.21
Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmann-Areal)

unveröffentlicht

© Sheree Domingo

Die Comicszene packt aus!
Strips and Stories – von Wilhelm Busch bis Flix
3. 10. 2021 – 16. 1. 2022

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN

www.ludwigallerie.de | Tel. 0208 41249 28

Johnny Logan

Er gilt weiterhin als die absolute Größe des „Eurovision Song Contest“. Johnny Logan gewann als einziger zweimal als Solokünstler für sein Land Irland und zusätzlich einmal als Songschreiber. Auch über drei Jahrzehnte später tritt der charismatische Sänger mit sämtlichen Hits auf. Neben Eurovision-Klassikern spielt er Jazz, Singer/Songwriter-Pop und Rock'n'Roll. Er nahm an die 20 Alben auf, das letzte erschien 2017.

29.10. Christuskirche, Bochum



Foto: Kristine Haumann

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Into The Fields | Sinf' a**, mit Decento, Theater im Ballsaal, 20.00

DORTMUND

► **Das Abschiedsinner**, von und mit dem freien Theaterkollektiv austropott, Dortmunder U, 19.30

► **Nathan der Weise**, von Andreas Grubm und dem KJT-Ensemble, ab 16 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 19.00

► **Die göttliche Komödie III: Paradiis**, Ballett von Xin Peng Wang, Opernhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Die Nibelungen**, nach Friedrich Hebbel, von Stephan Kimmig / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

► **Lenz**, Stück von Georg Büchner, Monolog mit Jonas Friedrich Leonhardt, Schauspielhaus, 20.00

ESSEN

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

► **Stadt der Arbeit**, Musiktheatralisches Projekt von Volker Lösch, Musiktheater im Revier, 19.30

HAGEN

► **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

► **Herr Pastor und Frau Teufel**, Komödie von Sigi Domke, Thomas Rech u. a., Mondpalast, 20.00

KÖLN

► **Shame you WHAT?!**, Barnes Crossing, 20.00–21.45

► **Circular Vertigo**, zeitgenössischer Tanz-Circus von Overhead Project, moment (vormals ZAK), 20.00

► **Agenda**, von und mit Ensemble 2030, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **Miss Gyné**, mit dem XXTanztheater Bibiana Jimenez, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜNSTER

► **Der Geldkomplex**, Nach dem Roman von Franziska zu Reventlow, von Felicia Zeller / Kleines Haus, Theater, 19.30

REMSCHIED

► **Die Kinder**, von Lucy Kirkwood, Sprechtheater mit Hamburger Kammerspiele, Teo-Otto-Theater, 19.30

WUPPERTAL

► **Zwei Barmer Küchenoper präsentiert: Dörte & Friedrich**, von und mit Dörte aus Heckinghausen, mit Hans-Werner Otto als Friedrich Engels / im Saal, LCB, 20.00

DUISBURG

► **Jürgen B. Hausmann**, Rheinhausenhalle, 20.00

SOEST

► **NightWash**, Mixshow, Stadthalle, 20.00

Musical & Show

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

DORTMUND

► **Die Glühwürmchen**, Swing, Kabarett, Chansons von Igelhoff, Holländer, Tucholsky u. a., Hansa Theater, 19.30

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratmanns Theater im Europahaus, 20.00

HELAA

► **Operette und Kaiser Franz!**, 3 Kamevaleske Karle singen 2 Operetten zum Preis 1 Fußballticket, Theater Courage, 19.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

MÜNSTER

► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

DORTMUND

► **Deine Freunde**, Pop, Hip-Hop, Kinderlieder, ab 3 J., Warsteiner Music Hall, 17.00

MÜLHEIM

► **Das tapfere Schneiderlein**, Maria Neumann entwickelt zusammen mit den Kindern ein furioses Szenario, Musik von Elisa Kühnl, ab 4 J., Volkshöhe, 11.00

Sa.30.

Konzerte

BOCHUM

► **D.A.D. & Bonsai Kitten**, Die Trompete, 20.00

DORSTEN

► **Two on Two**, Live, Hutkonzert, Vinylcafé Schwarzes Gold, 20.00

DORTMUND

► **Johann Sebastian Bach – Quelle der Zuversicht**, mit dem Prusinsky-Familien-Quartett und Christa Reichel (Rezitation) / Foyer-Lunch-Konzert, Konzerthaus, 11.00–12.30

► **Saul**, Chorkonzert, Konzerthaus, 19.00

HAGEN

► **Jam Session**, Open Mic, Werkhof Kulturzentrum, 19.00–23.00

KÖLN

► **Maulgruppe**, Postpunk, Gebäude 9, 20.30

► **Hailu Mergia**, Jazz, Jaki, 20.00

► **Telquist + Quirinello**, Pop, Alternative, Luxor, 20.00

LÜNEN

► **Hexenbrett + Karloff**, Metal, Punk, Lükaz, 20.00

► **Volare**, Werke von Bach bis Modugno, mit Corrado Neri (p. voc), Theater, 18.00–23.45

RHEINE

► **Nico Santos**, Singer/Songwriter, Stadthalle, 20.00

WESEL

► **Rainer Migenda**, Oldies aus Rock & Pop, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL

► **Jo Kraus**, 17. Wuppertaler jazz-Meeting 2021, Die Börse, 20.00

Party

KÖLN

► **Tom-Tom Club**, feat. Diana Kollektiv, Jaki, 23.00

► **Roxy Party**, Soul, Funk, Disco, Hip Hop, Jazz, Afro, Brazil und House, Luxor, 23.30

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Gregor Pallast: Ansichtssache**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

► **Fischer & Jung: Zwei Doofe, kein Gedanke**, Fletch Bizzel, 20.00

DUISBURG

► **Jürgen B. Hausmann**, Rheinhausenhalle, 20.00

SOEST

► **NightWash**, Mixshow, Stadthalle, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

DORTMUND

► **Die Glühwürmchen**, Swing, Kabarett, Chansons von Igelhoff, Holländer, Tucholsky u. a., Hansa Theater, 19.30

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratmanns Theater im Europahaus, 20.00

► **Helau, Operette und Kaiser Franz!**, 3 Kamevaleske Karle singen 2 Operetten zum Preis 1 Fußballticket, Theater Courage, 19.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

MÜNSTER

► **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 18.00–19.30+21.00–22.30

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Schande (Disgrace)**, Stück nach J. M. Coetzee, Schauspielhaus, 20.00 (Premiere)

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **In the Still of the Night**, Ballett, Opernhaus, 19.30

► **Der Heinz Erhardt Abend**, Schauspiel und Rezitation mit Barbara Kleyboldt u. Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 19.30

► **Der Platz**, nach dem Roman von Annie Ernaux, Schauspielhaus, 20.00

► **Bambi & Die Themen**, Stück von Bonn Park, ab 15 J. / Bühne, Junges Schauspielhaus, 19.00

► **Kleiner Mann – was nun?**, Stück von Hans Fallada / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30

► **Ein Bericht für eine Akademie**, von Franz Kafka, Monolog mit Kilian Land / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20.00

ESSEN

► **Der Widerspenstigen Zähmung**, Ballett von John Cranko, Aalto-Theater, 19.00 (Premiere)

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

HAGEN

► **Fährmann**, Tanzstück von Gundula Peuthert, Einführung (19.10) / Großes Haus, Theater, 19.30 (Premiere)

► **Der Trafikant**, Bühnenfassung von Anja Schöne nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler, ab 14 J. / LUT, Theater, 19.30 (Premiere)

► **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HAMM

► **Friedl Dicker**, Theaterstück, ab 14 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 19.00 (Vorpremiere)

HERNE

► **Herr Pastor und Frau Teufel**, Komödie von Sigi Domke, Thomas Rech u. a., Mondpalast, 20.00

KÖLN

► **Shame you WHAT?!**, Barnes Crossing, 20.00–21.45

► **Circular Vertigo**, zeitgenössischer Tanz-Circus von Overhead Project, moment (vormals ZAK), 20.00

► **Agenda**, von und mit Ensemble 2030, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **Miss Gyné**, mit dem XXTanztheater Bibiana Jimenez, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **Frieden, Liebe & Freiheit**, von Stijn Devillé, mit Lisa Eder, Michael Pas und Serge Fouha, Theater im Bauturm, 20.00

MÜLHEIM

► **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzahnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Beradts Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 20.00 (Premiere)

REMSCHIED

► **Antonella Simonetti: Der Mann der nicht sprach**, Rotations-theater, 20.00–21.15

WUPPERTAL

► **Die Barmer Küchenoper präsentiert: Dörte & Friedrich**, von und mit Dörte aus Heckinghausen, mit Hans-Werner Otto als Friedrich Engels / im Saal, LCB, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND

► **Constanzes Befreiung**, „Die Entführung aus dem Serail“ aus der Sicht des Raben Rik, mit Musik von Mozart, ab 6 J., Opernhaus, 15.00

DÜSSELDORF

► **New Counterpoints – Körper/Farben**, Werke von Paik, Ajax, Hildebrandt, u.a., mit via nova, Palais Wittgenstein, 18.30

► **New Counterpoints – Sprache/Farben/Spiritualität**, Werke von Zapf, Rubbert, Kim, Hoche, u.a., mit Silvia Kopatchova (git) & Maria Löschner (acc), Palais Wittgenstein, 20.15

ESSEN

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Big Daddy Wilson**, Deep in my Soul, Alter Schlachthof, 20.00

WERMELSKIRCHEN

► **Ben Granfelt**, Haus Eifgen, 19.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 18.00

REMSCHIED

► **Konrad Beikircher: Schaff Ahoi**, Klosterkirche Lennepe, 18.00

HAMM

► **Eine Reise durch Europa**, mit dem Folkwang Kammerorchester, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

KÖLN

► **Zarathustra**, Macelaru dirigiert Strauss und Rachmaninow, Philharmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

GLADBECK

► **Schlaumeier, Schlitzohren, Schlawiner**, Lesung mit Die Bucheckern, Stadtbücherei, 16.00

Für Kinder

HAMM

► **Ein Nacht im Museum**, mit Folkwang Kammerorchester und TV-Moderator Juri Tetzlaff, Kurhaus Bad Hamm, 17.00

MÜNSTER

► **Der kleine Prinz**, Tanzstück von Hans Henning Paar mit Musik von Erik Satie / Kleines Haus, Theater, 19.30

Märkte & Messen

BOCHUM

► **JuBi – Die Jugendbildungsmesse**, Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste, Hildegardis-Schule, 10.00–16.00

Und sonst

ISERLOHN

► **Ben Becker**, Einführung: Apokalypse – Herz der Finsternis, Parktheater, 20.00

UNNA

► **Nacht der Lichtkunst – Hellweg meets Niederlande**, Verschiedene Orte, ab der Dämmerung

So.31.

Konzerte

DORSTEN

► **Stadtklänge | Duo Corretto**, „Cinema Paradiso“ – die labelhafte Welt der Filmmusik, Central Kinocenter, 11.00

DORTMUND

► **Diana Damrau - Kings & Queens Of Opera**, Lieder-/Arienabend, Konzerthaus, 18.00

► **Martin Barre & Band**, Rock, Blues, Musiktheater Piano, 20.00

► **Klangvokal | Orpheus XXI NRW**, Weltmusik, Reinoldihaus, 17.00

ISERLOHN

► **This is Halloween**, mit WDR Funkhausorchester, Parktheater, 19.00

KÖLN

► **Susanna Borsch + Claudio Puntin**, 1. set: Susanna Borsch (Recorders) und Micha de Kanter (Media) / 2. set: Claudio Puntin (live electronics, clarinet), Kunst-hafen im Rhenania, 20.00

SCHWERTE

► **33 Jahre Rattenloch**, Punk mit Subhumans (UK), Dead Kardashians (D), XLangen (D), Tricky Woo (D) + XPolzeix (D), Rattenloch, 19.00

SOEST

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Big Daddy Wilson**, Deep in my Soul, Alter Schlachthof, 20.00

WERMELSKIRCHEN

► **Ben Granfelt**, Haus Eifgen, 19.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 18.00

REMSCHIED

► **Konrad Beikircher: Schaff Ahoi**, Klosterkirche Lennepe, 18.00

SCHWERTE

► **Bastian Bielandorfer: Lustig, aber wahr!**, Rohrmeisterei, 19.30

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 12.00 (Brunchvorstellung)+19.00

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 14.00+18.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphamännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratmanns Theater im Europahaus, 19.00

► **Wie**

www.lensingdruck.de

DIE BLAUE IDEE

Wir sind von hier und für Sie da! Wir denken über den gesamten Prozess mit. Ihre Projekte gehen hinaus in die ganze Welt – gedruckt, konfektioniert und perfekt kalkuliert. Und Sie? Können sich auf alles verlassen und entspannen.
Das nennen wir: die blaue Idee.



MEDIENFORUM ESSEN

- 05.10.2021** „Kein Feuer kann brennen so heiß“
Lesung und Gespräch mit der Krimiautorin Ingrid Noll
Eintritt: 14,00 € • 19.30 Uhr
- 27.10.2021** Lebenskonnenschaft – Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst
Filmgespräche im Medienforum – Thema: Verwundbarkeiten
Eintritt: frei / Um Voranmeldung wird gebeten • 19.30 Uhr
- 04.11.2021** „Der Jude Jesus – eine Heimholung“
Lesung und Gespräch mit dem Rabbiner Walter Homolka anlässlich 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr
- 10.11.2021** „Sieben Heringe – Meine Mutter, das Schweigen der Kriegskinder und das Sprechen vor dem Sterben“
Lesung und Gespräch mit dem WDR-Journalisten Jürgen Wiebicke
Eintritt: 13,00 € • 19.30 Uhr

Karten-VVK: MEDIENFORUM DES BISTUMS ESSEN
Zwölfing 14 · 45127 Essen · Tel. 0201/2204-274
E-Mail: medienforum@bistum-essen.de · Fax -272

WE



YOU

www.coolibri.de



„Ich komm' nach Remscheid!“



www.teo-otto-theater.de



02191 16 26 50

VON DER HEYDT MUSEUM WUPPERTAL

GOLDENE ZEITEN DIE SAMMLUNG NIEDERLÄNDISCHER KUNST UND IHRE GESCHICHTE(N)



11.3.21 – 10.4.22

Abb.: Adbert Gays, Ansicht von Amersfoort (Detail), vor 1690, Von der Heydt-Museum

Die Ausstellung wird gefördert durch



2. Oktober 2021

bis

20. Februar 2022

ANDERS NORMA

Revision einer Sehschwäche

www.maerkisches-
museum-witten.de

#andersnormalexhibition



Recklinghausen



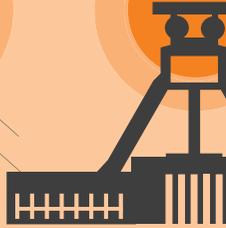
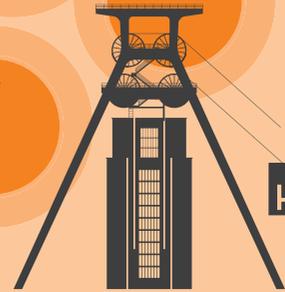
Gelsenkirchen

Oberhausen



Duisburg

Mülheim/Ruhr



Bochum

Essen

Düsseldorf



Wuppertal



CO



Wir liegen wieder aus

Auch in Zeiten von Corona und durch Lockdown bestimmte Schließungen von Freizeiteinrichtungen ist der coolibri für euch mit dieser Ausgabe wieder als Printmagazin zur Stelle – haltet neben den bekannten Auslagestellen auch Ausschau an Tankstellen, Supermärkten und anderen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Der coolibri, 1983 in Witten als kleines Magazin mit 21 Seiten geboren, ist in den vergangenen 38 Jahren groß geworden und hat sich zum regionalen Wegweiser durch die Veranstaltungslandschaft an Rhein, Ruhr und Wupper entwickelt. Unsere Leser:innen vertrauen Monat für Monat auf die Tipps und Empfehlungen der Ausgeheperten in der Redaktion und lassen sich in Sachen Freizeitgestaltung inspirieren. Ob Ausstellungen, Konzertveranstaltungen oder auch Spaziergänge – das Rhein-Ruhrgebiet hat allherhand zu bieten und wir geben einen Einblick ins Geschehen.

Unsere professionellen Vertriebspartner:innen verteilen den coolibri für euch von Düsseldorf im Rheinland über die größten Städte mitten im Pott bis hin zum Rande des Münsterlandes. Ihr findet die 61.500 Magazine in rund 1.500 Bars, Cafés, Konzertlocations, sowie Restaurants und Lifestyle-Locations, Bibliotheken, Kunst- und Kulturstätten.

JOBS

Alteingesessenes Tattoo-Studio (since 1998) aus Hamm, sucht motivierten Azubi mit guten Zeichenkenntnissen und starkem Willen, diesen anspruchsvollen Beruf zu erlernen. Tätowierer mit eigenem Kundenstamm sind ebenfalls willkommen. carlo@tattoo.de

Internationales Comedy-Arts Festival Moers sucht vom 1.11.2021 eine künstlerische & organisatorische Leitung. Informationen unter: www.comedyarts.de

WOHNUNGSMARKT

Wer hat Interesse an gemeinsamen Wohnen auf dem Land/4 60 km um NRW/ich 59 w. suche ein ländl. Objekt u. mögl. Mitmieter/realistisch muss mit 700 bis 1200 Euro pro Person gerechnet werden/Ziel: gemeinsam wohnen/trotzdem genug Raum um sich zu entfalten/sich unterstützen/ergänzen/kreativ sein/(keinerl. sex. Interesse) noch Fragen? miteinander@gmx.net

KURSE / WORKSHOPS / UNTERRICHT

S. Holste, Dipl. Psychologin (HP). Praxis der spirituellen Praxis in Marl (Therapie, De Postleitzahl 45772). Arbeite nach der neuen Ordnung, mit Energien. Wenn das Alte nicht funktioniert, versuche es mit etwas NEUEM. amii@gmx.de

Endlich wieder Gruppenarbeit! Mittwochs-Übungsgruppe sucht männliche, weibliche und diverse Unterstützung. Donnerstags-Übungsgruppe sucht weibliche Unterstützung. Bioenergetische Therapiegruppen bringen den Kontakt zu den eigenen Gefühlen und helfen diese wahrzunehmen und auszudrücken. Hier ist es möglich, sich zu zeigen und für sich sorgen zu lernen. Mittwochsgruppe: 18:30 - 20:30 Uhr 1 monatliche Kosten: 100,00 € Donnerstagsgruppe: 18:30 - 20:30 Uhr 1 monatliche Kosten 95,00 €. Inge Eckhardt I Praxis für Bioenergetische Analyse | www.inge-eckhardt.de info@inge-eckhardt.de

LEIB & SEELE

TANTRAGruppe (priv., o. f. i.) ges. (od. Interessent*innen zur Gründung einer solchen), v. m60, z. Zt. möglichst m. "2G" + aktuellen Tests, m. regem. Treffen, nicht nur Körper-, so. a. Geistes-, Seelen- u. Verstandesarbeit. Chiffre 11091

INITIATIVEN & GRUPPEN

Selbsthilfegruppe junger Psychiatrie-Erfahrener (18-35 J.) Austausch über Erfahrungen, Alltagsprobleme, Psychiatrie und Psychopharmaka. Di 17.30h - 19.00h, online per Jitsi, Infos: 0160/996 433 76 junge@psychiatrie-erfahrene-nrw.de

BANDS & MUSIK

Bassist und Keyboarder für bluesorientierte Hardrock-Band gesucht. Wir spielen im eigenen großen Probenraum, haben nicht nur räumlich viel Platz, sondern auch für Eure Ideen u. Sounds. Prinzipiell proben/spielen wir Titel, die von den Bandmitgliedern vorgeschlagen werden. Ein verbindlicher Tag pro Woche, vor Gigs wird intensiver gespielt. Unsere Band ist eher eine Familie, die PartnerInnen kommen zu den Gigs und auch zum Feiern. Wir sind keine Profis, der Spaß steht im Vordergrund. Altersstruktur aktuell zwischen 35 bis 55 frei lebend. PA und Mischer usw. vorhanden, Euer Equipment sollte live-tauglich sein. E-Mail an: bbq-chef@gentlemanclub.de

Ich (58, m, Gitarre + Gesang, Düsseldorf) suche m/w/d zur Gründung einer Cover-Band, ca. 2-4 Personen. Musik quer Beet, Zusammensteller der Instrumente ergibt sich dann, weibl. Gesangsstimme willkommen (2-stimmig), Niveau, Kneipenauftritte und evtl. mehr.hmh15@gmx.de

Proberaum 25 qm, Grenze MHE, Nähe RRZ - A40, mit Gesangsall., Schlagz., E-Piano, Parterre, Tageslicht, Hgz., Toil. Feste Termine für Bands: z.B. Mittwoch 18-22 Uhr - € 140,-/p.M. Tel. 0178-6065144

Ruhrgebiet: Electric Upright-Bassist gesucht für professionelles Musik-Projekt. 0151-57744407 stephan.org@gmx.de

AN & VERKAUF

Transport-Rollstuhl zu verkaufen, in Blau, für 300,00 €, Neupreis 1.800,00 €, von 2018, ein Selbstabholer (sperrig, also nur mit Transporter, Bulli oder ähnliches). Bitte melden unter werner.viebahn@t-online.de

VERMISCHTES

Kleine Auszeit für eine Frau: Ist dir (w) nicht auch manchmal nach anlehnen, reden, kuscheln, kleine Zärtlichkeiten ohne auf Bett ab zu zielen? Gepflegter kreativer Mann 50 freut sich auf eine unverbindliche Nachricht unter coolibri.de/kleinanzeigen

Raum Dortmund und Umgebung: Ich (w, 58 und fit) suche eine(n) geduldige(n) Lehrer(in), die/der mich wieder behutsam an das Reiten heranführt (natürlich gegen Bezahlung). Das letzte Mal saß ich vor etwa 30 Jahren auf einem Pferderücken. Dann kamen die Kinder, und das Reiten war Geschichte. Ich habe es so sehr geliebt, und es fehlt mir sehr! Ich würde mich nicht als "absolute Anfängerin" bezeichnen aber dennoch als "Anfängerin". salsa.cubana@posteo.de

SINGLE-FESTIVAL in großer Land-Gemeinschaft 4.-6. Feb. ab 120,- € incl. Ü/V www.Parimal.de

WIEDERSEHEN!

"Uschi Oberursel" aus SG Bergisch-Born gesucht, bitte melde dich, LG Robert sbho@arcor.de

DO-Ostpark/Ostfriedhof Jogger vermisst! Wo bist Du? Letztmalig im März mit Mütze gesehen, ich war in Zivil. Du meist in schwarz unterwegs mit silbernem Ohrmuschelring links. Ich bin die Nordic Walkerin. Vermisse Dein nettes Hallo! Und Dein Lächeln! Lust auf n Kaffee, Bier, Wein? Würde mich freuen! SkiDo2019@gmx.de

Dortmund "Alter Markt" am 03.09. im Außenbereich Wenkers. Du, ca. 45-50 Jahre, bekleidet mit Jeans, ockerfarbenerm Shirt und passende Sneaker, kurze mahagoniefarbene Haare, warst in Begleitung mit einer Freundin, weiße Hose rotfarbener Oberteil. Ich, in kurzer Jeans, ebenfalls in Begleitung, mit Sonnenbrille, habe dich die ganze Zeit fixiert. Melde dich! Ich will mehr von dir erfahren und dich näher kennenlernen. echobeach62@web.de

Dortmund 03.09.2021, Alter Markt im Außenbereich Wenkers. Du, Mitte bis Ende 40, kurzes, mahagoniefarbenes Haar, mit Jeans, gelb-ockerfarbener Oberteil mit passenden Sneakers, in Begleitung mit einer Freundin, weiße Hose und rote Bluse. Ich, anfangs ebenfalls in Begleitung, kurze Jeans, US0, kurze graue Haare mit Sonnenbrille, habe dich die ganze Zeit fixiert, melde dich. Ich will dich haben. Frank! echobeach62@web.de

Ich wünsche mir ein Lebenszeichen von C. Stopperich aus Wattenscheid/Bochum. flenz1@gmx.de

Lago Herne, 05.09.2021. Du (w) mit 37 47 57? quirligen Mädels im Wellenbecken. Und ich? Abgetaucht! Für meine Begleitung: der Hit! Für mich: bedingt schlau. Noch einmal auftauchen? mirantworten@yahoo.de

Lichtburg Oberhausen 22.8.2021; Du aus MH (w, schwarze Haare u. Shirt mit Kids (Catweazle)) hast dich mit mir (m, dunkle Haare u. Brille (Der Rauch)) vorm Einlass bei den Getränken unterhalten. Lust auf eine Fortsetzung?#Kein Bier vor 4 Conny115@gmx.de

Lidl Ratingsen 9.8.2021, Du, sympath. gr. Mann mit br/gr. wuseligen Haaren hast mich (schlank, br. Augen & Haare, Mundschutz) u. meine Begl. gefragt, an welcher Kasse wir anstehen. Tjaja, die Wette hab ich gewonnen... Haben uns mit den Augen verabschiedet. Du bist m. schw. Pkw (D - QA ???E) später a.d. Ampel an uns vorbeigefahren. Weiterer Kassenwettlauf gefällig? Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Phönixsee: Du (m, Jeans, blaues T-Shirt, braune, kurze Haare) bist am 22.08.2021 gegen Mittag um den Phönixsee spaziert. Ich (w, kurze schwarze Hose, schwarzes T-Shirt, braune Haare, Brille) bin gejoggt. Wir sind uns zweimal begegnet. Das zweite Mal hast du mir bei der Baustelle Platz gemacht, gelächelt und "Hallo" gesagt. Wie wäre es mit einem Kaffee? joggen.am.see@gmail.com

FREIZEITKONTAKTE

"Hochsensibel - was tun?" In jedem Fall locker bleiben. Sich austauschen. Am liebsten in einer Gruppe. Gemeinsam das Positive an HSP entdecken... Frau, Anfang 60, macht sich gerade auf den Weg - wer kommt mit? hochsensibel-wuppertal@gmx.de

"Hochsensibel - was tun?" In jedem Fall locker bleiben. Sich austauschen. Am liebsten in einer Gruppe. Gemeinsam das Positive an HSP entdecken... Frau, Anfang 60, macht sich gerade auf den Weg - wer kommt mit? hochsensibel-wuppertal@gmx.de

Doko im Tall! Paar um die 60 sucht nettes Paar um entspannten zu zocken. Wenn's passt, auch zeitweiliger Wechsel von Spiel - zu Wander - Programmkinno - Konzertkarten??? broeder67@web.de

Doko-Runde in Moers sucht Verstärkung! Wir sind zur Zeit 3 Männer und 1 Frau (alle über 50) und würden uns über eine/n weitere/n SpielpartnerIn freuen. Wir treffen uns möglichst im 2-Wochen-Rhythmus dienstags abends in der Gaststätte Hülsdonker Bahnhof. karin.rosenstengel@web.de

Du hast dich - wie ich - bewusst gegen den "Pieks" entschieden! Ich möchte ein Netzwerk mit klugen, reflektierten Menschen gründen für Gespräche, gegenseitige Unterstützung, u. Aktivitäten ohne M. in der Natur und gegen Isolierung und Anfeindung. Großraum W., w. mit Rückgrat freut sich auf einen goldenen Herbst mit wachen Menschen. LenaWaldlust@gmx.de

Er 46, ruhig, intelligent, humorvoll, NR sucht nette Kontakte für gemeinsame Freizeitaktivitäten (anregende Gespräche, Städtereisen, Wochenendausflüge, Spaziergänge, etc.) Ich würde mich freuen. fendrak@gmx.de

Frau 58, R, noch nicht lange in DU, vielseitig interessiert, sucht nette Leute für Theater, Konzerte, Kino, Kabarett, Ausflüge, Essengehen... Mit Sport habe ich nicht viel am Hut. Ich koche und esse gern (was man auch sieht). Ich bin noch dabei, Stadt und Pott zu entdecken, was mehr Spaß macht, wenn man nicht allein unterwegs ist. Ich bin berufstätig und zeitweise auch recht eingesperrt, aber in der Freizeit gern und oft unterwegs. ich.lunah@yahoo.de

Freizeit-macht-Freunde: Plane deine Freizeit selbst und gemeinsam mit netten Leuten aus der Region. Jetzt kostenlos anmelden!

HELP! Akute Tango Sehnsucht! Suche Tanzpartner*in, führend/ Ü175/ 40-55J/ 2G! für Kurse bei Widane in Recklinghausen. (w/ 46J/ 1,80/ geimpft) herverzwoehnt@gmx.de

Ich (geimpft, 53, m, aus ME) suche Leute für gelegentliche oder regelmäßige Wanderungen. Beim Thema Wandergebietet bin ich flexibel. Plesken@web.de

Ich (w), ungeimpft gegen Covid 19 wünsche mir Kontakte zu ebenfalls ungeimpften Menschen zwecks Austausch. salsa.cubana@posteo.de

Ich (w, 48, geimpft) suche Frauen, die Lust haben, sich über ihre spirituelle Erfahrungen und ihren spirituellen Weg auszutauschen, egal welche Religion, spirituelle Richtung oder Herkunft. Mir fehlen in meinem privaten Umfeld Menschen, mit denen ich über Spiritualität reden kann. Falls es dir genauso geht, melde dich. liselotter@posteo.de

Ich (w, 54, NR, Single, geimpft) suche ebensolche Frauen Raum D/NE/MG/KR zur Freizeitgestaltung/ Freundschaft (no Sex) wie spazieren gehen, Kaffee trinken, essen gehen, Kino und auch gemeinsame Reisen/Städtetouren (EZ, 4St. Europa). Freue mich auf Eure Zuschriften! vibi67@gmx.de

Ich (w, 55 J, geimpft) bin unkompliziert, positiv denkend, vielseitig interessiert und suche nette unkomplizierte Freizeitkontakte (m/w) möglichst im Raum D/KR/MG/NE/VE zum Quatschen, Kaffeetrinken, Spazieren gehen, Wandern, Essen gehen, Kochen, Kinobesuchen und was uns sonst noch so einfällt... bitte keine Verschwörungstheorien! und notorisch Aderbelehrenwollende ;) Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich (w/54 J., Bergisches Land) suche Freundinnen zur Freizeitgestaltung. Bin sportlich und unternehmungslustig, aber auch an ernsthaften Gesprächen interessiert. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, würde ich mich über eine Nachricht sehr freuen. feuerpferd2802@gmail.com

Ich (w/42 J.) suche nette gleichgesinnte Leute im gleichen Alter, im Raum Ruhrgebiet zum Aufbau einer Freizeitgruppe mit Schwerpunkt Outdoor/Sport. Ich gehe gerne wandern, radfahren (RR), paddeln, in die Kletterhalle, etc., aber auch mal in die Kneipe, zu Konzerten u.ä. Freue mich über alle Zuschriften. NO SEX! wanderkult@gmx.de

Ich 60 (w), suche nette Frauen aus Düsseldorf und Umgebung für Spaziergänge, Theater, Kino, Kabarett, Essen gehen etc. Ich freue mich auf eure Nachrichten! kontakte2021@gmail.com

Ich w 40 suche neue Kontakte zu werdenden Muttis zwecks Austausch/Klöhnen im Sauerland. Ich freue mich über eure Zuschriften :) Chiffre 3092

Ich w., 56 J., verheiratet, suche nette Frauen zum Aufbau eines Freundeskreises. Joggen/Walken, Spaziergänge, Essen gehen, Biergärten, Kultur u.v.m. gehören zu den Dingen, die ich gerne mag. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Mädels (NR) in meinem Alter (w) Ü40 +/- gesucht für entspannte Aktivitäten (z. B. Tischtennis u./o. Minigolf im Park spielen, Treibbootfahren, Spaziergänge in der Natur, Gastro, Reisen, etc.). Linker Niederrh. places.lost@web.de

Natur-Garten-Interessierte in Essen-Borbeck und Umgebung gesucht! Besuche, Austausch, evtl. Hilfe, gute Gespräche, gern Aufbau von Freundschaften. believa@gmx.de

Selbständig denkender Elektriker sucht Friseur/in. mail-mir-mal@web.de

Sie sucht nette, humorv. u. zuel. Gleichgesinnte (m/w ca. 35-55 J/ NR) zw. Gründung einer kleinen, aber feinen Freizeitgruppe. No Sex. MG + ~ 40 km. tanzpartner2004@yahoo.de

Singlemann 55 J., 1,82 m, schlank. Die Psoriasis ist aufgetreten. Mögen wir, Du w., vielleicht ebenfalls betroffen, aufeinander zugehen? Auch Zärtlichkeiten sollen lüden;) RaumMK+. thom.kr48@gmail.com

Suche Menschen die Lust haben ein bißchen Freizeit mit mir zu verbringen. Nur seriöse Angebote. roggemichaela045@gmail.com

Suche neue Bekanntschaften zum Aufbau einer Freundschaft und für Unternehmungen mit Hunden wie spazieren gehen und wandern. Ich (34 J., w) bin eher introvertiert und brauche auch mal Zeit für mich alleine, dennoch fehlt mir eine beste Freundin oder ein bester Freund. Zu mir gehören Hunde und Katzen, die ein wichtiger Teil in meinem Leben sind, und ich bin viel mit meinen Hunden in der Natur unterwegs. Freue mich über Zuschriften! Alter egal/Raum BO/EN-Kreis/Ruhrgebiet allgemein tina.kar@web.de

www.alleinsein-ist-doof.com im NettleuteClub kennenlernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

Zur Überwinterung in Alicante f. 3-4 Monate suche ich, 57w/NR ungeimpft eine zeitl. unabhängige, gleichgesinnte u. Reisebegleitung M/W bei getr. Kasse u. vorherigem Kennenlernen. buena.vida@gmx.de

SIE SUCHT IHN

.. ansehnlich, mittschzig, gemeinsam, neugierig, lebendig, nach vorne, träumen, lachen, herznah. tanzende_blaetter@web.de

Bist Du der Mann mit Herz, Hirn und Humor, mit dem ich Natur, Kultur, Konzerte, aber auch Nähe und Zweisamkeit erleben kann? Wenn Du authentisch und frei in Kopf und Herz bist, würde ich mich, 60 J, w, 169, schlank, aus E., sehr über eine nette Mail mit aktuellem Foto freuen. u-j-w@gmx.de

Das Leben ist zu kurz für irgendetwas... Also freue ich mich auf einen junggeliebten Mann, der Lust hat, mit mir durchs Leben zu tanzen. Denn die schönsten Dinge... wie Hand in Hand am Meer zu gehen, Rotwein zum Sonnenuntergang trinken und alles andere... macht einfach mehr Spaß zu zweit. Mann mit Herz, Hirn und ganz viel Humor für ein entspanntes Leben gesucht. Ich bin ein Kind, welches im 60. Jahrzehnt geboren ist... 168/68/NR. Ich freue mich auf deine Nachricht. BmB durchs-leben-tanzen@web.de

Läufst Du (m, 49+, wie ich ungebunden, neugierig, extravertiert, groß, sportlich, ohne Kinder oder Kinderwunsch, aber mit dem Wunsch nach einer exklusiven Partnerschaft) mit mir (w, 56) im nächsten Sommer den Balkanraut in Albanien, Weihnachten nach Madagaskar, Ostern zum Skifahren? Zwischendeutsch Holland und viele leidenschaftliche Momente zu Hause mit gutem Essen, Musik, Kultur, Sinnlichkeit. BmB. marie0881@outlook.de

Du (m, 38-45) hast Humor, Lebensfreude, ein attraktives Inneres und Äußeres und bist neugierig, wer hinter dieser Anzeige steckt...? snowfox@web.de

Du passt zu mir, wenn du eher ein wenig alternativ als normal bist. Ein bisschen verrückt, magst eher Individual als Pauschalreisen. Ich bin 56 J, jung, offen natürlich, neugierig, romantisch und bereit für das WIR in meinem Leben. petra.toure@gmail.com

Fantasie ist der Stachel der Lust. Welche Sie will sich auf eine nicht nur erotische Reise begeben? Er, 56, 174, schlank, ungebunden, ist auf vielen Pfaden unterwegs, im Kino, Theater und Museum zu finden, auch in der Natur und am Meer, unkonventionell und diskussionsfreudig, sucht weibliche Farbe in seinem Leben. abby2wvburg@outlook.de

Für meinen baldigen, neuen Lebensabschnitt suche ich, Anfang 60, 165, mollig, den warmherzigen, kulturinteressierten Mann, Gartenliebhaber, der gerne individuell verweilt, offen für Neues ist, gute, konstruktive Gespräche und Spielabende mag. thefirst.step.is.done@mail.de

Hallo suche einen bodenständigen, unkomplizierten, liebevollen Mann bis 52 Jahre. Bitte Zusendung nur mit Bild. ametist@fantasymail.de

Hallo! Suche einen unkomplizierten, bodenständigen & liebevollen Mann bis 52 Jahre. BmB, Danke. ametist@fantasymail.de

Humorvolle bewegungs- freudige, facettenreiche und tiefgründige Sie (54, NR) sucht passendes Gegenstück mit Rückgrat für eine gemeinsame, alkoholfreie Lebensgestaltung. BmB neuer_start21@gmx.de

Ich bin 37 Jahre und suche ehrliche Seelen, so zu sagen Freundschaftskontakte ab 40-55 Jahre, mit den man sich über das Leben austauschen kann und sich gegenseitig gute Ratschläge geben kann, aber auch mit einander die Freizeit genießen kann, wie ins Kino, ins Restaurant oder sogar gemeinsam verreisen und wer weiß, vielleicht kann sich aus dieser Freundschaft mehr entwickeln. Freue mich auf jede ehrliche und seriöse Antworten. solange.k364@gmail.com

Ich bin groß (182 cm-) du bist größer... Ich bin jung geblieben (55 Jahre-) du bist es auch... Ansonsten bin ich blond und habe Lachfalten... So begegne wir uns auf Augenhöhe... Suche also großen, tollhen, humorvollen, klugen, bodenständigen und berufstätigen ihn...Habe viele Interessen und bin Neuem aufgeschlossen... Das sollte doch klappen... Bitte mit Bild. Langstrumpf@mail.de

Lust auf einen Neustart? (53, 175, NR) Lebenslustiger 50ser Mann mit Humor für langfristige Partnerschaft gesucht. bmb Neustart921@gmx.de

Läufst Du (m, 49+, wie ich ungebunden, neugierig, extravertiert, groß, sportlich, ohne Kinder oder Kinderwunsch, aber mit dem Wunsch nach einer exklusiven Partnerschaft) mit mir (w, 56) im nächsten Sommer den Balkanraut in Albanien, Weihnachten nach Madagaskar, Ostern zum Skifahren? Zwischendeutsch Holland und viele leidenschaftliche Momente zu Hause mit gutem Essen, Musik, Kultur, Sinnlichkeit. BmB. marie0881@outlook.de

Mein Schrebergarten wächst mir über den Kopf und mein Pedelec und meine Wanderschuhe rufen nach Begleitung. W, 66 (170, 58), aus Do, lebensfro, herzenswarm, auffassungsschnell und klug wünscht sich einen humorvollen, herzlichen, klugen männlichen Gefährten für gute gemeinsame Zeiten. doado@gmx.de

Mit Mut fangen die besten Geschichten an. Gebiete und taffe Frau im sinnlichsten Alter (55), mit 5St, Persönlichkeit und aktiver Optik, fein-, scharf-, tiefsinngig, mit Sinn für Unsinn und Sinn für Sinnliches, ein bisschen mehr Rubens-Frau als Twiggy, sucht DEN selbstbestimmten (NR) Mann mit Grips, Humor und Tiefgang. Bist Du's, dann freue ich mich auf Dich. releve@web.de

Nette sie 55 Jahre unkompliziert natürlich und offen sucht netten ihn. Für eine dauerhafte Affäre. pascalbischof55@gmail.com

Sapiosexuelle blonde Nichtbohnentange, 50, sucht Liebhaber (ungb., NR., geimpft, 40-58) gerne für immer. Keine ONS. Hermitdemglueck@gmx.de

Selbständige Sie, 53, groß, klug, kommunikativ sucht ihn auf Augenhöhe für alles, was zu zweit mehr Spaß macht: Gemeinsame Aktivitäten, Musik, Theater, Inspirationen, Nähe. Bitte keine Raucher oder übertriebenen Sportler, keine Affäre. Chiffre 08091

Seltene Einzelstück (54 J., verwitwet & Rentnerin), gerne in der Natur unterwegs, sucht aufrichtigen Mann, NR, zum Liebhaben. Ich schenke dir ein Lächeln, du gibst mir deine Hand. Gemeinsam ist der allgemeine Wahnsinn in der Welt leichter zu ertragen... corazonyrizon@web.de

Sie Ende 40, verdammt frech und mollig, s. Ihn, NR, 1,80m, 45-55, mindestens 1.80 m, für Spaß in einer Daueraffäre oder Freundschaft + Solltest Du in W, EN, HA, DO oder BO wohnen, dann stehe Deine Chancen gut! wellenbrecher2021@gmx.de

Tu was du willst, aber nicht weil du musst! Sie, 57 J., 164, schlank sucht unkonventionellen, klugen, empathischen Mann. Gerne groß und tätowiert. Ausschließlich Bildschriften werden beantwortet. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

ER SUCHT SIE

???? Wenn du ernsthaft eine neue, vertrauensvolle, feste und lebenslange Beziehung haben möchtest: Großer Wassermann, 1,90 m, schlank, sehr gepflegt, Nichtraucher, lebhaft und ohne Anhang, aktiver Pharmazeut, 69, bietet einer anscheinlichen und selbstbewussten Partnerin eine echte Basis. In Ruhe darüber nachdenken???? ch-rh.dus@t-online.de

Suche Dich, um das Schöne des Lebens gemeinsam zu erleben. Sportlich, aktiv, gebildet und vielseitig interessiert. 53/198/NR. Antworte garantiert. andreas.coolibri.2021@gmail.com

35j. schlanker junger Mann, gebildet, single & devout sucht eine neue Affäre. Sie ab 40+ für eine F+. Münster +50KM neues. erleben@mein.gmx

54 1.90/85Wünsche mir eine feste Partnerschaft mit humorvoller, femininer Sie. Gerne ab 1.70 groß. Im Raum KR. BmB. youtoo@arcor.de

Nur hübsch sein reicht auch mit 50 nicht, man muss auch Bier trinken können. Genussvolle Realistin zum Aufbau unserer gemeinsamen Altersversorgung gesucht. Wer klug plant, muss später kein Leergut sammeln. redwings67@gmx.de

64 Jahre und kein bisschen weise. Nach Trennung, Scheidung, Besinnungsphase möchte ich wieder am Leben zwischen Frau und Mann teilnehmen. In erster Linie suche ich einen Freizeitkontakt... Leben nach Corona. Ich vermisse das Plaudern über Gott und die Welt. Im Cafe sitzen. Beim Italiener einen Teller Pasta mit eiskaltem Pinot Grigio sich einverleiben. Mit dem Fahrrad / E-Bike entspannte Fahrradtouren usw.... Bin trotz meines hohen ? Alters offen für vieles... Fakten: 183 / 90 kg / NR / 3 Tage Bart. Lebe seit einiger Zeit im Kreis Soest. Du bitte in der Nähe. Ach ja, Dein Alter... Attraktivität hat nicht zwangsläufig mit wenigen Lebensjahren zu tun. Liegt im Auge des Betrachters. BmB dinse1219@gmail.com

Attraktiver Mann, 60 J., gebunden, jugendliche Erscheinung, ohne Bart und Bauch, such Dich für regelmäßige schöne Treffen. otes@gmx.de

Biete 72er Baujahr in gutem Zustand für das gemeinsame Leben, Lieben, Lachen. RE u.U. Nur noch 1 auf Lager! lampenmann72@online.de

Du bist eine junge und sehr mollige Frau, besuchbar in Düsseldorf und hast Lust auf einen reifen, gebundenen Liebhaber, der Dich regelmäßig verwöhnt. affaere4054soberkassel@yahoo.com

Du bist in einer Beziehung, die Du nicht aufgeben willst, in der Dir jedoch die Erotik fehlt – oder Du suchst diese, ohne eine Bindung eingehen zu wollen? Dann geht es Dir wie mir... Mitte 60, junggebl. u. jünger aussehend, 1,80/73, schlank, NR, sucht sinnl., erot., schlankes Pendant für Freundschaft plus, Raum D bevorz., aber nicht Voraussetzung. toktela@gmx.de

Du sportl. Frau (> 30), gern m. Babywusch, lässt dir v. lebenserfahrenem Akad., gutsituiert, 188/72/NR, viele historische Orte d. Ruhrgebiets, die Natur des HSK, die Kraft d. Massage plus die Kunst des Küssens u. des königl. Spiels sowie die unendliche Leichtigkeit des Seins zeigen? Spaß, Leidenschaft, Treue sind garantiert! TiefimWesten70@web.de

Du stehst mit guter Laune auf und blickst positiv in die Zukunft, reist gerne und magst Rockmusik dann könnte das klappen mit uns beiden. Ich Mitte 50 jünger aussehend (1,72 m, trainiert, NR, dog and cat lover) suche meine hoffentlich letzte große Liebe. harleymust@gmx-topmail.de

Einfühlsamer Genießer wünscht sich Nähe und Geborgenheit. Bin 50+xx, groß und trainiert, passionierter Radfahrer und Reisefreak, tanzbegeistert, mag Ballettkunst und Soulmusik. lazy_boy@gmx.de

Er (47) sucht Dich mit HHH. mysterymoon@web.de

Er (etwas über Mitte 40) sucht Sie (gerne bi) für alles was zu zweit doppelt soviel Spaß macht. Lust auf Lust? Dann her mit Deiner Antwort! idontlikeholidaysint-hesun@web.de

Er 46, mit Bauch, Brille und Bart sucht Sie bis 42 für gemeinsame Freizeitgestaltung, tiefe Gespräche und Ausflüge/Reisen. fendrak@gmx.de

Familie gründen, dein größter Wunsch? Attrakt. charmanter, stud. Unternehmer, fin. unabhängig, sinnlich, humorvoll, aketisch, 188/79/57 u. sportl. Prizesin m. hübschen Beinen, treuer Seele, gern osteurop./asiat./deutsch 4 future -> spae64kiwu@web.de

freudiger Akd./ 61/ 190/ 94/ NR/kinderlos sucht für alle Höhen und Tiefen des Daseins und zum gemeinsamen Genuss von Kultur und Natur eine Lebenspartnerin mit sehr viel Herz, Hirn, Humor und big ass suchenrw@email.de

Ganz direkt, ehrlich und geradeaus. Ich bin weder Akademiker noch Gutmensch, habe meine Meinung, rauche, trinke sehr gerne mal ein Bier, esse gern ungesund und bin beinahe sportlich; Dennoch bin ich bei einer Größe von 190 nicht dick und habe mich auch für meine 53 Jahre noch ganz passabel gehalten. Ich schaue auch nicht nach einer Frau für Kunst&Kultur, sondern für gemeinsame, schöne und ehrliche Zeit. Nun bin ich schon lange Single und weiß nicht, ob ich Beziehung überhaupt noch kann? Aber ich möchte, einfach dieses Gefühl "da gibt es jemand". Sich kennenlernen ohne Zwang, dass es in eine bestimmte Richtung gehen muss, sich Freiraum lassen, Aufmerksamkeit schenken. Ich mag schlank Frauen, Frauen die gern noch ganz Frau sind, nicht meinen immer taff sein zu müssen. Wenn du dir das so auch wünschst, schreib mir doch einfach:-) Wenn es schön wird, gehen wir ein Stück zusammen, fahren Motorrad, du nimmst gute Dinge mit dir aus der näheren Umgebung von Dortmund. Liebe Grüße Frank dunkelbunt.sf@gmx.de

Gefunden werden möchte ein mehr an Kultur als Natur interessierter Er, Akad., 1,80, 57, gebildet, humorvoll, charakterfest von adäquater Sie für gemeinsame Unternehmungen im "Kulturhobbygebiet", spannende Gespräche und Liebe. Gern Reisen ans Mittelmeer und in Städte, eventuell ein wenig Sport wie Badminton, Radeln, Schwimmen und mehr. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Herzblatt gesucht, Er 55/188 sucht eine nette sympathische Sie für eine gemeinsame Zukunft. andy19662@gmx.de

Humorvoller Er (54/ 178/ schlank), vielseitig interessiert an Musik, Kultur, Natur, wandern, laufen, radeln, spielt, offen auch für Gespräche mit Tiefgang, bodenständig, empathisch, sensibel, kreativ, sucht gleichgesinnte Sie mit ähnlichen Interessen für ein gemeinsames Er-Leben auf Augenhöhe, mit Sinn für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen, mit dem Mut, gemeinsam etwas zu wagen, durch dick und dünn; also dich (bis Anfang 50J.) Neugierig? Dann melde dich, bmb_vmsuchenundfinden@gmx.de

Hübsche Kroatin gesucht. Landrover4@web.de

Ich (53/175/67/ledig) wünsche mir eine zusätzl. Freundin. Passend wäre: Lust auf Natur, Sport und Kultur, altern. Lebensansatz, eigenständiger Humor und gemilderte Daseins- und Sehrgesteuerung, westl. Ruhrgebiet. hinzufuegen@gmx.de

Ich (64 J / 1,80 m / 105 kg, br. Haare & Augen) bin auf der Suche nach einer festen, eigenständigen Partnerin für alles, was da noch kommt. Sonnige Urlaube, Bzotrips, Radfahren und besonders Musizieren mag ich. Ansonsten halte ich mich für humorvoll und zuverlässig. Reichst das? Bitte nur Zuschriften mit aktuellem Bild. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich (m, Ü50, groß und schlank) suche eine Frau, die Freiheit und Eigenständigkeit schätzt und sich dennoch gemeinsame Unternehmungen, Nähe, Sex und Verbundenheit wünsch. Wenn du zudem noch schlank/normal, klug und humorvoll bist, freue ich mich auf eine neue Liebe oder eine schöne Freundschaft+ BmB kawa.1907@gmx.de

Ich 55 Jahre alt und 1,85 m groß unternehme gerne Ausflüge mit dem Auto (Volvo V 60 T 6 und BMW Z4 E 89). Ich suche eine Frau, die mich bei diesen Ausflügen begleitet. Bei Sympathie gerne mehr. Ich freue mich auf Deine Antwort mit Foto. torschti66@arcor.de

In persönlich schwierigen Zeiten suche ich (58, NR, schlank) eine Frau, der es ähnlich geht. Es wäre schön, wenn wir uns durch vertrauensvolle Gespräche, schmusige Streicheleinheiten und lustvolle Erotik gegenseitig gut tun könnten, um frische Kraft zu tanken. Gemeinsamer Neuanfang nicht ausgeschlossen. wir_tun_uns_gut@web.de

Junggebliebener Kreativer (51, 190, schl., attr., geimpft) mit stärkerer femininer Seite, sucht Frau, die es reizt lustvoll damit zu spielen, ihn feminin zu sehen (mitzugehalten?), für Affäre/Freundschaft+. femininer.mann@gmx.de

LIEBES LEBEN, vielen Dank, mir geht's prima, aber Du fehlst immer mehr. Er (50+, 184,75), klug, charmant, bissig sportlich, authentisch u. lecker, aber sensibel, passt Du zu ihm? prombaer69@gmx.de

Liebevoll offener, womöglich etwas versauter Mann möchte von dir trinken, von dir kosten, dich küssen und berühren :) Sich gegenseitig gut tun, gemeinsames Kopfkino, aber wenn es passt, auch einfach schöne Zeit zusammen verbringen. Bin 53, 190 cm, nicht dick und einfach ein normaler, bis maximal leicht verrückter Typ mit Falten, Ecken, Kanten und Lastern wie z.B. Rauchen. Schreib mir doch, ich freue mich drauf :) Liebe Grüße Frank dunkelbunt.sf@gmx.de

Lost Places und andere mystische Orte, Fotografie und surrealistische Objektkunst sind meine Leidenschaft. Gern würde ich sie mit einer hübschen Frau für gemeinsam. Streifzüge, Unternehmungen u. künstl. Aktivitäten draußen oder in meiner Werkstatt/Atelier teilen. sensualphotoart@gmx.de

Mal wieder zu zweit in die Badewanne hüpfen. Welche sympathische Frau, die sich evtl. auch eine schöne Beziehung vorstellen könnte, hätte Lust dazu und für vieles mehr? Ich, 49 J., 173 gr, 74 kg, NR, bin bereit dazu. Wie sieht es bei dir aus? chris269@gmx.de

Mann 54 schlank, attraktiv, gebunden, kussfreudig, spontan würde sich sehr über Kontakt zu gebundene/gutaussehender Frau für längerfristige freuen. BmFoto bewegung65@web.de

Mann wie sie sich ihn wünscht... Gibt es wohl nicht, habt ihr doch beim online Dating gemerkt. Hier bin ich: schwarz auf weiß, echt, schön, authentisch, groß (1,89), schlank, im besten Alter (46 J.) suche die Frau, die es nicht gibt. Verbündlich und offen! Zukunftsorientiert dem Moment verhaftet! klaus.apollon@gmail.com

Mehr als einen bunten Herbst gemeinsam erleben. Unkonventioneller Mann (179/85/64), welltoffen + ungebunden wünscht sich gleichfalls a(trak)tive, vielseitige und ideenreiche Lebenspartnerin (+/- 60). Die nicht wagt, die nicht gewinnt :-). BmB wagemundgewinnen1956@gmail.com

Möchte mal wieder meinen eigenen Kefir machen. Kann mir jemand etwas von seiner Knolle abgeben zum Starten? ck@kuckuk.com

Netter er sucht nette sie Skifahrer sucht Skifahrerin Rennradler sucht Rennradlerin Camper sucht Camperin Radurlauber sucht Radurlauberin und für den Rest (Kino, Kneipe, Theater, Sauna, Sex....) auch. Kurz ich 53, 176, schlank, studiert, NR suche dich. zweisamkeit@freenet.de

Netter kreativer Geist, m, 47, 179, normal und ansehnlich, möchte Dich Hübsche, unter 166 cm, in Deinen weiblichsten Nischen sehen. Deine Phantasien sollten nicht schon dort aufhören, wo Du für mich auf 15 cm Stiletto auf dem Laufband üben musst. Romantik sollte jedoch vorhanden sein und Petticoats und Tupfenkleider sollten Deinem Stil entsprechen. Treue, Ehrlichkeit, Gesundheit, Hingabe und weitere Selbstverständlichkeiten... slowdive1974@freenet.de

Nähe ich die Flügel der Morgenröste und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten – Aquarius (188 ohne Flossen) 59J, sucht selbstbewusste und sportliche Sie für desseits und jenseits des Meeres. Raum Bochum. +/- 1000 km. burgfried@t-online.de

Reicht deine Fantasie für den lustvollen, gemeinsamen Augenblick? Ich stehe zu meiner Lust und möchte es dir zeigen. Neugierige Zuschauerin gesucht... hosenloosefrechheit@gmx.de

Sind Frauen, die High Heels tragen, besser beim Sex o. jene, m. Laufschuhen? Dipl. Kfm., 188/78/48/NR freut sich auf dich, über 34 J. u. humorvoll :-). Campino38@web.de

Sportlicher Skifahrer 53 NR humorvoll sucht trotz Corona Zeiten attraktive gute Skifahrerin für TOP Skilaub 2022! BmB mtb467@gmx.de

Suche kurzfristig meine Geliebte, seelenverwandte Freundin (40-45, attraktiv, empathisch ehrlich, sportlich, aufgeschlossen, vielseitig interessiert, Kunst+Kultur+Reisen. Gebiet E/ME/D. BmB. Avedance28@gmx.de

Sympathischer Akademiker (52,172), welltoffen, charmant, mit Interesse an Kultur, Natur, Sport und Reisen, sucht attraktive Begleiterin mit Herz und Klasse für die Reise durch das Leben. BmB. bhv2014@yahoo.de

Tiefenentspannter 69er mit IQ, aber auch EQ und sozialem Q. sucht, hmmm...naja. Ist relativ neu in der Stadt. Halte meine Wohnung so sauber wie nötig, war mal ein Punk, aber immer mit Herz, bin heute ein konservativer Genussmensch, aber immer noch neugierig aufs Leben und alles was dazu gehört. Glaube an Loriot und doch auch immer noch an die Liebe. Esse Steine, und würde dich gerne zwischen Steinen finden. Sehe vieles skeptisch bin trotzdem geimpft und ziehe wenn nötig auch diese unsägliche Maske auf. Du bist unabhängig und auf Augenhöhe? Ich kann dir nicht viel bieten, außer Ehrlichkeit und bedingungslosere Nähe, Treue sowieso. Ansonsten komme ich natürlich auch alleine klar. Aber, ja klar, ich suche ihn... diesen allerletzten ehrlichen Kuss. Bild ist nicht wichtig, doch, ist es... Leider. sonneundmeer@posteo.de

Werner 67, Rentner, 1,75 m, Witwer, seit 1 Jahr Nichtraucher, sucht Sie, häusliche Liebe Partnerin mit Sinn für Humor, keine Partyaus, bin Hobbymaler Acryl & Aquarell, malen, kuche auch sehr gerne. Bin Hundeliebhaber. Würde Sie gerne verwöhnen mit meinen Kochkünsten. (Bin etwas mollig, 95 Kg) ich hoffe, das macht nix aus. Antwort wenn möglich mit Bild, ich sende sofort ein Bild von mir zurück. werner.viehhahn@t-online.de

Wesentlich ältere Sie von ihm (57, 190, 95, tiefgründig und humorvoll) gesucht. So sehr ich Dich auch verehere und begehre, traue ich mir keine feste Beziehung zu. Können wir uns anders arrangieren und einen Weg für ein Miteinander finden? fuerdichda@volke7.net

WOMO-Urlaub in Frankreich (Atlantikküste), Norwegen 10 Tage angeln, 1 x wöchentlich. Badminton spielen... Bis du (W) dabei? Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Zuverlässiger Single-Mann, 58, 183 cm, NR, geimpft, einfühlsam und naturverbunden sucht Frau aus dem Raum Düsseldorf (Umkreis bis 30 Km) mit gleichen Attributen für gemeinsame Aktivitäten wie Wandern, Fahrradfahren, kulturelle Interessen, Restaurantbesuche und Saunagänge. Gerne auch zum Aufbau einer festen Beziehung. Singlemann2021@t-online.de

SIE SUCHT SIE

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

Ich (Ende 40, Rubens), suche dich, weiblich und willensstark. Ich möchte bei unentgeltlichen Treffen von dir dominiert werden, Kontrolle abgeben und dich so verwöhnen, wie du es verlangst. Ich suche keine feste Beziehung, wohl aber eine auf Dauer angelegte Freundschaft. Luna0905@web.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

www.lebedo.de, psychosoziale Beratungsstelle für LSBTIQ*: Einzel- u. Paarberatung, Kinderwunschberatung, Beratung bei Transidentität, Erstberatung für geflüchtete LSBT* infoveranstaltungen und Gruppen, info@lebedo.de

ER SUCHT IHN

DU-Zentrum: Mann 45/180/75, südl. Typ, gepflegt, natürliche sympathische Erscheinung, weder dumm noch hässlich, sucht einen ähnlichen Mann, mit dem man sich gelegentlich zärtlich 'befassen' kann. Entweder bei Dir oder mir. KEINE Raucher, KEINE billigen, inhaltslosen Zuschriften. KEINE Zeitverschwendung. KEIN Blind Date. Duisburg.45.180.75@web.de

Werner 67, 1,75 m Nicht-raucher, Witwer, sucht Sie aus dem Raum Dortmund-Schwerte. ab 55 Jahre.Meine Hobbys: Acryl & Aquarellmalerei, Kochen. Ich mag Hunde und alle anderen Tiere. Pkw vorhanden für kleinere Ausflüge. Bitte keine Zuschriften aus dem Ausland!!! Die werden nicht beantwortet. Wenn möglich, Zuschriften mit Bild, Danke. charly.Wisky@gmx.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SEX & CO.

Bist vielleicht genau Du die passende schlanke und unkomplizierte Sie (25-50 J.) mit Lust auf erotische Treffen? Für eine Dauerfreundschaft mit Leichtigkeit oder die ganz heimliche Affäre? Dann wirst Du mit mir – M, 49, NR, niveauvoll, attraktiv & gebildet – viele geile Momente erleben. Auch mal Homeoffice? Dann sollten wir uns ebenso tagsüber genüssliche schmutzige Auszeiten gönnen und dem sinnlichen Genuss hingeben. no-stress77@web.de

Möchtest Du (w, ungebunden, zwischen 50 und 60 Jahre alt) Dich von mir (m, verheiratet, 55/ 176/ 78, gutaussehend, geimpft) mit schönen Massagen verwöhnen lassen? Dann freue ich mich auf Deine Nachricht. lustvollemassage@gmx.de

Charmanter lebenslustiger Mann (54, 1,83, NR, gebunden) aus dem Ruhrgebiet sucht eine unkomplizierte, lockere Freundin++ für Dauerfreundschaft, gute Gespräche, Gedanken austausch, gemeinsames Musik hören (Rock, Blues, Hard Rock, etc.), viel Lachen, Flirten und natürlich intensiven, ausgefallenen, experimentierfreudigen Sex in vielen Spielrichtungen. Ich freue mich auf Deine aussagekräftige Zuschrift unter www.coolibri.de

Du (w, sehr devot) sehnst Dich danach, von mir gezüchtigt zu werden und die süßen Schmerzen der Lust zu spüren? Gefesselt, fixiert spürst Du meine Hand, die Peitsche, den Rohrstock oder andere schöne Spielzeuge, wirst von mir intensiv benutzt von hart bis zart, lieferst Dich mir aus, gibst Dich mir ganz hin. Das macht Dich an und treibt Dich schon lang? Dann schreibe mir (m, 56 J., 182 cm, dominant, NR, gebunden) unter www.coolibri.de

Wir (w39/ 177/ 64/ bi, m61/ 181/ 69), doppelt geimpft, empathisch, akad., sportl. suchen DICH: w, bi, doppelt geimpft, mit Lust auf ein spannendes Abenteuer zu Dritt! Nur Mut! Wir beißen nicht. :) luisa.lieb@gmx.de

Anal-Liebhaber sucht Anal-Luder zum zärtlichen, versauten, möglichst tabu- und hemmungslosen Ausleben unserer gemeinsamen Neigungen und Vorlieben. Wenn du eine nette, sympathische, attraktive und schlanke Frau mit viel Spaß am Sex bist, speziell an Anal-Sex von A-Z würde ich mich sehr über eine nette ausführliche Antwort-Mail von dir freuen. Wenn du auch auf Rimming und Sexspielzeuge wie Dildos, Anaplugis und Vibratoren stehst wäre das perfekt. Natürlich soll der "normale" Sex abseits der analen Freuden auch nicht zu kurz kommen und ganz viel küssen, schmusen und kuscheln gehört auch mit dazu. Ich bin 55 Jahre alt, 170 m groß schlank, und habe kurze, grau melierte Haare, mein Schwanz ist rasiert und hat die leckeren Maße 18x4 cm. Ich suche eine Freundschaft plus und wenn sich daraus vielleicht sogar eine feste Beziehung entwickeln sollte, wäre das sehr schön. Trau dich und schreib mir, ich warte und freue mich auf deine Antwort. Bitte keine Spinner und Fakes. erninho1@gmx.de

Analfee gesucht! Es macht dich glücklich, wenn ich in Dir stecke - und ich (M/ 58/ schlank) fühle mich dort wohl. Dein Geschlecht akzeptiere ich, wie es ist. Ich biete und erwarte Respekt, Einfühlungsvermögen und Diskretion. Analust@mein.gmx

Attraktiver 1,83er sucht attraktive Sie! ...für spontane unkomplizierte Dates! mobil01777119217@gmx.de

Devot und masochistisch? Bist du. Rollenspiele und Fesselungen? Magst du. Bestrafung und die Peitsche? Brauchst du. Du liebst es, wenn dein Meister energisch durchgreift, dich einfach schnappt und dir teuflisch-süße Wonnen bereitet. Kurzum, ich (66/185) suche eine mir ergeben dienende Gefolgsfrau für die echte und wahre Leidenschaft und möchte dich gerne in meine gestrenge Obhut nehmen. subtiles@t-online.de

Ganz normaler ER (1,93/ 81/ 41) sucht ganz normale SIE für ganz besondere Momente. LUST auf Kaffee, Drink, Abendessen? :) ssuunyny@gmx.de

Ganz normaler Mann, Ende fünfzig, sucht ganz normale Frau, U- oder Ü60, für schöne Momente der Entspannung. Ich bin solo, niveauvoll, zeitlich flexibel und wünsche mir regelmäßige Verabredungen. Ganoma@gmx.net

Geliebte gesucht. Netter Dortmunder, 47, jünger wirkend, schlank, attraktiv und klug sucht Frau für gemeinsame Abende, Nächte, Wochenenden. Ich bin nur noch beruflich in Deutschland und meine Partnerin lebt im Ausland. Bitte mit Bild. meine_zeit@gmx.de

Gemeinsam in geteilter Lust versinken? Mann, 53, sportlich, schlank möchte mit dir (Frau) genau das. april.15@gmx.de

GROSSER schlanker Jeans-Typ, 62 J./1.86 m/92 Kg, besuche die vernachlässigte (Ehe-) Frau zum gegenseitigen Verwöhnen. Raum DÜ-MH-E. mehlbbox62@gmx.de

62 m, schlank, blond, sucht für intime Stunden 50-65 Jährige, deren Wunsch nach schönem, ungezwungenem Sex in der Partnerschaft ebenfalls unerfüllt ist. Treffen bei Dir. Chiffre 23081

Ich bin ein 60 plus Mann, gebunden und suche eine nette gebundene Sie, die auch wie ich einen Partner, aber keinen Sex hat, für nette erotische Zusammenkünfte. Und guten Sex ganz ungezwungen nach einem vorherigen Kennenlernen bei einem schönen Essen oder Kaffeetrinken und bei gegenseitiger Sympathie. Ich bin mobil und habe Tagesfreizeit, ich bin viel im Ruhrgebiet und im Niederrheinischen unterwegs. Ich würde mich auf eine nette Sie freuen. birdmanrolf@web.de

Ich bin auf der Suche nach unerfahrenen Frauen, egal in welcher Altersrichtung (ist aber alles kein muss!), die zusammen mit mir den Fetisch DDLG oder Petplay ausleben wollen. felgenrvt@t-online.de

Mann (56, 183/84), zugewandt, ansehnlich und vielseitig interessiert, wünscht sich eine erotische Dauerfreundschaft mit einer schlanken, klugen und leidenschaftlichen Frau. Achtung: Es soll nicht nur um Sex gehen, ich will mich auch gut unterhalten. Bestehende Bindung aus Paritätsgründen angenehm, aber keine Bedingung. gehtdoch62@web.de

Mann (zwar schon) Ü60: aber je öller, je döller. Ich suche eine Sie (oder ein Paar) in NRW, auch wenn ich gebunden bin. Ich bin 189 cm groß, schlank, Akademiker, trage einen vollen Bart, lege Wert auf Vertrauen, Kontinuität, Zärtlichkeit, wilden Sex und biete stolze 20x4. jorg.becker@komtech.org

Mann 50, groß, schlank, tagelichttauglich, sucht dominante Frau, die ihn zu einem gehorsamen Mädchen feminisiert. gedeo@gmx.net

Mein Leben verläuft schon viel zu lange in emotionsarmen Bahnen. Ich vermisse Zärtlichkeiten, Küsse, prickelnde Erotik und aufregenden Sex, aber auch anregende Gespräche. Deswegen suche ich (193/ 87/ 61/ geb.), ein intelligenter, attraktiver und sehr humorvoller Er eine Daueraffäre mit einer sinnlichen, lebensfrohen Sie. Eine Daueraffäre, in der wir unsere unterdrückten Bedürfnisse und Wünsche ausleben können. amecke@arcor.de

Mülheim/R.: Kostenlose Tantra-Massage für 18-20-jährige. Keine finanz. Interessen! E-Mail: darstellung-life@gmx.de

Um es kurz zu machen, ich (m, 48 J., 183 cm, gebunden) suche eine intensive Affäre-/ Freundschaft++ zu Dir (w). Intensiv zu flirtan, das Kribbeln zu spüren und dazu guter Sex zum Genießen wäre meine Wunschvorstellung. Du erreichst mich unter www.coolibri.de

Devoter Seh- und Zeigefreudiger Mann im reifen Alter möchte sein Fetisch gerne mit einer sehr reifen Frau oder Paar ausleben. Es sollte ihnen Spaß machen mich in jeder Art und Weise zu bearbeiten. Chiffre 19091

Ich m., 45/183, sportlich, suche eine unkomplizierte Frau für guten Sex... Küssen, kuscheln, lecken, blasen, hart ficken, anal, gern gebunden. Bin Single und besuchbar. flaschenpost76@gmx.net

Ich suche eine Frau, die eine Rolle eines Tieres annehmen möchte, als Hündin und Herrchen, in dem Du ein Halsband trägst und an der Leine durch die Wohnung geführt wirst, aus einem Napf frisst und auf der Decke liegst. Da mich das ganze auch sexuell erregt, möchte ich nach dem Petplay, wenn Du wieder von der Hündin zur Frau wirst, mit Dir Sex haben wollen. Kein Sex bei Petplay, aber danach doch und daher suche ich eine Frau, die auch bereit ist für Sex. felgenrvt@t-online.de

Jeder hat sein Leben, wir mögen uns sehr, hören den Anderen zu, treffen uns immer, wenn uns danach ist, genießen die Nähe und lassen uns ein. Ich /M62 180 90 freue mich auf dich. Bin bodenständig, habe die 3 H, s, und führe gerne vielfältige Gespräche. tg11@web.de

Lust auf ungezwungenen Spass? Lachen, Spass haben, geniessen, verwöhnt werden. Dann freue ich (Mann 57) mich auf Deine Mail. soeinfach21@gmx.de

Mann (55/182/91), gepflegt, modisch. Vermisse den Duft der Frau. Begehren und Lust erleben. Du (ab 45 J., schlank) hast Sehnsüchte? lserlohn_plus_an_km.thom.kr48@gmail.com

Frisch getrennt und wieder solo, das Leben im Lot, aber niemanden für Nähe, Zärtlichkeit und Sex: Großer schlanker Mann, U60, groß und schlank, niveauvoll und diskret, sucht eine lustvolle Frau, gerne von fraulichmolliger Statur, für harmonische Stunden völliger Entspannung. Weiches Herbstlaub@web.de

Erfahrener dominanter Gentleman sucht devote Frau. Lass uns das Leben genießen. curiosity@web.de

Naturekt Liebhaber 1,80m korpulent 48 J. aus dem Ruhrgebiet, der gerne spendet und empfängt! Sucht Naturekt Liebhaber die auch gerne spendet und empfängt. Gerne als Dauerfreundschaft! naturekt.lover@gmx.de

Netter niveauvoller Mann (52, 180, schlank, verh.), sucht eine nette Frau (gerne älter) für eine längerfristige erotische Freundschaft. unknownworlds@web.de

Paar (sie 44, mollig; er 49), sehr gepflegt, niveauvoll und versaut, suchen Mann, diskret, mit Kopf, Herz und Schwanz. No ONS. rosarot1977@web.de

Single Raum Dortmund, attraktiv, geimpft & 1,83 m. Sucht attraktive Sie für regelm. prickelnde Dates! Bitte mit Bild. sportie2001@gmx.de

Single-Alphatier (187/ NR/ schlank/ dkl.haarig), Anf. 50, su. schüchtern-kluge Single-Maus, m. Freude an Highheels (>31) f. erotische Zauberei! Beziehg. mgl. bei kompatibel. Chemie-) Seelen-Masseur189@web.de

Squirting. Oder auch weibliche Ejakulation genannt. Magst du es auch gerne feucht und nass? Mit Lippen und Zunge verwöhnt werden? Möchtest die ultimative sexuelle Erfahrung? Mit der Zunge und den Fingern von Höhepunkt zu Höhepunkt. Single Mann, besuchbar, aus Düsseldorf, 59 Jahre, 1,82 m, 82 kg, schlank, sportlich, volles graues Haar, weicher kurzer Bart. Sei einfach mutig und trau dich. Freue_mich_auf_Nachricht_e.schneider_df@web.de

Leidenschaftlicher Sex in einem schönen Hotel mit Wellness, Massagen und Zärtlichkeit und Nähe. Ich, Ende 50, NR, groß, sportlich schlanke Erscheinung sucht die Frau, die Lust auf regelmäßige Auszeiten hat! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Sympathischer gepflegter Mann (49, NR) sucht sympathische, gepflegte Frau bis 55, die es auch langsam angehen lassen will. M49@posteo.de

Zärtlichkeiten genießen, küssen, einander verwöhnen, Sex erleben. Er (60, schlank) sucht attraktive, zeigefreudige, versaute Desousmaus (NR) auch für Kino- und Clubbesuche und über die Bettkante hinaus. KFI_vs12321sv@gmail.com

Welche reife, attraktive Frau wünscht sich einen niveauvollen, empathischen Mann für regelmäßige Unternehmungen und Reisen. Bin 66 Jahre, 184 cm sportlich, unabhängig und schlank. Suche eine leidenschaftliche Frau, die ich verwöhnen kann. peter9182@gmail.com

Wir berauschen uns einander, Mann, 53, schlank, sportlich,.... sucht Sie. april.15@gmx.de

Wir sind ein Affären D/S Paar. Er, 53, dominant, 176, 83, Sie, 49, devot, masochistisch, 1,61, 66. Gesucht wird die dominante Bi Sie, die regelmäßig mit ihm oder alleine, die Sub an ihre Lustgrenzen bringt. Wir sind beide extrem tabuarm und hemmungslos. Du hast Lust und Tagesfreizeit, dann schreibe uns. dom.ddorf@gmx.de

Zärtlichkeiten genießen, Kissen durchwühlen, Küssen, verwöhnen und verwöhnt werden, Nähe genießen, Sex erleben. Gerne auch über die Bettkante hinaus. Mann, Mitte 50, Single sucht Gleichgesinnte. erleben2021@gmx.de

Dyspareunie vaginale Atrophie und die Weigerung meiner Frau, etwas dagegen zu tun, haben den Koitus für mich inzwischen nicht nur von der Wortherkunft her zu einem Fremdwort gemacht. Mit u60 möchte ich aber noch nicht auf Sex verzichten (müssen). Ich, m, 181, 82, NR, suche eine Frau, die ebenfalls ungezwollt in einer vergleichbaren Situation lebt und gelegentlich wieder einen Mann an und in sich spüren will. coolibri@marten-de-trieste.de



coolibri

coolibri verkuppelt

Ihr habt euch über unsere Kleinanzeigen kennen und lieben gelernt? Wir würden gerne eure Geschichte hören. In unserer neuen Rubrik „coolibri verkuppelt“ stellen wir Paare vor, die ihr Glück über unser Magazin – ob online oder print – gefunden haben. Schickt einfach eine E-Mail an: redaktion.bochum@coolibri.de oder ruft direkt bei uns in der Redaktion an unter 0234/93737-70.

Wir freuen uns auf viele tolle Liebesgeschichten!

DEINE KLEINANZEIGE



IM COOLIBRI



**IN 5 SCHRITTEN ZU
DEINER KLEINANZEIGE**



**AUCH VON
UNTERWEGS**



AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben


coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

**NICHT LANGE RUMGOOGEN.
EINFACH FINDEN.
EINFACH GENIESSEN.**



**Ab 31.08. im Handel oder
unter ueberblick.de**

**Unsere besten Restaurants
Fancy Fast Food
Clubs, Bars, Kneipen**

Entdecken Sie die Kochkünstler aus Essen und Umgebung!

www.ueberblick.de

Überblick
Eine Marke von LENSINGMEDIA